



Württemberg-Rochade

Verkündungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. Präsident: Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, ☎ 07031/82724; Vizepräsidenten: Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, ☎ 07457/3139 (und Pressewart) und Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, ☎ 07463/1563; Schatzmeister: Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, ☎ 07141/601693; Verbandsspielleiter: Hajo Gnirk, Vogesenstr. 6, 7070 Schwäbisch Gmünd, ☎ 07171/39152; Referent für Damenschach: Gert Schmid, Schaftgartenstr. 23, 7049 Steinbronn, ☎ 07157/8620; Rechtsberater: Arnulf Reiz, Achalmstr. 147, 7300 Esslingen, ☎ 0711/383316; Referent für Ausbildung: Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, ☎ 0711/4581103; Paßbeauftragter: Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 7441 Grafenberg, ☎ 07123/33305; Schriftführer: Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, ☎ 0731/23392; Referent für Breiten- und Freizeitsport: Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 7143 Vaihingen/Enz, ☎ 07044/12508; Ingo-Ello-Bearbeiter: Robert Müller, Silcherstr. 14, 7238 Oberndorf a.N., ☎ 07423/2792; Verbandsjugendleiter: Ulrich Schwarz, Breslauer Str. 35, 7030 Böblingen, ☎ 07031/226881

Redaktion: Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, ☎ 07457/3139

REDAKTIONSSCHLUSS: 26.07.88

Senden Sie bitte Ihre Berichte wieder laufend und nicht einen Tag vor Redaktionsschluß gebündelt an o. g. Redaktionsanschrift der WÜRTEMBERG-ROCHADE.

Staatsmittel für Schulungen 1988

Bis jetzt liegen bereits so viele Anträge auf Zuschuß aus Staatsmitteln vor, daß die dafür vom Land zugeteilte Summe für dieses Jahr praktisch vergeben ist. Vor der weiteren Planung und Durchführung von Schulungsmaßnahmen empfiehlt sich eine Rückfrage beim Sachbearbeiter.

gez. Herbert Nufer, Vizepräsident und Sachbearbeiter

Vorschläge zur Aufnahme in den D- und E-Kader

Die Kommission zur Nachwuchsförderung wird in ihrer Sitzung am 20. August 1988 u. a. den D- und E-Kader des Verbandes neu aufstellen.

Die Württ. Schachjugend und die Bezirke werden deshalb gebeten, entsprechende Vorschläge bis spätestens 06. August 1988

an mich zu richten.

Folgende Angaben müssen enthalten sein:

- Name, Vorname und Geburtstag
- Anschrift mit Telefonverbindung
- Aktuelle Ingo-Zahl
- bisherige Erfolge in den letzten 18 Monaten
- Verein.

Der neue Kader wird baldmöglichst in der ROCHADE veröffentlicht.

Erwin Franz

Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 1988

1. Hauptrunde:

Feuerbach – Kornwestheim 1,5:2,5

Zwicker – Dr.Lang ½; Pöthig – Faißt 0:1; Mavropoulos – Raichle 1:0; Zimber – Fillips 0:1

SV Ludwigsburg – Wolfbusch 0,5:3,5

Ott – Sölch ½; Keilhack – Hönsch 0:1; Beyer – Dr.Häcker 0:1; Rabl – Dr.Erben 0:1

Rottweil – Post Ulm 4:0

kampflos

Bad Cannstatt – Markdorf 2:2 (5:5)

Kunz – Knödler ½; Ernst – Dr.Schröder ½; Krockenberger – Weidel ½; Schmidt – Seifried ½

2. Hauptrunde:

Kornwestheim – Wolfbusch 1,5:2,5

Dr.Lang – Kindl 1:0; Faißt – Dittmar ½; Raichle – Hönsch 0:1; Schmutzer – Dr.Häcker 0:1

Markdorf – Rottweil 3,5:0,5

Knödler – Haizmann ½; Dr.Schröder – Keller 1:0; Weidel – Goldinger 1:0; Seifried – G.Haftstein 1:0

Finale:

Wolfbusch – Markdorf

Württembergische Mannschafts-Blitzmeisterschaft 1988

Stuttgarter Schachfreunde wurden Meister

In Unteresheim (Bezirk Unterland) traf sich die Württ. Blitzelite zur Ermittlung des Mannschaftsmeisters. Die neue Regelung des SVW, Bundesligamannschaften ohne den Qualifikationsweg über Kreise und Bezirke zur Verbandsmeisterschaft zuzulassen, erwies sich als durchaus sinnvoll und ergab ein Teilnehmerfeld, das an der Spitze nach der Spielstärke dichter besetzt war als in den vergangenen Jahren. Von den 29 qualifizierten Mannschaften waren 25 erschienen. Abgesagt hatte Bietigheim-Bissingen, unentschuldigt fehlten

leider SV Stuttgart-Wolfbusch, SK Tailfingn und SC Laupheim.

Der Endstand:

1.SSF 1879 I	70,5	44: 4	14.SV Donzdorf	49,5	24:24
2.VfL Sindelfingen	77,0	41: 7	15.TSF Ditzingen	42,0	21:27
3.SV Tübingen I	72,0	41: 7	16.SV Tübingen II	41,5	21:27
4.Schmidener SK	73,5	40: 8	17.SV Weil der Stadt	41,0	21:27
5.SSF 1879 II	60,5	36:12	18.SG DT Tuttingen	39,5	14:34
6.SF Kornwestheim I	61,0	35:13	19.TSG Öhringen	34,5	13:35
7.Post-SV Ulm	64,0	33:15	20.SF Kisslegg	32,5	13:35
8.SF Königsbronn	58,5	31:17	21.Mönchfelder SV	37,0	11:37
9.SV Rottweil	57,5	31:17	22.SV Backnang	23,5	9:39
10.SV Ludwigsburg	55,0	29:19	23.SV Aalen	27,0	8:40
11.SV Altbach	52,0	25:23	24.SF Kornwestheim II	27,0	7:41
12.SK Heidenheim	43,5	25:23	25.SF Unteresheim	9,0	2:46
13.TG Biberach	51,0	24:24			

Die siegreiche Stuttgarter Mannschaft (Fritsch, Zinic, Schwarzburger, Wolf) bewies die geschlossenste Mannschaftsleistung und gewann nach Mannschaftspunkten klar. Entscheidend war der starke Endspurt mit den letzten 11 Runden ohne Punktverlust, davon allerdings fünfmal mit dem knappen Ergebnis von 2,5:1,5.

Um den zweiten Platz hatte nach der letzten Runde ein Stichkampf zwischen den punktgleichen Mannschaften von Sindelfingen (Dr.Fahnenschmidt, Mohr, Grünenwald, Migl) und Tübingen (Hertzog, Bräuning, Egger, Frick) zu erfolgen, den die Sindelfinger bei einem 2:2 dank besserer Berliner Wertung für sich entscheiden konnten. Damit sind SSF 1879 und Sindelfingen für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft qualifiziert. Tübingen und Titelverteidiger Schmid (Holzhäuer, Lenz, Seyffer, Witke) haben dieses Ziel knapp verpaßt und sind in dieser Reihenfolge Nachrücker.

Auch die übrigen Teams trugen durch teilweise überraschende Siege zu einem spannenden Verlauf und durch faires Verhalten zu einer gelungenen Veranstaltung bei. Besonderer Dank sei an die Veranstalter aus Unteresheim gerichtet, an Organisator Rolf Nübel und an die Schachfreunde Gottfried Düren und Frank Miller vom Bezirk Unterland, die es zusammen ermöglichten, das Turnier gut über die Runden zu bringen.

Den beidene siegreichen Mannschaften wünsche ich auf der "Deutschen" viel Erfolg.

Reinhard Nuber

Württ. Kandidatenturnier 1988

Zeit:

Samstag, 06.08.88 bis Sonntag, 14.08.88

Ort:

Schachzentrum im Sporthotel "Freizeitheim", Am Sportpark 4 (früher Triebweg 140), 7000 Stuttgart 30 (Feuerbach).

Erreichbar mittels Straßenbahnlinien 6 oder 13, Haltestelle Sportpark oder Pfostenwäldle. Für Pkw-Fahrer über BAB A 81 Stuttgart – Heilbronn, Ausfahrt Ditzingen/Feuerbach, weiter über die B 295; nach der Straßenbahnunterführung dreimal rechts abbiegen.

Organisation:

Oskar Erler, ☎0711/8114203 (g) oder 0711/851412 (p).

Turnierleitung:

Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, ☎07463/1563

Spielmodus:

40 Züge in 2 Stunden, dann ohne Pause 20 Züge in 1 Stunde. Abbruch zur Hängepartie nach der 2. Zeitkontrolle. In jeder weiteren Stunde 20 Züge.

Bitte beachten:

Sonderregelung für die 9. (letzte) Runde:

40 Züge in 2 Stunden, dann erhält jeder Spieler noch 60 Minuten für den Rest der Partie.

Rundenplan:

06.08.88:

bis 14.00 Uhr Anmeldung der Teilnehmer im Turniersaal.

14.00 Uhr Begrüßung und Auslosung. Wer bei der Auslosung nicht



anwesend ist, verliert die Startberechtigung!

14.30 Uhr – 20.30 Uhr 1. Runde:
21.30 Uhr – 23.30 Uhr Hängepartien

07.08.88:
9.00 Uhr – 13.00 Uhr Hängepartien
14.30 Uhr – 20.30 Uhr Hängepartien
21.30 Uhr – 23.30 Uhr Hängepartien

08.08.88:
9.00 Uhr – 13.00 Uhr Hängepartien
14.30 Uhr – 20.30 Uhr Hängepartien
21.30 Uhr – 23.30 Uhr Hängepartien

09.08.88:
9.00 Uhr – 13.00 Uhr Hängepartien
14.30 Uhr – 20.30 Uhr Hängepartien
21.30 Uhr – 23.30 Uhr Hängepartien

10.08.88:
9.00 Uhr – 13.00 Uhr Hängepartien
14.30 Uhr – 20.30 Uhr Hängepartien
21.30 Uhr – 23.30 Uhr Hängepartien

11.08.88:
9.00 Uhr – 13.00 Uhr Hängepartien
14.30 Uhr – 20.30 Uhr Hängepartien
21.30 Uhr – 23.30 Uhr Hängepartien

12.08.88:
9.00 Uhr – 13.00 Uhr Hängepartien
14.30 Uhr – 20.30 Uhr Hängepartien
21.30 Uhr – 23.30 Uhr Hängepartien

13.08.88:
9.00 Uhr – 13.00 Uhr Hängepartien
14.30 Uhr – 20.30 Uhr Hängepartien
21.30 Uhr – ?? ?? Uhr Hängepartien

14.08.88:
9.00 Uhr – 15.00 Uhr 9. Runde
15.30 Uhr Siegerehrung

Teilnahmeberechtigt:

Nichtteilnehmer am Meisterturnier 1987:

Steffen Eisele (Ludwigsburg-Oßweil); Jörg Grünenwald (Baden-Baden); Dr. Gerhard Fahnenschmidt (Sindelfingen); Heribert Franke (Stuttgart 50); Joachim Sieglen (Gießen); Stefan Mohr (Erdmannshausen); Rainer Kraut (Fellbach); Hans Hoffmann (Wildberg)

Absteiger aus dem Meisterturnier 1987:

Mark Heidenfeld (Ulm); Jochen Rentschler (Langenau); Winfried Haist (Schiltach); Walter Kunz (Stuttgart 1); Dr. Berge Englert (Ismaning); Ekkehard Fochtler (Schwäbisch Gmünd); Andreas Kowohl (Giengen)

Klassenerhalt vom Kandidatenturnier 1986:

Jürgen Roth (Meßstetten); Hans-Peter Faißt (Kornwestheim); Martin Krockenberger (Stuttgart 50)

Pokalsieger:

Wolfgang Schmid (Stuttgart)

Sieger der A-Jugendmeisterschaft:

Ferdinand Stoll (Altensteig); Christian Mann (Heilbronn)

Aufsteiger aus den Bezirken:

Stuttgart:

Georgios Mavropoulos (Stuttgart 50); Thomas Zwicker (Illingen); Fred Wrobel (Stuttgart 60); Ralf Dietrich (Heimsheim); Kurt Fassmann (Stuttgart 1); Steffen Birk (Fellbach)

Alb-Schwarzwald:

Ralf Warthmann (Tuttlingen); Jürgen Muschkowski (Balingen); Paul Sauter (Haigerloch); Marcus Munzert (Albstadt 2)

Unterland:

H.J. Butsch (Ludwigsburg); J. Rabl (Ludwigsburg); S. Hamm (Asperg); D. Teller (Öhringen); B. Vrabac (Ludwigsburg); P.M. Gerhardt (Bietigheim-Bissingen)

Neckar-Fils:

Dietmar Kessler (Esslingen); Rainer Wolf (Ebersbach); Uwe Rogowski (Mössingen); Dietmar Guski (Zizishausen); Armin Meyer (Grötzingen); Michael Tucharotschkin (Bemplingen)

Ostalb:

Volker Duschek (Dischingen); Andreas Weiß (Königsbronn); Lothar Roth (Schwäbisch Gmünd); Dr. Rolf Sand (Aalen)

Oberschwaben:

Wolfgang Seifried (Friedrichshafen); Klaus Kemter (Heimenkirch); Manfred Lenhardt (Biberach); Albrecht Weidel (Ravensburg)

Freiplätze:

Rüdiger Nickel (Ravensburg); Rolf Zimmer (Altbach); Peter Gomolla (Königsbronn); Vinzenz Hillermann (Möglingen)

Nachrücker im Falle von Absagen:

Zimter (Stuttgart 30)

Ausrichterfreiplatz:

Hans Pöthig (Stuttgart 40)

Herbert Nufer

Verbandsspielausschuß

In seiner Sitzung am 02.06.88 hat der Spielausschuß die Termine festgelegt und die Auslosungen vorgenommen.

Vorgaben durch den Deutschen Schachbund:

Bundesliga (mit Sindelfingen):

15./16.10.88; 05./06.11.88; 03./04.12.88; 08.01.89; 28./29.01.89; 18./19.02.89; 11./12.03.89; 08./09.04.89; StICKKämpfe: 29./30.04.89

2. Bundesliga (mit Schmiden, Wolfbusch, Post Ulm; Tübingen, SSF 1879):

16.10.88; 06.11.88; 04.12.88; 08.01.89; 29.01.89; 19.02.89; 12.03.89; 09.04.89; 30.04.89; StICKKämpfe: 20./21.05.89

Oberliga Württemberg 1988/89

1. Langenau	02.10.88	6. SV Heilbronn	12.02.89
2. Marbach	23.10.88	7. SG Schwäbisch Gmünd II	05.03.89
3. SSF 1879 II	13.11.88		
4. Sindelfingen II	04.12.88	8. Bietigheim-Bissingen	
5. Fasanenhof	15.01.89	1. Tübingen II	02.10.88
6. Post Ulm II	12.02.89	2. Biberach	23.10.88
7. Kornwestheim	05.03.89	3. Ebersbach	13.11.88
8. Bad Cannstatt		4. Weiße Dame Ulm	27.11.88

Verbandsliga Süd 1988/89

1. Tübingen II	02.10.88
2. Biberach	23.10.88
3. Ebersbach	13.11.88
4. Weiße Dame Ulm	27.11.88
5. SV Esslingen	18.12.88
6. Donzdorf	15.01.89
7. SC Kirchheim	12.02.89
8. Ostfildern	26.02.89
9. DT Tuttlingen	19.03.89
10. Markdorf	

Verbandsliga Nord 1988/89

1. Königsbronn	02.10.88
2. SG Schwäbisch Gmünd I	23.10.88
3. Feuerbach	13.11.88
4. Wolfbusch II	04.12.88
5. Schwäbisch Hall	15.01.89

Pokaleinzelmeisterschaft 1988:

10.09.88; 24.09.88; 08.10.88; 22.10.88

Meldeschuß:

01.08.88 bei Gottfried Düren, Im kleinen Feldle 9, 7143 Vaihingen 6

Blitz Einzelmeisterschaft 1989

01.04.89

Meldeschuß:

12.03.89 bei Reinhard Nuber, Radgasse 35, 7900 Ulm.

Ausrichtender Bezirk: Ostalb

Vierer-Pokalmanschaftsmeisterschaft 1989:

07.05.89; 28.05.89; 11.06.89; 25.06.89

Meldeschuß für die sich aus den Bezirken heraus qualifizierenden Mannschaften:

17.04.89 bei Hajo Gnirk, Vogesenstr. 6, 7070 Schwäbisch Gmünd

Blitzmannschaftsmeisterschaft 1989:

27.05.89

Meldeschuß für die sich aus den Bezirken heraus qualifizierenden Mannschaften:

06.05.89 bei Reinhard Nuber, Radgasse 35, 7900 Ulm

Ausrichtender Bezirk: Neckar/Fils

Meisterturnier 1989:

12.08. – 20.08.89

Freiplatzanträge bis spätestens 31.05.89 bei Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühiheim

Ausrichtender Bezirk: Unterland

Aufsteigerquoten

Bezirk/Mitglieder/Pokaleinzelmeisterschaft 88/Blitz Einzelmeisterschaft 1989/Blitzmannschaftsmeisterschaft 1989

Stuttgart:	2242	3	4	5
Unterland:	1838	3	4	5
Neckar-Fils:	1823	3	3	4
Oberschwaben:	1164	3	3	3
Ostalb:	1137	2	3	3
Alb-Schwarzwald:	1111	2	3	3
Hajo Gnirk				

Ingo-Bestenliste des Schachverbandes Württemberg

Larga/Sindelfingen	52-95	Sieglen/Sindelfingen	65-46
Mohr/Sindelfingen	54-33	Hertzog/Tübingen	66-47
Holzhauser/Schmiden	56-46	Ruf/Fasanenhof	66-34
Werner/Wolfbusch	57-52	Held/SG Schw. Gmünd	66-31
Dr. Fahnenschmidt/Sindelf.	60-83	Hönsch/Wolfbusch	67-39
Bialas/Sindelfingen	60-46	Teufel/Tamm	67-24
Franke/Sindelfingen	61-41	Witke/Schmiden	68-58
Dr. Runau/Sindelfingen	63-56	Sick/Post Ulm	68-38
Mohrlok/Bad Cannstatt	64-95	Knödler/Markdorf	69-55
Kraut/Schmiden	64-62	Fritz/Pot Ulm	70-34

Kindl/Wolfbusch	71-61	Götz/Schw.Hall	113-15	Weidel/Markdorf	96-45	Witke/Schmiden	68-58
Grünenwald/Sindelf.	71-26	Sautter/Pfullingen	114-36	Weih/Sindelfingen	97-39	Wolf W./SSF 1879	86-47
Schuster/Bad Cannst.	72-67	Häcker/Wolfbusch	128-28	Weiss/Königsbronn	94-32	Wutzke/Langenau	94-26
Tauber/Blaustein	72-15	Lorenz/Marbach	128-21	Werner/Wolfbusch	57-52	Zeller/Giengen	74-23
Wo.Haist/Schramberg	73-70	Sander/Biberach	130-40	Wiech/DT Tutlingen	100-51	Zimmer/Altbach	97-33
Mann/Marbach	73-18	Hellmuth/Mönchfeld	134-25	Wielsch/DT Tutlingen	93-25	Zinic/SSF 1879	84-58
Braun/Sindelfingen	74-55	Hoffmann/Herrenberg	142-50			Zwicker/Feuerbach	97-46
N.Martincevic/KS Stgt.	74-37	Glockmann/Marbach	142-16				
Zeller/Giengen	74-23	Oberle/Friedrichshafen	144-25				
Weber/Marbach	75-21	Lamparter/Laichingen	153-23				
Rangliste Damen		Prutzer/Korb	154-20				
Mira/Langenau	87- 2	Ludwig/SK Heidenheim	154-14				
Laakmann/Mönchfeld	110-33	Pöpl/Donzdorf	154- 6				
Schröder/Markdorf	111-45	Hammeley/Sontheim	159- 6				
Rieder/SSF 1879	112-46	Frank/SC Ellwangen	160- 7				

Alpha-Liste Schachverband Württemberg

Acksteiner/Urach	97-25	Kunz/Bad Cannstatt	93-36				
Adam/WD Ulm	85-29	Lach/Marbach	88-24				
Adler/WD Ulm	90-27	Laible/Heidenheim	94-18				
Baldauf/Lindenberg	76-50	Dr.Lang/Kornwestheim	79-16				
Bauer E./Bad Cannstatt	93-35	Lang F./Heilbronn	95-23				
Bauer M./Bad Cannstatt	90-31	Lenhardt/Biberach	87-39				
Bauer P./Sindelfingen	77-60	Lenz/Schmiden	88-32				
Beutelhoff/Schmiden	90-74	Lindörfer/Marbach	87-21				
Bayer/Schmiden	95-13	Link/PSV Ulm	82-40				
Bialas/Sindelfingen	60-46	Lörcher/PSV Ulm	91-41				
Dr.Birke/SSF 1879	96-48	Lux/KS Stuttgart	91-10				
Böhm M./Fasanenhof	82-39	Maier/Schramberg	94-48				
Bohner/Freudenstadt	95-19	Mann/Marbach	73-18				
Bräuning/Tübingen	86-38	Martin/DT Tutlingen	97-16				
Bräunlin/Heidenheim	98-47	Martincevic N./KS Stgt.	74-37				
Braun/Sindelfingen	74-55	Mauderer/Vöhringen	95- 6				
Buhmann/Weingarten	89-18	Mayer/Bad Cannstatt	91-16				
Carstens/Sindelfingen	87-26	Meier/Tübingen	78-19				
Darga/Sindelfingen	52-95	Meicher/Kirchheim	87-37				
Dausch/Sindelfingen	84-19	Meyer-Cording/Tübingen	96-22				
Dietrich/Weil der Stadt	93-28	Migl/Sindelfingen	76-31				
Dietz/Schmiden	97-25	Mira/Langenau	87- 2				
Dittmar/Wolfbusch	88-45	Mohr/Sindelfingen	54-33				
Dörflinger/PSV Ulm	88-25	Mohrlok/Bad Cannstatt	64-95				
Dolgener T./Urach	96-26	Müller F./Aalen	90-11				
Dudek/Heilbronn	96-15	Müller M./Ostfildern	100-21				
Eberhardt/Schmiden	87-27	Müller R./Oberndorf	100-58				
Eberlein/Schw.Hall	87-28	Muschkowski/Balingen	96-35				
Eckert/Wolfbusch	99-27	Namyslo/Biberach	80-74				
Einwiller D./Pfullingen	95-37	Nickel/Biberach	86-45				
Eisele/Marbach	100-18	Nimtz/Tübingen	96-31				
Dr.Ellinger/Tübingen	98-11	Nonnenmacher/Ebersbach	97-39				
Elstner/Spaichingen	96-35	Oberst/Post Ulm	77-27				
Englmeier/Esslingen	95-25	Oesterle/Post Ulm	97-16				
Dr.Englert/Urach	100-13	Ott/SV Ludwigsburg	77-17				
Eppinger/Sindelfingen	78-23	Papack/Neu-Ulm	99-17				
Escher/Marbach	81-22	Pfitzer/DJK Ellwangen	99-12				
Dr.Fahnenschmidt/Sindelf.	60-83	Pflichthofer/Bad Cannstatt	91-27				
Faisst/Kornwestheim	92-32	Pfommer/Schorndorf	100-15				
Dr.Fauth/Wolfbusch	93-24	Piepenburg/Bad Cannstatt	92-34				
Finkenzeller/Post Ulm	78-25	Pieper/Post Ulm	82-35				
Flogaus/Kirchheim	94-27	Poepl/Marbach	90-10				
Fochter/Schw.Gmünd	80-29	Rädeker/SSF 1879	85-73				
Franke/Sindelfingen	61-41	Reinhardt/Bietigh.-Biss.	99-12				
Frick/Tübingen	86-34	Rentschler/Post Ulm	87-43				
Fritsch/SSF 1879	80-47	Riedel/Tübingen	92-22				
Fritz/PSV Ulm	70-34	Rissmann/Königsbronn	92-33				
Frolik/Tübingen	84-40	Römer/Post Ulm	81-46				
Gabriel/SSF 1879	95- 1	Roth J./Tübingen	86-51				
Glattacker/Ravensburg	100-51	Roth M./Laupheim	88-25				
Gorgs/Rangendingen	90-24	Rothermel/Ebersbach	95-26				
Grünenwald/Sindelf.	71-26	Ruf/Fasanenhof	66-34				
Dr.Häcker/Wolfbusch	97-33	Dr.Runau/Sindelf.	63-56				
Haist Wo./Schramberg	73-70	Sauerermann/SSF 1879	97-43				
Heidenfeld/WD Ulm	82-39	Scherer/Vaih.-Rohr	100-15				
Held/Schw.Gmünd	66-31	Schlais/Langenau	94-45				
Herter/SSF 1879	93-79	Schmid W./SSF 1879	94-66				
Hertweck/Böblingen	92-80	Schmitt/Ditzingen	97-13				
Hertzog/Tübingen	66-47	Schneider/Post Ulm	96- 9				
Hönsch/Wolfbusch	67-39	Schreiber/Königsbronn	96-20				
Höret/Wiblingen	100-29	Dr.Schröder/Markdorf	79-31				
Höschele/Ostfildern	84-82	Schroth/Sindelfingen	88-26				
Hoffmann A./Sindelf.	87-40	Schulte/Schmiden	96-31				
Hoffmann H./Sindelf.	90-94	Schulze/SV Ludwigsburg	99- 8				
Holzhäuser/Schmiden	56-46	Schurr/Bad Cannstatt	88-27				
Holzschuh/Murrhardt	96-23	Schuster/Bad Cannstatt	72-67				
Hottes/Bad Cannstatt	80-51	Schwarzburger/SSF 1879	94-33				
Igney/Sindelfingen	85-22	Seeger/SSF 1879	86-66				
Janz/Post Ulm	98-36	Seifried/Markdorf	89-47				
Jojart/Ostfildern	97-17	Seyffer/Schmiden	77-49				
Jurasin/Sindelfingen	83-24	Seyfried/SSF 1879	98-34				
Kalker/Friedrichshafen	97-53	Sick/Post Ulm	68-38				
Kalnins/Bad Cannstatt	91-21	Sieglen/Sindelfingen	65-46				
Keilhack/SV Ludwigsburg	86-38	Skarke/Wolfbusch	97-28				
Kempter/Weiler	99-24	Sölch/Wolfbusch	81-36				
Kessler/Berkheim	83-39	Stamer/Hechingen	77-13				
Kindl/Wolfbusch	71-61	Stengel/DT Tutlingen	95-49				
Klaus/Möhringen	96-66	Stoll/Wolfbusch	81-47				
Knödler/Markdorf	69-55	Strobel/SSF 1879	95-33				
Koch/Post Ulm	95-16	Svec/Uhingen	100- 7				
Kolb/Vaihingen-Rohr	97-13	Tauber/Blaustein	72-15				
Dr.Koloss/SSF 1879	96-14	Teufel/Tamm	67-24				
Dr.Konle/Wolfbusch	88-16	Trettin/Tübingen	79-49				
Koppenhöfer/Tübingen	98-20	Trommsdorff/Kirchheim	96- 6				
Kopp/Sindelfingen	86/13	Turzer/Schw.Gmünd	100-13				
Krämer/Kirchheim	99-31	Ullrich/Sindelfingen	79-37				
Kralj/Fasanenhof	97-17	Weber/Marbach	75-21				
Kraut/Schmiden	64-62	Dr.v.Wedel/Biberach	92-48				
Krockenberger/Bad Cannst.	98-20						

Referat Breiten- und Freizeitsport

1. Umfrage-Aktion an die Vereine!

Im Juni ist der Versand der Vereinsumfrage "Schach im Jahr 2000" durch den DSB an jeden Schachverein erfolgt. Als Breiten- und Freizeitreferent des SVW bitte ich die Vereinsvorsitzenden aller Schachvereine sehr inständig, diese Fragebögen baldmöglichst zu beantworten und umgehendst an den Deutschen Schachbund – Referat Breiten-/Freizeitsport – Breitenbachplatz 17-19, 1000 Berlin 33, zurückzusenden.

An Hand des Fragebogens und somit mit Ihrer Hilfe, erhofft sich der Deutsche Schachbund wichtige Aufschlüsse über die Vereinsstrukturen und die daraus zu ziehenden Schlüsse und erforderlichen Maßnahmen für das nächste Jahrzehnt. Es müssen die entsprechenden Weichen gestellt werden, helfen sie aktiv dabei mit. Im Namen des Deutschen Schachbundes bedanke ich mich recht herzlich für Ihre Mitarbeit.

2. Aufruf an alle Schachvereine!

Beteiligen auch Sie sich mit Ihrem Schachverein an einer Freizeit-Schachaktion zum Wohl einer aktiven Werbung und Darstellung des Schachsports innerhalb Ihres Einzugsgebietes und zur eventuellen Steigerung Ihrer Mitgliederzahl. Nutzen Sie dazu die finanziellen Hilfen bzw. Modellmaßnahmen des Schachverbandes Württemberg, die dazu noch zur Verfügung stehen. Nachfolgend wird die Ausschreibung nochmals aufgeführt:

Ausschreibung von Modellmaßnahmen und Förderungsmittel für den Breiten- und Freizeitsportbereich

1. Finanzielle Unterstützung von Schachtreff-Aktionen

(als Anreiz für eine Beteiligung)

Voraussetzung:

- Nachweisliche Anmeldung über die Trimmenspiel-Aktion beim Deutschen Schachbund
- Nachweislicher finanzieller Verlust durch Einnahmen- und Ausgabenbelege.

Die Zuschuhöhe richtet sich nach den eingegangenen Anträgen und im Rahmen der Gesamtmittel von ca. 700 DM.

2. Modellmaßnahme:

Neue Vereinsgründung!

Bezuschußung von Organisationskosten (z.B. Anschreiben, Anzeigen, Sitzungsgeld und Fahrtkostenanteil für den Informations- oder Übungsleiter) für eine entsprechende Werbe- bzw. Informationsveranstaltung.

Zuschuhöhe:

max. 200 DM pro Maßnahme.

Voraussetzung:

Vorheriger Antrag und Genehmigung durch den SVW.

Bei erfolgter Anmeldung als neuer Verein beim SVW wird eine zusätzliche Starthilfe – entspr. Spielmaterial im Wert von ca. 200 bis 250 DM in Aussicht gestellt.

3. Modellmaßnahme:

Gründung einer Schachaußengruppe bei einem bestehenden Schachverein

(z.B. in einem nachbarlichen Teilort oder Nachbargemeinde)

Bezuschußung und Voraussetzung wie Punkt 2.

Zuschuhöhe:

Max. 100 DM pro Maßnahme.

Starthilfe entfällt.

4. Modellmaßnahme:

Steigerung der Freizeitschachspieler und Nichtmitglieder im Verein

Zielgruppen:

- Senioren
- Frauen/Mädchen
- Schulschachgruppen (die nicht durch die WLSB-Maßnahme Kooperation Schule/Verein gefördert werden)

Voraussetzung:

- Maßnahme vorher geplant (wer, was, wann, wo) und beim SVW angemeldet und genehmigt.
- Regelmäßige Durchführung (Mindestdauer 3 Monate und mind. 6 Veranstaltungen)

–Einen abschließenden Ergebnis- und Erfahrungsbericht, ähnlich wie bei der Trimmspiellaktion des DSB.

–Mindestens einen entsprechenden Pressebericht in der örtlichen Tageszeitung.

Finanzieller Anreiz:

Förderpreis Freizeitschach von 100 DM.

Max. 2 Maßnahmen pro Verein und Jahr.

5. Finanzielle Unterstützung grösserer, vereinsübergreifender Freizeitsportaktionen

Voraussetzung:

–Vorherige Anmeldung und Genehmigung der Aktion beim SVW
–Nachweislicher finanzieller Verlust durch Einnahme- und Ausgabebelege.

Die Zuschußhöhe richtet sich nach den eingegangenen Anträgen und im Rahmen der Gesamtmittel von 300 DM.

6. Sonderpreis für hervorragende Aktivitäten im Freizeitschachbereich im SVW

Voraussetzung:

–eine entsprechende Bewerbung mit Angaben der durchgeführten Aktivitäten an den SVW.

–Die Vergabe obliegt dem Fachausschuß für Breiten- und Freizeitschach.

Sehr geehrte Vereinsvorsitzende, Vereinsverantwortliche und Schachfreunde,

ergreifen Sie diese finanziellen Anreize zum Wohl einer aktiven Freizeitgestaltung bzw. zur Belebung des Vereinsgeschehens und der Verbesserung der Darstellung von Schach in der Öffentlichkeit.

Alle entsprechenden Anträge sind an den Referenten für Breiten- und Freizeitsport des SVW, Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 7143 Vaihingen/Enz, ☎07042/12508, zu richten.

Modellmaßnahme der Deutschen Schachjugend

Die Deutsche Schachjugend bietet ebenfalls eine Modellmaßnahme bezüglich Breiten- und Freizeitschach-Aktionen im Jugend- und Schülerbereich an. Diese Aktion soll im September/Oktober 1988 durchgeführt werden. Sie wird hiermit wie folgt ausgeschrieben:

Die Deutsche Schachjugend hat die Möglichkeit erhalten, Modellmaßnahmen im Bereich Breiten- und Freizeitschach durchführen zu können. Im Rahmen der Aktion "Gemeinsam Aktiv" des Deutschen Sportbundes sollen Modellmaßnahmen zur Werbung jugendlicher Mitglieder und zum Thema "Schach für alle Altersstufen" durchgeführt werden. Es wird von der DSJ Werbematerial, aber auch Barzuschüsse zur Verfügung gestellt werden.

Im September/Oktober sollen die Modellmaßnahmen mit den Vereinen durchgeführt werden. Aus den Erfahrungen wird danach eine Broschüre erstellt werden.

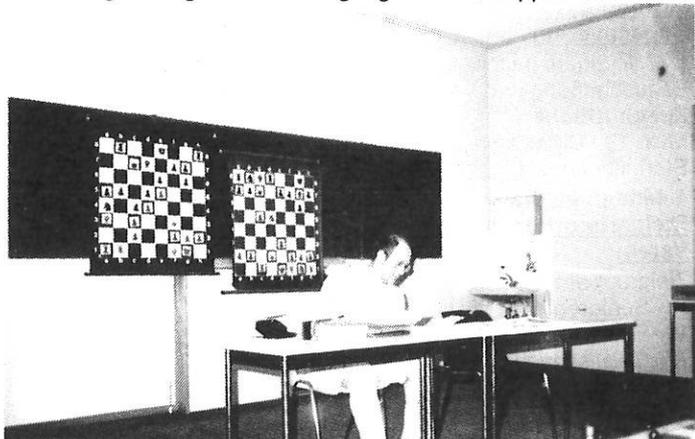
Die Deutsche Schachjugend sucht jetzt für diese Modellmaßnahmen Vereine, die bereit sind, mit uns zusammen die Maßnahmen zu erarbeiten und durchzuführen. Wenden Sie sich bitte umgehend an Klaus Timpel, Karlsbader Str. 3, 6369 Schöneck 1, ☎06187/6537.

Werden wir gemeinsam aktiv für eine Steigerung der jugendlichen Mitgliederzahlen.

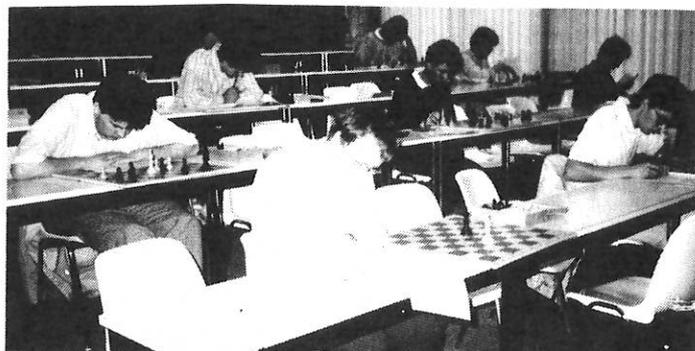
Walter Pungartnik

D-Kaderlehrgang in Albstadt-Taiflingen

In der Sportschule Albstadt-Taiflingen wurde Ende Mai 88 ein D-Kader-Lehrgang für den D 2-Kader durchgeführt. Von diesem mit guter Besetzung durchgeführten Lehrgang zwei Schnappschüsse:



A-Trainer Dr. Gerhardt Fahenschmidt beim Stützpunktraining in der Sportschule Taiflingen. Dr. Fahne bei der Auswertung des Endspieletests.
Foto: Beutelhoff



Stützpunktraining in der Sportschule Taiflingen. Im Vordergrund: Mark Heidenfeld und Jochen Schlenker beim äußerst schwierigen Endspieletest.
Foto: Beutelhoff

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vorsitzender: Ulrich Schwarz, Breslauer Str. 35, 7030 Böblingen, ☎07031/226881
Spielleiter: Manfred Lube, Möhringer Landstr. 17, 7000 Stuttgart 80, ☎0711/7353139
Pressewart: Armin Winkler, Lembergstr. 4, 7014 Kornwestheim, ☎07154/29668

Verbandsjugendliga Gruppe Nord

5. Runde:

Sindelfingen – Heubach 5:3

Leiser – L.Serey 0:1; Wittmann – S.Baur 1:0; Zimmermann – Marwan 0:1; Krämer – S.Serey 0:1; Papanikolau – Reiter 1:0; M.Herbst – Wörner 1:0; N.Herbst – Hofmann +:; Brandt – M.Baur 1:0

SG Schwäbisch Gmünd – SK Heidenheim 4:4

Pitselis – Ableiter 1:0; Toprak – Weller 0:1; Pohl – Fröschele 0:1; Albrecht – Gündisch 1:0; Gnirk – Wolf 1:0; Frank – Ludwig +:-(falsche Aufstellung); Kühne – E.Kloos 0:1; Juricic – Lisdorf 0:1

Marbach I – Spvgg Böblingen 5:3

Mann – Glienke 1:0; Lang – Damson 1:0; Dutschak – Waibel ½; R.Lorenz – M.Pauls 0:1; Mokosch – Dilling ½; Glaser – Niebler 1:0; B.Lorenz – Hable +:; Rajic – Ehrlich 0:1

Marbach II – Leonberg 5:3

Mokosch – Davari Azar 1:0; Glaser – von Berg 1:0; Bitzel – Lutz 1:0; C.Fingerhut – Schäfer 1:0; Eyssel – Kilgus ½; Stangl – Nitsche ½; Niethammer – Jaub +:; Meyer – Pfäffle 0:1

6. Runde:

Heubach – SG Schwäbisch Gmünd 2,5:5,5

L.Serey – Toprak ½; S.Baur – Pohl ½; Marwan – Albrecht 0:1; S.Serey – Gnirk 0:1; Reiter – Frank 0:1; Woerner – A.Seifert 0:1; Hofmann – Kühne +:; M.Baur – Juricic ½

SK Heidenheim – Marbach II 4,5:3,5

Ableiter – Mokosch ½; Weller – Bitzel 1:0; Gündisch – Eyssel ½; Mencl – Stangl ½; Ludwig – Mascro 0:1; Wolf – A.Fingerhut 0:1; E.Kloos – Niethammer +:; Lisdorf – Deggelmann 1:0

Marbach I – Sindelfingen 5,5:2,5

Mann – Leiser ½; Pomm – Wittmann 1:0; Lang – Kistler 1:0; Dutschak – Koziol 1:0; R.Lorenz – Krämer 1:0; Hörer – M.Herbst -:; B.Lorenz – N.Herbst +:; Rajic – Brandt 0:1

Spvgg Böblingen – Leonberg verlegt

Tabelle nach 6 Runden:

1.Marbach I	6	12:0	33,5	5.Sindelfingen	6	4: 8	21,0
2.SG Schw.Gmünd	6	10:2	27,5	6.Marbach II	6	4: 8	18,5
3.SK Heidenheim	6	7:5	24,0	7.Leonberg	5	2: 8	16,5
4.Spvgg Böblingen	5	5:5	19,5	8.Heubach	6	2:10	19,0

Verbandsjugendliga Gruppe Süd

Nachtrag 2. Runde:

Altensteig – Kisslegg 5,5:2,5

Treß – R.Müller 0:1

5. Runde:

Pfullingen – Tübingen 2,5:5,5

E.Sautter – Brezing ½; Jehnke – Reppinger 1:0; Cröni – Liebich 0:1; Ercelebi – Khadempour 0:1; Wannke – Bräuning 0:1; Michaelis – Fait ½; I.Sautter – Rechlin ½; Katz – Loesti 0:1

SV Friedrichshafen – Schramberg 4,5+x:0

Kisslegg – Markdorf 3,5:4,5

Engelhardt – M.Schröder 0:1; R.Müller – Keller +:; M.Müller – Juricic 1:0; Wieser – Zduj 0:1; Wagner – Kopal ½; Schwarz – Kohler 0:1; Mink – S.Schröder +:; Möble – Teske 0:1

Altensteig – Post Ulm 5:3

Rohel – Schulze 1:0; Treß – Oesterle 0:1; Schröder – Gruber 0:1; Schupp – Röblier 0:1; Hornberger – Volz 1:0; Huber – Schewe 1:0; Wulfert – Eberhardt +:; Döhler – Fülüp 1:0

6. Runde:

Pfullingen – Kisslegg 3,5:4,5

E.Sautter – A.Engelhart ½; Jenke – R.Müller 1:0; Speier – M.Müller 0:1; Cröni – Wieser ½; Ercelebi – A.Wagner ½; Wannke – Möble 0:1; I.Sautter – Mink 0:1; Katz – O.Engelhart 1:0

Tübingen – Post Ulm 4:4

Brezing – Schulze 1:0; Repplinger – Oesterle -:+; Liebich – Gruber ½; Khadempour – Strohm 0:1; Bräuning – Rößler ½; Fait – Volz 0:1; Rechlin – Eberhardt +:; Loesti – Kollak 1:0

Markdorf – SV Friedrichshafen 6:2

M.Schröder – A.Ahlfänger -:+; Keller – Rist 1:0; Jurisic – Schechinger 1:0; Kopal – Würth ½; Stehle – Jundlach 1:0; Kohler – Tittel 1:0; S.Schröder – C.Ahlfänger +:; Teske – Höfle ½

Schramberg – Altensteig verlegt

Tabelle nach 6 Runden:

1. Markdorf	6	11:1	31,0	5. Post Ulm	6	7: 5	24,5
2. Altensteig	5	9:1	24,5	6. Pfullingen	6	2:10	21,0
3. Tübingen	6	8:4	27,5	7. SV Friedrichshafen	6	2:10	19,0
4. Kisslegg	6	7:5	25,0	8. Schramberg	5	0:10	8,0

Talentsichtung der Württ. Schachjugend

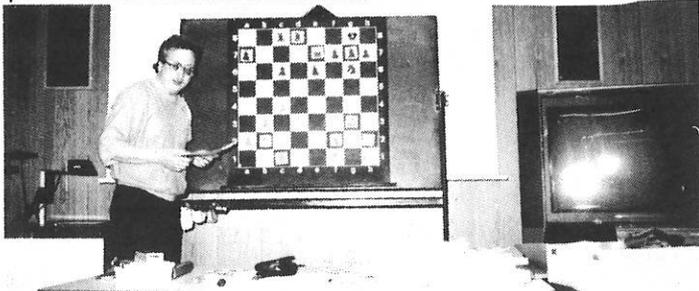
vom 24.-27. Mai in der Sportschule Ruit

An gleicher Stelle, an der sich die russischen Fußballer auf die Europameisterschaft vorbereiteten, fanden sich drei Mädchen und einundzwanzig Jungen zur Talentsichtung der Württ. Schachjugend zusammen. Die Leitung hatten die Bundesligaspieler Ferdinand Stoll und Josef Beutelhoff übernommen. Ein von morgens bis abends vollgestopftes Schachprogramm, unterbrochen durch die Mahlzeiten und den täglichen Ausgleichssport (Fußball, Tennis, Schwimmen) wurde angeboten und von den Teilnehmern mit Begeisterung angenommen.

Hier eine kleine Auswahl des Angebots:

- "Schach ist Sport" - Wie können wir Schachtrainieren?
- Sinnvoller Aufbau einer Eröffnungskartei
- Endspieltest
- Partianalyse
- Simultan gegen die Trainer
- "Das russische Qualitätsoffer"
- Planfindung im Mittelspiel an verschiedenen Beispielen
- Schachliteratur: Was ist empfehlenswert?
- "Isolani" - Vorteil oder Nachteil?

Die Stimmung in der Gruppe war großartig. Zwar wurde vor Mitternacht kein Auge zugetan, aber am anderen Tag waren alle wieder pünktlich zum Referat erschienen.



Talentsichtung RUI T 1988
J. Beutelhoff beim Thema „Planfindung im Mittelfeld“



Talentsichtung RUI T 1988 - Ausgleichssport Fußball. Die Mädchen spielten Tennis!
Foto: Beutelhoff

Württ. Schulschachmeisterschaft 1987/88

WK I: Graf-Eberhard-Gymnasium Bad Urach
 WK II: Schickhardt-Gymnasium Herrenberg
 WK III: Andraee-Gymnasium Herrenberg
 WK HS: Rachubeinschule Schwäbisch Gmünd

An dem diesjährigen Wettbewerb beteiligten sich in der Wettkampfgruppe I 72, in der WK II 75, in der WK III 58 und in der WK HS 38 Mannschaften.

In Vorrunden wurden aus den Bezirksmeistern die Gruppenersten/zweiten ermittelt, die dann um Platz 1 und 2 bzw. 3 und 4 spielten. In der WK I, II und HS traf man sich dazu in der Kelter in Neckartenz-

lingen. die Kosten für die Saalmiete wurden großzügig von der Schulleitung der GHS Neckartenzlingen übernommen. Im Verlauf der Begegnung lieferten sich die Mannschaften spannende Partien, die teilweise erst nach 5 Stunden Bedenkzeit beendet waren oder durch Blitzpartien entschieden werden mußten.

In der WK III wurde für die Mannschaft des Schachgymnasiums Altensteig eine Sonderregelung getroffen:

Es spielte erst auf Landesebene um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.

Altensteig wurde souveräner Sieger in der Gruppe 2 und tat sich nur schwer gegen das Andraee-Gymnasium Herrenberg, dem Sieger der Gruppe 1.

Markdorf, Zweiter in der Gruppe 2, spielte gegen das Andraee-Gymnasium um die Württ. Meisterschaft, das Max-Planck-Gymnasium Heidenheim und das Friedrich-Schiller-Gymnasium Pfullingen um Platz 3 und 4.

Beide Begegnungen wurden im Andraee-Gymnasium Herrenberg ausgetragen.

Hier die Endstände:

WK I:

Gruppe 1

1. Stresemann-Gymnasium Fellbach	6,5	4:0
2. Margarete-Steiff-Gymnasium Giengen	4,0	2:2
3. Justinus-Kerner-Gymnasium Heilbronn	1,5	0:4

Gruppe 2:

1. Graf-Eberhard-Gymnasium Bad Urach	7,0	4:0
2. Bildungszentrum Ulm-Kuhberg	4,5	2:2
3. Otto-Hahn-Gymnasium Ostfildern	0,5	0:4

Spiel um Platz 3 und 4:

Gymnasium Giengen – BZ Ulm-Kuhberg 2:2 (Blitzpartie 3:1)

Endspiel:

Gymnasium Fellbach – Gymnasium Bad Urach 2:2 (Blitzpartien 0:4)

WK II:

Gruppe 1:

1. Schickhardt-Gymnasium Herrenberg	5,5	4:0
2. Theodor-Heuss-Gymnasium Aalen	3,5	1:3
3. Gymnasium Eppingen	3,0	1:3

Gruppe 2:

1. Schloßgymnasium Kirchheim	4,5	3:1
2. Realschule Laupheim	4,5	2:2
3. Schulzentrum Burladingen	3,0	1:3

Spiel um Platz 3 und 4:

Realschule Laupheim – Gymnasium Aalen 3:1

Endspiel:

Gymnasium Herrenberg – Gymnasium Kirchheim 2,5:1,5



Schulschachmeisterschaft 1987/88 in Neckartenzlingen.
WEK I, II, HS

WK III:

Gruppe 1

1. Andraee-Gymnasium Herrenberg	7,0	4:0
2. Max-Planck-Gymnasium Heidenheim	3,0	1:3
3. Friedrich-Abel-Gymnasium Vaihingen	2,0	1:3

Gruppe 2

1. Christopherus-Schule Altensteig	12,0	6:0
2. Gymnasium Markdorf	6,0	3:3
3. Friedrich-Schiller-Gymnasium Pfullingen	4,0	2:4
4. Gymnasium Hechingen	2,0	1:5

Spiel um Platz 3 und 4:

Gymnasium Heidenheim – Gymnasium Pfullingen 3:1

Endspiel:

Gymnasium Markdorf – Gymnasium Herrenberg 2:2 (Blitzpartien 1:3)



WK II - Austragungsort: Andrea-Gymnasium-Herrenberg.
Mit den Mannschaften aus Heidenheim und Pfullingen. Im Hintergrund die Betreuer v.l.: F. Walther, W. Amman, Dr. Kammel



DSSMW 1988 - Württemb. Meister in WK III - Andrea-Gymn. Herrenberg



DSSMW 1988 - 2. Platz WK III: Gymnasium Markdorf

WK HS:

Gruppe 1

1. Rauchbeinschule Schwäbisch Gmünd

5,0 3:1

2. Salier-GHS Waiblingen

4,0 2:2

3. Körperbehindertenschule Markgröningen

3,0 1:3

Gruppe 2

1. GHS Neckartenzlingen

4,5 3:1

2. GHS Döchtbühl

4,0 2:2

3. GHS Bad Urach

3,5 1:3

Spiel um Platz 3 und 4:

GHS Waiblingen – GHS Döchtbühl 2:2 (Blitzpartien 1:3)

Endspiel:

GHS Schwäbisch Gmünd – GHS Neckartenzlingen 2,5:1,5
Bernhard Pröll

Schulschachmeisterschaft – Vorrunde Süd

WK I:

Die Mannschaft des Graf-Eberhard-Gymnasiums Bad Urach wurde in der WK I erster offizieller Meister von Baden-Württemberg. Sie bezwang den Meister von Baden, das Eucken-Gymnasium Freiburg, mit 3,5:0,5 und qualifizierte sich damit für die Vorrunde Süd des DSSMW 88.

In der Vorrunde Süd holte sich Altensteig mit einem 2:2 gegen das Graf-Eberhard-Gymnasium auf Grund der besseren Wertung den Sieg. Beide Mannschaften spielten gegen die Albert-Magnus-Schule Viernheim 2,5:1,5, die für den bayerischen Vertreter des Gymnasiums Tutzing gesetzt wurde, nachdem dieser nicht antreten konnte.

In der WK II qualifizierten sich folgende Mannschaften:

August-von Platen-Gymnasium Ansbach (Bayern)

Schickhardt-Gymnasium Herrenberg (Württemberg)

Realschule Kuppenheim (Baden)

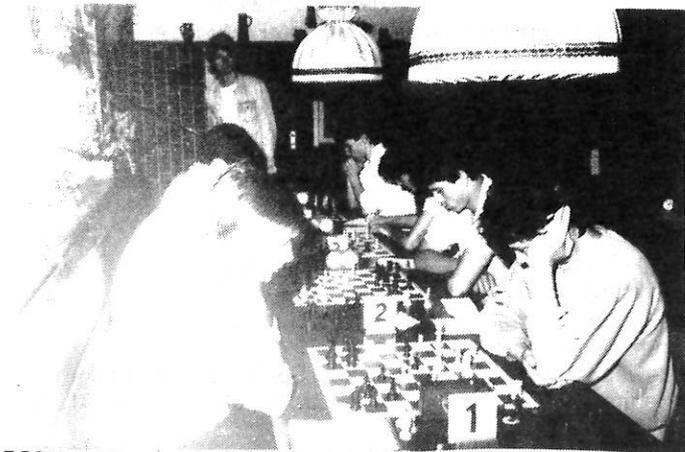
Ein großer Kampfeswille führte zum Sieg der Mannschaft aus Herrenberg. Alle drei Spiele endeten Remis. an Brett 1 entschied sich alles. Dirk Repplinger siegte zweimal, u. a. gegen den besten Vertreter des August-von Platen-Gymnasiums Annsbach, der, um 20 Ingo-Punkte besser. klarer Favorit war.



DSSMW T. Dolgener, D. Dolgener, M. Altenhof, H.-G. Lutz. Betreuer: G. Hölz



DSSMW 1988 - Schickhardt-Gymn. Herrenberg v.l.: Betreuer: D. Weigelt, Spieler: G. Junesch, G. Fueß, S. Schwarz, D. Repplinger



DSSMW 1988

Christopherusschule Altensteig Deutscher Schulschachmeister

Neun Schüler der Jugenddorf-christopherusschule Altensteig dürfen sich Deutscher Schulschachmannschaftsmeister 1988 nennen. In der Wettkampfgruppe I, bis Klasse 13, gewannen wie im Vorjahr die Schüler Marc Werner, Ferdinand Stoll, Holger Dietz und Kai Effert mit 6:0 Mannschaftspunkten und 9:3 Brettpunkten überlegen den Titel.

In der Wettkampfgruppe III, bis Klasse 8, wurde ebenso überlegen mit 10:0 Mannschaftspunkten und 16:4 Brettpunkten die Deutsche Meisterschaft gewonnen. Für Altensteig spielten Markus Rohel, Wolfram Schröder, Uwe Schupp, Armin Huber und Michael Sailer. Die Wettkampfgruppe III wurde in Hankensbüttel/Niedersachsen, im Süden der Lüneburger Heide, ausgetragen. Die Auslosung brachte den Schülern aus dem "Schachgymnasium" in der 1. Runde die nicht sehr hoch eingeschätzten Spieler des Gymnasiums am Stadtgarten Saarlouis. Ohne Mühe gelang ein 3:1 Sieg für die Altensteiger.

In der zweiten Runde wurde es wesentlich schwerer gegen das Athenaeum Stade aus Niedersachsen. Dank der Endspieltechnik von Wolfram Schröder und Armin Huber wurde auch die 2. Runde mit 3:1 gewonnen.

Inzwischen wußte Schachlehrer Beutelhoff welche Gegner gefährlich werden konnten und stellte seine Mannschaft dementsprechend ein. So gelang in der 3. Runde ein glatter 4:0 Sieg gegen das Starkenburg-Gymnasium Heppenheim/Hessen.

Nun kam der schwerste Brocken mit der Rudolf-Steiner-Schule aus Hamburg-Wansbeck. Die Hamburger werden vom Bundesligaspieler Frank Behrhorst, der auch den Deutschen Jugendmeister trainiert, ausgebildet. Hier entwickelte sich ein sehr niveauvoller Kampf, der nur knapp mit 2,5:1,5 für Altensteig gewonnen wurde.

Nun reichte in der letzten Runde ein Unentschieden gegen das Allgäu-Gymnasium Kempten. Doch von einem Unentschieden wollten die Schützlinge von Großmeister Pachmann gar nichts wissen. Nach der Eröffnung sahen die Partien sehr günstig aus. Am Ende lautete das Ergebnis 3,5:0,5 und Altensteig war Deutscher Meister. Besonders beeindruckten Wolfram Schröder am zweiten und Armin Huber am vierten Brett. Sie gewannen alle fünf Partien. Markus Rohel spielte ebenfalls mit 3,5:0,5 am Spitzentisch sehr stark und hatte erheblichen Anteil an der Meisterschaft.

Das Endresultat lautete:

1. Christopherusschule Altensteig	16,0	10:0
2. Rudolf-Steiner-Schule Hamburg	14,0	7:3
3. Athenaeum Stade/Niedersachsen	12,0	7:3
4. Allgäu-Gymnasium Kempten/Bayern	11,0	7:3
5. Gymnasium Heppen/Nordrhein-Westfalen	11,0	5:5
6. Willigis-Gymnasium Mainz/Rheinland-Pfalz	10,0	5:5
7. Starkenburg-Gymnasium Heppenheim/Hessen	9,0	4:6
8. Gymnasium am Stadtgarten Saarlouis/Saarland		4:6
9. Realschule Gernsbach/Baden		3:7
10. Lessing-Gymnasium Norderstedt/Schlewig-Holstein		3:7
11. Kronach-Grundschule Berlin		3:7
12. St. Johannisschule Bremen		2:8

Die Altensteiger Schüler aus der Wettkampfklasse I wurden vom Internationalen Meister Rainer Kraut vom SK Fellbach-Schmidlen betreut. Kraut ist Schachprofi und wird in der nächsten Saison für den Deutschen Mannschaftsmeister Solingen spielen. Er bezeichnete

vor Beginn der Meisterschaft die Altensteiger als unschlagbar. Tatsächlich hatten die Gegner den vier Bundesligaspielern aus dem "Schachgymnasium" nichts entgegen zu bringen.

In der ersten Runde wurde das alte kurfürstliche Gymnasium Bensheim mit 3:1 besiegt. Hier erlaubte sich Holger Dietz einen selten großen Schnitzer, als er ohne ersichtlichen Grund seine Dame verlor. Die Oberschule zum Dom Lübeck konnte mit 3,5:0,5 bezwungen werden. Mit gebremster Kraft, es wurde schon etwas gefeiert, wurde am anderen Morgen das Ratsgymnasium Münster/Westfalen mit 2,5:1,5 besiegt.

Besonders stark spielte am ersten Brett Marc Werner. Er gewann alle drei Partien. Werner kommt demnächst zur Bundeswehr-Sportfördergruppe nach Warendorf und spielt in der nächsten Saison für Sindelfingen in der ersten Bundesliga. Dies war für Marc Werner, Ferdinand Stoll und Holger Dietz der letzte schachliche Erfolg als Schüler des Jugenddorfes. Alle drei haben ihr Abitur gemacht und die Schule verlassen. Im nächsten Schuljahr werden Großmeister Pachmann und Schachlehrer Beutelhoff um Kai Effert eine neue Mannschaft formen, die vielleicht den Titel Deutscher Meister verteidigen kann. Der Endstand in Dorsten/NRW lautete:

1. Christopherusschule Altensteig	9,0	6:0
2. Oberschule zum Dom Lübeck/Schleswig-Holstein	5,5	3:3
3. Ratsgymnasium Münster/Westfalen	5,5	2:4
4. Kurfürstliches Gymnasium Bensheim/Hessen	4,0	1:5



Die Deutsche Meisterschaft im Schach holte sich das Altensteiger Team v.l. mit Michael Sailer, Markus Rohel, Armin Huber, Uwe Schupp und Wolfram Schröder. Unser Bild zeigt die erfolgreiche Mannschaft zusammen mit Schachlehrer Josef Beutelhoff (Mitte) und den Organisatoren des Turniers. Foto: Klumpp

Jugend-Rangliste

A-Jugend bis Ingo 120		
Werner/Wolfbusch	57-22	
Ruf/Fasanenof	66-34	
Mann/Marbach	73-18	
Zeller/Giengen	74-23	
Oberst/PSV Ulm	77-27	
Stoll/Wolfbusch	81-47	
Heidenfeld/WD Ulm	82-39	
Adam/WD Ulm	85-29	
Seifried/Markdorf	89-47	
Rothermel/Ebersbach	95-26	
Beyer/SV Ludwigsburg	95-13	
C. Gabriel/SSF 1879	95- 1	
T. Dolgener/Urach	96-26	
Duschek/SK Heidenheim	96-15	
Dietz/Schmidlen	97-25	
Kralj/Fasanenof	97-17	
Oesterle/PSV Ulm	97-16	
Schmitz/Ditzingen	97-13	
Plankenhorn/Tailfingen	102-16	
Reichert/SG Schw. Gmünd	102- 8	
Zimber/Feuerbach	103-16	
Kaiser/Vöhringen	104-16	
Hertweck/Böblingen	105-30	
Unrath/Grunbach	105-14	
Schulze/PSV Ulm	106-46	
Schwierskot/SV Reutlingen	106-19	
Ableiter/SK Heidenheim	107-19	
Serr/Weil der Stadt	107-16	
Kowohl/Giengen	108-16	
Pomm/Marbach	109-12	
Majer/Donzdorf	110-24	
Matuschek/Biberach	110-22	
Hummel/Rottweil	110-19	
S. Schröder/Markdorf	111-45	
Birk/Schmidlen	112-14	
Mack/Laupheim	112-12	
Munzert/Tailfingen	113-24	
Knorpp/Altbach	113-20	
E. Säutler/Pfullingen	114-36	
M. Nagelsdiek/ZZ Reutlingen	114-30	
J. Schlenker/DT Tuttingen	114-28	
Rohel/Altensteig	115-21	
Müller/Schorndorf	115- 4	
M. Schröder/Markdorf	116-30	
Lang/Marbach	116-20	
Gruber/PSV Ulm	117-20	
Dutschak/Marbach	117-18	
Dewenter/Altbach	117-11	
Luz/Urach	118-21	
Jauch/Balingen	118-10	
Haessler/DT Tuttingen	119-33	
Mädchen bis Ingo 180		
S. Schröder/Markdorf	111-45	
E. Säutler/Pfullingen	114-36	
B. Lorenz/Marbach	128-21	
Heilmuth/Mönchfeld	134-25	
Ludwig/SK Heidenheim	154-14	
S. Gerhardt/Bietigh.-Biss.	162-16	
Hofmann/Heubach	162- 5	
Fromm/Bopfingen	166- 1	
Schadow/Oberndorf	167-13	
Kozma/Erdmannhausen	169-11	
Coconcelli/Dettingen	177-14	
Hiller/Mögglingen	179- 1	
B-Jugend bis Ingo 140		
Mann/Marbach	73-18	
C. Gabriel/SSF 1879	95- 1	
J. Schlenker/DT Tuttingen	114-28	
Rohel/Altensteig	115-21	
M. Schröder/Markdorf	116-30	
R. Müller/Kisslegg	127-16	
Grütsch/Feuerbach	128-12	
Gohl/SG Ebingen	128-12	
Egdmann/SCE Ludwigsburg	130- 3	
Kramer/Möhringen	131-17	
Meyer/Vöhringen	133-18	
Huber/Altensteig	133-12	
Cech/Feuerbach	135-11	
Cabir/Donzdorf	135- 7	

Bühler/SF Ravensburg	136-10	Huber/Altensteig	133-12
R.Lorenz/Marbach	137-15	R.Lorenz/Marbach	137-15
Vuckovic/Winnenden	138-9	Vuckovic/Winnenden	138-9
Eisele/Geislingen	138-1	Sinz/SG Ebingen	141-7
Schmid/Feuerbach	139-8	Schröder/Altensteig	143-9
Fischer/Böckingen	139-1	Khadempour/Tübingen	153-3
Holler/SV Schwenningen	140-6	Mössle/Kisslegg	155-4
C-Jugend bis Ingo 160		M.Waldherr/SC Ellwangen	159-5
Gabriel/SSF 1879	95-1	M.Ottmann/Herrenberg	160-10
Dutschak/Marbach	117-18	Barthel/DT Tuttingen	160-8

Wichtige Publikationen des Württ. Schachverbandes e.V.:

1. **Satzung, abgedruckt in ROCHADE 7/1983**
2. **Wettkampf- und Turnierordnung, abgedr. in ROCHADE 7/1987**
3. **Spielerpaßordnung; ROCHADE 2/1986**
4. **Ehrenordnung, abgedruckt in ROCHADE 10/1987**
5. **Leitlinien für Anträge auf Staatsmittel für Schulungen, abgedruckt in ROCHADE 1/1988**
6. **Ausbildung zum nebenberuflichen Übungsleiter, abgedruckt in ROCHADE 12/1986**

Stuttgart

Bezirksleiter: Gert Schmid, Rohrer Str. 34/1, 7049 Steinenbronn, ☎ 07157/8620

Spielleiter: Hermann Haeffner, Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, ☎ 0711/832454

Presseref.: Ekkehard Dietz, August-Brändle-Str. 6, 7012 Fellbach, ☎ 0711/586193

Kassierer: Joachim Düring, August-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, ☎ 07152/51335

Bezirks-Konto: Postgiro Stuttgart, Kto-Nr. 71818-709, BLZ 600 100 70

Auslosung und Termine

Landesliga

Auslosung	Termine		
1.HP Böblingen	16.10.88	5.Leonberg	05.02.89
2.Murrhardt	06.11.88	6.Sindelfingen III	26.02.89
3.Weil der Stadt	27.11.88	7.Korb	19.03.89
4.Bad Cannstatt II	08.01.89	8.Herrenberg	
5.KS Stuttgart	29.01.89	Bezirksliga Staffel II	
6.Vaihingen-Rohr	19.02.89	Auslosung	Termine
7.SSF 1879 III	12.03.89	1.Feuerbach II	09.10.88
8.Ditzingen		2.Backnang	20.11.88

Bezirksliga Staffel I

Auslosung	Termine		
1.Sillenbuch	09.10.88	3.Schmiden II	11.12.88
2.Mönchfeld	20.11.88	4.Waiblingen	22.01.89
3.Sindelfingen IV	11.12.88	5.Winnenden	05.02.89
4.SSF 1879 IV	22.01.89	6.Mönchfeld II	26.02.89
		7.Sindelfingen V	19.03.89
		8.Spvgg Böblingen	

Meldesluß für Mannschaftsmeldungen: 31.08.88

Landesliga:

Manfred Rehm, Fasanenhofstr. 61, 7000 Stuttgart 80, ☎ 0711/7157027

Bezirksliga:

Rainer Lempert, Goethestr. 24, 7033 Herrenberg, ☎ 07032/4727

Mannschaftspokal:

Meldesluß und Auslosung:

bei Joachim Düring, August-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, ☎ 07152/51335 bis

Dienstag, 20.09.88 in Rutesheim, Altes Rathaus (Spielort SF Rutesheim)

Vorgesehen ist, daß die 1. Runde bis spätestens 30.10.88 zu spielen ist, dann ungefähr Monatsfolge, je nach Beteiligung.

Bezirksmannschaftsblitzmeisterschaft:

muß bis spätestens 29.04.89 gespielt werden. Ein Ausrichter wird gesucht.

Bezirksjugendliga:

Termine: 08./09.04.89; 15./16.04.89; 29./30.04.89; 06./07.05.89; 03./04.06.89 (evtl. 17./18.06.89 und 01./02.07.89, je nach Beteiligung).

Einzelturniere:

Bezirkseinzelschachmeisterschaft:

14.01.89; 21.01.89; 28.01.89; 04.02.89; 18.02.89; 25.02.89; 04.03.89; 11.03.89; 18.03.89

Bezirkseinzelschachblitzmeisterschaft: 07.01.89 in Hemmingen

Bezirksjugendeinzelschachmeisterschaft:

Das Spielort der BEM wird zu deren Terminen vorgehalten.

Bezirksdamenmeisterschaft wird sich bei Zustandekommen an die Turniere der BEM in deren Spielort anschließen.

Dähnepokal für Stuttgart-Mitte:

08.04.89 1. Runde

Die anderen Schachkreise werden den 1. ermin ähnlich ansetzen.

Stuttgarter Stadtmeisterschaft wird hiermit zur Ausrichtung ausgeschrieben. Schachvereine des Stadtbezirks Stuttgart mögen ihre Bewerbung an den Bezirksspielleiter richten.

Hermann Haeffner

Ausrichter gesucht!

für Bezirksmannschafts-Blitzmeisterschaft 1989

Für die Ausrichtung 1989 (1988 hat es Hemmingen gemacht) hat sich bisher noch kein Schachverein interessiert. Bewerben sich können sich Vereine des Schachbezirks Stuttgart.

Anforderungen an Ausrichter:

Spielort für 20 Vierer-Mannschaften (also 10 x 4 Brett im Verbund) mit Auf- und Abbau.

Spielmaterial: wird vom Bezirk beigebracht.

Termin:

Normalerweise ein Samstag-Nachmittag nach Ostern – spätestens 29.04.89.

Erfahrungsgemäß muß ein Saal von der erforderlichen Größe sehr frühzeitig bestellt werden.

Bewerbungen sind erbeten an den Spielleiter des Bezirks

Hermann Haeffner, Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, ☎ 0711/832454.

Neckar-Fils

Bezirksleiter: Walter Hellriegel, Brunsstr. 34, 7400 Tübingen, ☎ 07071/21040

Komm. Spielleiter: Helmut Weber, Hölderlingstr. 19, 7433 Dettingen, ☎ 07123/7376

Pressereferent: z.Zt. unbesetzt

Kassierer: Dietmar Schulz, Limburgstr. 26, 7311 Dettingen, ☎ 07021/53529

Bezirks-Konto: KSK Esslingen, Kto.-Nr. 30800108, BLZ 611 500 20

Einführung als komm. Spielleiter

Liebe Schachfreunde,

mit diesem Schreiben beginne ich meine Tätigkeit. Unser seitheriger Bezirksspielleiter Hajo Gnirk ist aus unserem Bezirk weggezogen und der Bezirksvorstand hat mich mit dem Aufgab des kommissarischen Bezirksspielleiters beauftragt.

Für Sie alle und mich selbst wird diese Schachsaison zum Testfall, ob ich mit meinen Mitteln und Fähigkeiten die Aufgabe befriedigend bewältigen kann. Fest steht, daß ich nicht die Schreib- und Schreibmaschinenleistungen eines Hajo Gnirk habe. Dieses will ich durch Organisationsmittel, Homecomputer und Kopiertechniken ausgleichen. Weiterhin ist durch berufliche und vereinsmäßige Aufgaben meine Zeit sehr begrenzt. In diesem Zusammenhang weise ich darauf hin, daß ein Telefonanruf meist zwecklos ist, weil ich unregelmäßig zu Hause bin. Eine Postkarte garantiert Ihnen aber sichere Erledigung oder Auskunft. Oder ein Anruf im Spielort des Schachvereins Urach, im Fanfarenhof:

Freitags nach 20.30 Uhr ☎ 07125-7579.

So will ich denn diese Aufgabe angehen mit der Bitte an alle, daß Sie meine Arbeit in dieser Saison kritisch verfolgen und jeweils die nötigen Hinweise geben, um Mißverständnisse und Fehler im gegenseitigen Interesse zu vermeiden. Wor mir die Erfahrung und Routine fehlt, bin ich auf Ihre Unterstützung angewiesen. Als selbstverständlich betrachte ich einen funktionierenden Informationsfluß über alle gegenseitigen Belange.

Dafür im voraus meinen herzlichen Dank und in diesem Sinne auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle unseres Schachsports.

Mit herzlichen Grüßen

gez. Helmut Weber

ESSLINGEN-NÜRTINGEN

Spielmaterial

Der Schachkreis hat seit geraumer Zeit einen Bestand von insgesamt zehn (10) Satz Schachgarnituren komplett einschließlich Schachuhren. Verwaltet wurde dieser Bestand von der Schachabteilung Hohbuch. Leider gibt es diese Abteilung nicht mehr.

Bei der Bezirksversammlung des Bezirksausschusses erklärte sich Schachfreund Gall, Kreisspielleiter des Kreises ES/NT bereit, das Schachmaterial bei sich zu lagern und bei jeweiligem Bedarf (z.B. bei der Veranstaltung von diversen Turnieren und Veranstaltungen) auszuleihen. Selbstverständlich müssen die Garnituren nach Abschluß der Veranstaltungen wieder zurückgebracht werden.

Hier die Kontaktadresse:

Kreisspielleiter Eugen Gall, Amselweg 7, 7311 Bissingen/Teck, ☎07023-8495.

Es wird um freundliche Kenntnisnahme gebeten.
Karl Maschke

REUTLINGEN-TÜBINGEN

Außerordentlicher Kreistag vom 5.5.88

Unter Anwesenheit von 27 Vertretern aus 15 Vereinen, darunter 8 Mitglieder des neugewählten Kreisvorstands, wurde der außerordentliche Kreistag in Kirchentellinsfurt abgehalten.

Bei den Nachwahlen, die aus Zeitmangel beim ordentlichen Kreistag nicht mehr durchgeführt werden konnten, wurde als neuer Spielleiter Kurt Rothmund (Ammerbuch) und als Kassenprüfer Klaus Friedle (Dettenhausen) und Horst Reichenecker (Pliezhausen) gewählt.

Die anstehenden Turniere des Kreises wurden wie folgt vergeben:
Einzelmeisterschaft: Pliezhausen
Blitz-Mannschaftsmeisterschaft: Steinlach
Viererpokal: Ammerbuch
Blitz-Einzelmeisterschaft: Tübingen
Dähnepokal: Rottenburg
Seniorenturnier: Tübingen
Jugend-Einzelmeisterschaft: Pfullingen.

Ein Antrag des Schachvereins Urach auf Einführung einer C-Klasse bei Meldung von mehr als 20 Mannschaften für die B-Klasse wurde nach ausführlicher Diskussion bei nur 3 Ja- und 17 Nein-Stimmen abgelehnt. Trotzdem wurde der Kreisvorstand beauftragt, eine flexible Lösung des Problems dem nächsten Kreistag vorzulegen.

Diskutiert wurde ferner über den Jugendbeitrag in Höhe von 20 DM. Es wurde vereinbart, die Außenstände für die abgelieferte Saison einzutreiben. Angesichts der guten Kassenlage wurde auf die Erhebung in der laufenden Saison verzichtet.

Aus den Reihen der Delegierten kam die Anregung an die Staffelleiter, nach Möglichkeit bei den Mannschaftskämpfen regelmäßig Rundenberichte mit Einzelergebnissen herauszugeben.

Steinlach gewann den Kreis-Viererpokal

Mit Kirchentellinsfurter Unterstützung gewann Steinlach in der fünften und letzten Runde des diesjährigen Kreis-Viererpokals doch noch diesen Wettbewerb.

Im Rottenburger Kleintierzüchterheim schlugen die Stinlachtäler Rottenburg I mit 3,5:0,5. Kirchentellinsfurt besiegte in der gemeinsamen Schlußrunde den bisherigen Tabellenführer Pfullingen I mit 3:1. In der Schlußtabelle hatte Steinlach damit einen halben Brettpunkt Vorsprung.

4. Runde:

Pfullingen II – Pfullingen I 0:4; Rottenburg I – Kirchentellinsfurt I 1,5:2,5; Schönbuch – Steinlach 1:3; Rottenburg II – ZZ Reutlingen 2:2; Rochade Metzgingen – Kirchentellinsfurt II 2,5:1,5

Die Ergebnisse der 5. Runde:

Rottenburg I – Steinlach 0,5:3,5; Pfullingen I – Kirchentellinsfurt I 1:3; Pfullingen II – ZZ Reutlingen 1:3; Rochade Metzgingen – Rottenburg II 2:2; Schönbuch – Kirchentellinsfurt II 4:0

Abschlußtabelle

1. Steinlach	14,0	8:2	6. Rottenburg I	10,0	5:5
2. Kirchentellinsfurt I	13,5	8:2	7. Pfullingen II	6,0	4:6
3. Pfullingen I	13,0	7:3	8. Kirchentellinsfurt II	8,0	3:7
4. Schönbuch	11,0	5:5	9. Rochade Metzgingen	7,0	3:7
5. ZZ Reutlingen	10,5	5:5	10. Rottenburg II	7,0	2:8

BEZIRKSJUGEND

Jugendleiter: Winfried Druse, Honauer Str. 19, 7414 Lichtenstein, ☎07129/4525

Kreis Filstal

Informationsveranstaltung für Jugendleiter

Die Schachjugend Neckar/Fils lud zu einer Informationsveranstaltung für Jugendleiter, Leiter von Schul-Schach-AG's und an der Jugendarbeit interessierten Personen im Schachkreis Filstal in das Gasthaus Lamm in Wangen ein.

Die Resonanz war wohl wegen des hervorragenden Wetters und der gleichzeitig stattfindenden Fußball-Europameisterschaft nicht so groß wie erhofft, dennoch konnte Kreisjugendleiter Thomas Wiedmann zahlreiche Teilnehmer begrüßen. Er begrüßte besonders die beiden Referenten Dieter Einwiller, Pfullingen, den Referenten für Lehr- und Breitenarbeit der Schachjugend Neckar/Fils, und Franz

Escher, Donzdorf, den Beauftragten für Schulschach der Schachjugend Neckar/Fils.

Aufgewertet wurde diese Veranstaltung auch durch die Anwesenheit eines Vertreters des Bezirksvorstands und eines Vertreters der Sportkreisjugend.

Zunächst gab Dieter Einwiller einen Erfahrungsbericht ab, wie in Pfullingen eine Jugendschachgruppe aufgebaut wurde. Das zweite Referat von Franz Escher handelte von den Problemen beim Aufbau einer Schulschachgruppe. Beide Referate führten zu einer ausgiebigen Diskussion und ergänzten sich sinnvoll. Einige wichtige Punkte, die angesprochen wurden, waren der Umgang mit Jugendlichen allgemein, die Diplome des Deutschen Schachbundes, die Projektwochen in Schulen, die Mitarbeit von Vereinen und Eltern dabei und neue Regelungen bei den Schulschachturnieren. Abschließend stellte der Vertreter der Sportkreisjugend seine Organisation vor und rief dazu auf, daß auch Schachspieler bei deren Veranstaltungen teilnehmen.

Thomas Wiedmann

Ostalb

Bezirksleiter: Dr. Norbert Pfitzer, Einsteinstr. 46, 7090 Ellwangen, ☎07961/52764
Spielleiter: Gerd Bofinger, Schumannstr. 3, 7923 Königsbronn, ☎07328/5442
Pressereferent: Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr. 7, 7070 Schw. Gmünd, ☎07171/30495
Kassierer: Rudolf Aust, Silcherstr. 4, 7181 Stimpfach, ☎07967/6334
Bezirks-Konto: KSK Schw. Hall – Crailsheim, Kto.-Nr. 189 237, BLZ 622 500 30

Lehrkurs mit IGM Hort

Für Spieler aus dem Schachbezirk Ostalb führe ich einen Lehrkurs in der Zeit vom 9. bis 11. September 1988 in Schwäbisch Gmünd durch. Referent ist der ebenso bekannte wie beliebte IGM Vlastimil Hort. Themen des Lehrgangs werden u.a. sein:

Tips und Ratschläge zur Verbesserung im Schach
Bearbeitung und Besprechung von Trainings- und Testaufgaben zur Schulung der Kombinationsfähigkeit
Uhrenhandicap gegen den Großmeister mit individueller Besprechung von Eröffnungsfragen, Parteeinlagen, Mittelspielproblemen u.s.w.

Prinzipien einer Eröffnungsbehandlung anhand der Sizilianischen Verteidigung.

Es wird ein Organisationsbeitrag in Höhe von 20,- DM pro Teilnehmer erhoben. Die Fahrtkosten werden erstattet; Verpflegung ohne Getränke ist frei.

Anmeldung (nur schriftlich!) umgehend an Verbandsspielleiter Hajo Gnirk, Vogesenstr. 6, 7070 Schwäbisch Gmünd.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Alle weiteren Informationen (Veranstaltungsort, Zeitplan usw.) geht den Teilnehmern per Rundschreiben zu.

Hajo Gnirk

Termine 1988/89

Landesliga:

18.09.; 09.10.; 30.10.; 20.11.; 11.12.88;
08.01.; 29.01.; 19.02.; 12.03.89

Bezirksliga:

11.09.; 02.10.; 23.10.; 13.11.; 04.12.88;
15.01.; 12.02.; 05.03.; 19.03.89

Viererpokal:

01.10.; 05.11.; 10.12.88; 14.01.; 11.02.89

Einzelblitz: 25.02.89

Mannschaftsblitz: 18.03.89

Mannschaftsmeldungen:

Für Landesliga und Bezirksliga bis 31.08.88 in 11-facher Ausfertigung, für Viererpokal bis 31.08.88 einfach an den Bezirksspielleiter.

Ausschreibungen:

Der Bezirk sucht Ausrichter für Bezirks-Einzelblitzmeisterschaft, Bezirks-Mannschaftsblitzmeisterschaft und für die Blitz-Einzelmeisterschaft des Schachverbandes Württemberg am 01.04.89.

Bewerbungen bis zum 01.10.88 an den Bezirksspielleiter.

Gerd Bofinger

Ingo-Auswertung Einzelmeisterschaft 1988

Duschek/SK Heid.	96-15	6,0/7	86-16	Pfitzer/DJK Ellw.	99-12	3,5/7	103-13
A.Weiss/Königsbronn	94-32	4,5/6	91-33	Stark/Aalen	121-14	3,5/7	123-15
Roth/SG Gmünd	114-24	4,5/7	107-25	Lemmermeyer/DJK Ellw.	125-13	3,5/6	124-14
Dr.Sand/Aalen	112-18	3,5/6	112-19	Toprak/SG Gmünd	153-3	3,0/7	147-4
Gomolla/Königsbronn	127-28	4,5/7	116-29	Denk/Leinzell	162-5	2,5/6	152-6
Reichert/SG Gmünd	102-8	4,0/7	102-9	Raff/SK Heidenh.	105-26	2,5/6	111-27
Debitsch/Aalen	123-40	3,5/7	119-41	Seibold/Alfdorf	136/7	2,0/6	141/13
Ableiter/SK Heid.	107-19	3,5/7	110-20	Zirwes/Schorndorf	192-3	0,0/7	196-4
				Fink/Aalen	118-9	1,5/3	117-10
				Hellebrandt/SK Heid.	136-18	0,0/3	142-19

AALLEN

Ingo-Auswertung Kreisklasse

SV Westhausen			
König	196/5	4,0/5	155/10
Klose	169/5	3,0/7	159/12
Miklosch	226/4	1,5/5	197/9
Radl	198/3	5,5/6	145/9
Rether	181/8	3,5/7	182/15
Deal	192/8	1,0/1	192/9
Burckhartsmaier	189/7	2,0/4	185/11
Werner	206/4	1,0/1	194/5
Steidle	206/9	2,5/5	202/14
Nieth	267/3	1,0/1	252/4

SV Crailsheim II			
Hasselhan	161-1	1,5/7	164-2
Wenger	145/6	2,0/4	147/10
Ott	152/7	2,0/7	160/14
Hohl	180/9	3,5/6	181-1
Hoffmann	185/7	3,0/7	187/14
Weyhreter	171/9	3,5/7	178-1
Lang	243/6	0,0/3	243/9
Müller		4,0/7	187/7
Otte	176/10	1,0/2	175/12
Leschak		0,5/2	195/2
Neu	173/6	0,5/1	175/7
Hasson	203/7	0,0/1	208/8
Klimke	176-2	1,5/2	176-2

DJK Ellwangen II			
Niehues	153/9	3,0/6	147-1
Koch	131-9	4,0/6	131-10
Dambacher	141-9	3,5/6	140-10
Winterstein	145-4	5,0/6	145-5
R.Kunert	167-7	5,0/7	165-8
Marek	183-6	4,0/6	182-7
M.Kunert	159-6	5,0/7	159-7
Lechler	166-3	4,0/7	171-4
Volland	190-3	2,0/2	184-3
Schulz	155-3	0,0/1	159-3
Wissmann	161-3	0,5/1	162-3
P.Pfitzer	151-1	0,5/1	153-1

SV Aalen III			
Bernardt	128-10	6,0/7	124-11
Häussler	138/14	4,0/7	140-1
Hermann		1,5/4	164/4
Bracher		0,5/4	216/4
Schlehe	197/2	4,0/7	179/9
Henninger	217/11	4,5/7	198-1
Starz	181-1	3,5/5	180-2
Fischer		2,0/4	219/4
Schmidt	174/9	4,5/6	170/15
Höcherl	136/1	0,5/2	170/3
Lessle		0,5/1	206/1
Fink	117-10	2,0/2	116-10

HEIDENHEIM

Ingo-Auswertung Kreisklasse

SC Schnaitheim			
Winter	171-2	4,5/6	165-3
Wiedmann	174-2	3,5/6	170-3
Eyer	156/7	1,5/5	170/12
Hitzler	169-7	4,0/5	162-8
Velinsky	192-2	2,5/6	191-3
Weiss	181/7	4,5/7	173/14
Lindel	193/14	3,5/7	186-1
Schemann	211/4	2,0/5	207/9

SC Rainau			
Ehrensperger	159-1	2,0/7	160-2
Gnjidic	154/5	1,0/4	159/9
S.Bango	144/15	3,5/7	146-1
Tramba	189/4	3,5/7	175/11
Reeb	155/5	1,5/7	193/12
Thal	207/11	0,0/7	218-1
Beerhalter		0,0/1	224/1
E.Bango		0,0/2	269/2
Wolf	221/5	0,0/2	231/7
König	191/6	0,0/1	195/7
Schumpf	219/6	1,0/2	211/8
Langkau	200/4	1,0/3	209/7
Feuerer	259/12	0,0/3	259/15
Schmeizl	232/6	0,0/2	235/8

SC Bopfingen			
Merz	125/7	5,5/7	120/14
Anmayer	183/6	4,5/7	158/13
Kellermann	173/1	5,0/7	160/14
Müller	190/7	0,5/7	208/14
Baumann	177/1	2,0/4	187/5
König	169/5	3,5/7	184/12
Apupperle	178/3	4,0/7	177/10
Fromm	132/5	2,0/5	159/10
Meyer	237/1	0,5/2	224/3
Weiler	191/3	0,0/1	203/4
Graser	245/1	1,0/1	210/2

SV Oberkochen II			
Knebel	164-2	3,0/7	157-3
Schneider	169-3	2,0/7	168-4
J.Söll	171-1	5,5/7	168-4
M.Söll	178-1	5,0/7	175-2
Kopp	184/5	3,0/6	186-1
Chen	207/3	3,0/5	193/8
Dr.H.Gebert	163-7	4,0/5	162-8
Rupp	158/5	4,0/6	160/11
Horstmann	182/12	1,5/3	182-1
Schröder		1,0/2	183/2

SF Abtsgmünd			
Zirlik	146/13	2,0/6	151-1
S.Habenschuss	167/13	1,5/3	162-1
J.Habenschuss	139/13	3,0/6	140-1
H.Schiele	175/6	1,5/7	178/13
H.Hirn	189/6	4,5/7	186/13
M.Hirn	253/6	4,5/7	213-1
W.Schiele	169/5	4,0/7	181/12
M.Habenschuss	168/7	3,0/7	181/14
Erkic	190/6	0,5	194/8
Holl	231/1	0,0/1	231/2
Richter	226/8	0,0/3	238/11

Juraschitz	234/15	1,5/4	219/19
Kuzma	218/17	2,0/6	214-1
Paul	212/9	0,0/1	214/10
Kauschke	236/13	0,5/1	230/14
Baur	212/17	1,0/1	208/18
Görsdorf	243/13	0,5/1	238/14
Berek	133-10	1,0/1	133-10

SK Heidenheim III			
Jenewein	164-6	4,5/7	161-7
Scheu	144-14	4,0/6	147-15
Günzler	154-6	4,5/7	155-7
Ammann	168-1	3,0/7	171-2
Gündisch	171-6	3,5/6	175-7
Ludwig	158-13	4,5/6	154-14
Siegert	162-8	4,5/7	164-9
Olbert	179-5	5,0/7	180-6
Kenntner	175-1	1,0/1	173-1
Frösche	199/7	1,0/2	201/9
SC Nattheim			
Winter	201/9	1,5/7	198/16
Diedersdorfer	197/6	2,0/7	194/13
Kurz	174-3	3,5/7	172-4
Roller	157/6	3,0/5	164/11
Rolland	185-1	5,0/7	178-2
Stammmler	178-2	1,0/4	188-3
H.Voigt	150/8	3,5/7	167/15
Maier	192/6	3,5/7	190/13
Palinkas	214-2	1,0/2	212-3
Paetzold	215/7	0,5/2	214/9
S.Voigt	204/7	0,0/1	210/8

SF Königsbronn II			
Rissmann	146-17	0,5/3	153-18
Köhler	146-16	0,0/2	151-17
Kübler	160-10	1,0/3	166-11
Streck	158-4	3,0/5	161-5
Kaprolat	169-5	0,5/4	176-6
Neugebauer	187/7	2,5/6	185/13

TSF Welzheim II			
Fritz	168-2	0,0/7	175-3
Kuhn	207/10	1,5/7	206-1
Göhringer	148/7	2,5/7	164/14
Meinhardt		2,5/7	179/7
Matt	154/7	5,0/5	137/12
Hagenthurn	177/8	2,0/7	177/15
Bubeck	194-1	2,0/7	199-2
Schaaf	186/6	4,0/7	156/13
Joos	202/7	0,0/2	204/9

SC Grunbach			
Röseler		1,5/6	178/6
Hammel	147-4	4,5/6	143-5
Krüger	186/7	1,0/3	180/10
Baiker	120-5	4,0/7	126-6
Behm	196/8	2,5/4	182-1
Munz	168-3	2,0/2	164-3
Fischer	147/5	3,0/6	159/11
Jahn	147/7	4,5/7	148/14
Weber	130-7	2,5/3	129-8
Kräutle	153/6	1,0/2	154/8
Wiesner	124/6	1,5/2	123/8
Sigle	35/2	1,0/2	87/4
Alt	154/8	0,0/1	166/9
Gerst	135/4	3,5/5	141/9

SG Schwäbisch Gmünd V			
Kurz	156-4	3,5/7	155-5
Knödler	178/6	1,0/7	193/13
Wahl	172-2	1,5/4	171-3
Dr.Lübke	171-2	1,5/7	175-3
Hägele	191-2	2,5/7	188-3
Gerster	156/7	1,5/4	165/11
Kleiner	169/5	3,5/5	155/10
Stütz	167/7	5,0/7	143/14
S.Miller	143-2	1,0/2	145-13
Albrecht	148/13	2,0/2	143/15
Haas	129/8	0,5/1	130/9
T.Gnirk	154-7	0,5/1	157-7
Stegmaier		2,0/4	162/4

Marianek	182-9	2,0/4	182-10
Knüpfer	302/5	0,0/5	302/10
Jürgens	191-10	1,0/2	189-10
Hohmuth	176-4	0,0/2	185-4
Weber	198-1	3,0/5	196-2
Stölzle	225-3	0,0/3	233-4

Post Heidenheim			
Kräfft	185/5	3,5/7	174-1
Müller	174-2	2,5/5	173-3
Ziegler	179-2	6,5/7	166-3
O.Günzler	188-1	3,5/7	184-2
Wendelin	158/7	4,0/7	166/14
Milinkovic	191/5	5,5/7	171/12
V.Günzler205/5	4,5/6	186/11	
Thaler	176/6	2,0/6	188/12
Molls	206/8	2,0/2	194/10
Schubert	175/7	1,0/2	183/9
RSV Heuchlingen			
Trotzki	166/7	4,0/7	163/14
Kriegler	151-2	3,0/6	157-3
Schulz	171-2	3,0/7	171-3
Schöffler	164-2	4,0/7	167-3
Leber	177/6	1,5/7	194/13
Beck	161-2	1,0/5	169-3
Mailänder	177/7	3,5/6	179/13
Bischoff	212/7	3,0/7	206/14
Grabscheid		0,5/1	176/1

SC Gerstetten			
Köpf	174-3	4,5/7	168-4
Grüner	197/6	3,0/7	188-1
Maier	146/7	2,5/7	162-14
Bassler	202/4	3,0/7	192/11
Swoboda	161/10	4,5/6	160-1
Deininger	180/6	5,0/7	164/13
Jooss	178-3		

Beck	1,0/2	156/ 2	Dr.G.Krause	158/ 9	3,5/7	165- 1	
Hofmann	185- 4	1,5/2	179- 4	Rauscher	157/ 7	3,5/7	160/14
Serey	209- 1	0,0/1	210- 1	Nuding	163/ 9	5,5/7	149/16
SF Waldstetten				J.Scheuerle	159/ 9	3,0/7	159- 1
Dr.Kugler	122- 1	6,0/7	121- 2	Dejak	169/ 9	3,5/6	160/15
Seiz	164/ 7	5,5/7	152- 1	Reckziegel	163/ 9	0,0/1	171/10
Dr.W.Krause	138/ 8	4,5/6	133- 1	W.Scheuerle	166/ 9	0,0/1	170/10

A-Jugend:		
1.T.Frey/Bad Wimpfen	5,0	5.T.Lehnert/Erdmannhausen 4,0
2.R.Haiber/Besigheim	5,0	6.S.Michel/SV Ludwigsburg 2,0
3.D.Wandel/Besigheim	4,5	7.H.Blum/Möglingen 2,0
4.B.Bitzel/Marbach	4,5	8.W.Wächter/Möglingen 1,0

B-Jugend:		
1.A.Fischer/Böckingen	7,5	6.J.Haag/Öhringen 2,0
2.G.Setzer/Bietigh.-Biss.	7,0	7.H.Wächter/Möglingen 2,0
3.A.Legant/Öhringen	6,0	8.A.Mittnerberger/Amorbach 1,5
4.A.Probst/Bad Wimpfen	5,0	9.R.Gross/Möglingen 1,0
5.A.Havelka/Möglingen	4,0	

C-Jugend:		
1.T.Hess/Biberach	7,5	6.M.Ehni/Biberach 4,5
2.R.Fauth/Willsbach	7,0	7.S.Fox/Erdmannhausen 4,0
3.U.Neumann/PSG Schw.Hall	6,0	8.C.Becher/Bad Wimpfen 2,0
4.S.Kuhn/PSG Schw.Hall	6,0	9.Spielmann/Bad Wimpfen 1,5
5.J.Wagner/PSG Schw.Hall	5,5	10.O.Müller/Oberstenfeld 1,0

D-Jugend:		
1.S.Voigt/Erdmannhausen	9,0	6.M.Neureuther/Bad Wimpfen 4,0
2.M.Stradinger/Erdmannhausen	7,5	7.J.Siebert/Bad Wimpfen 3,0
3.H.Hamer/Erdmannhausen	7,5	8.C.Spielmann/Bad Wimpfen 2,0
4.J.Zowe/Erdmannhausen	6,0	9.S.Sokolar/Bad Wimpfen 2,0
5.A.Ortmayer/Erdmannhausen	4,0	10.F.Troll/Bad Wimpfen 0,0

Mädchen:		
1.J.Hockenmaier/Erdmannhausen	3,0	2.A.Wappler/Bad Wimpfen 0,0

Unterland

Bezirksleiter: Gerhard Hohl, Nürnberger Str. 12, 7100 Heilbronn, ☎ 07131/75098
Spielleiter: Gottfried Düren, Im kleinen Feldle 9, 7143 Vaihingen, ☎ 07042/22847
Pressereferent: Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, ☎ 07131/80891
Kassierer: Kurt Hrdina, Traubenweg 3, 7146 Tamm, ☎ 07141/602983
Bezirks-Konto: KSK Ludwigsburg, Kto.-Nr. 98 359, BLZ 604 500 50

Dähne-Pokal

In der 1. Runde auf Bezirksebene gab es folgende Ergebnisse:
 Thorsten Winkler – Vinzenz Hillermann 1:0; Gerhard Hecker – Branco Drofenik 0:1; Dettmar – Claus Siffing 0:1; Franz Gredel – Josef Wodars 1:0

Für die 2. Runde wurden folgende Paarungen ausgelost:
 Vranco Drofenik/NSU/Amorbach – Franz Gredel/Asperg; Claus Siffing/Bietigheim-Bissingen – Thorsten Winkler/Heilbronner SV.
 Die 2. Runde muß bis zum 16.07.88 gespielt werden.
 Gottfried Düren

Unterland-Pokal

Kornwestheim I – Böckingen 2:2; Amorbach I – SV Ludwigsburg 1,5:2,5; Öhringen – SCE Ludwigsburg I 2:2; Asperg – Willsbach I 2:2; Besigheim II – Amorbach II 1:3; Tamm I – Rote Dame Heilbronn 1,5:2,5; Öhringen II – Kornwestheim II 2:2; Möglingen I – SC Ludwigsburg II 4:0; Ingersheim – Besigheim I 1,5:2,5; Oberstenfeld – Widdern 2,5:1,5; Möglingen II – Untereisesheim 2:2; Willsbach II – Kornwestheim III 4:0; Grünbühl – Besigheim III 0:4; Lauffen – Neuenstadt 2,5:1,5; Kornwestheim IV – Tamm 1:3

4. Runde:

5. Runde:

SV Ludwigsburg – Böckingen 3:1; SCE Ludwigsburg I – Kornwestheim I 1,5:2,5; Öhringen I – Amorbach I 1,5:2,5; Möglingen I – RD Heilbronn 1:3; Amorbach II – Willsbach I 3:1; Asperg – Öhringen II 2,5:1,5; Besigheim II – Tamm 1,5:2,5; Willsbach II – Kornwestheim II 1,5:2,5; Besigheim I – Oberstenfeld 2,5:1,5; Untereisesheim – Besigheim III 3:1; Ingersheim – Möglingen II 2,5:1,5; Lauffen – Widdern 2,5:1,5; SCE Ludwigsburg II – Tamm II 0:4; Kornwestheim III – Grünbühl 4:0; Neuenstadt – Kornwestheim IV 3,5:0,5

Tabelle nach 5 Runden:

1.SV Ludwigsburg	57,5	15,5	16.Willsbach II	55,0	10,0
2.Kornwestheim I	60,5	14,5	17.Besigheim II	54,0	10,0
3.Amorbach I	60,0	13,5	18.Untereisesheim	51,5	9,5
4.Amorbach II	50,5	13,5	19.Oberstenfeld	51,0	9,0
5.SCE Ludwigsburg I	57,0	13,0	20.Ingersheim	49,5	9,0
6.RD Heilbronn	53,0	13,0	21.Tamm II	35,0	8,5
7.Böckingen	51,5	12,5	22.Lauffen	50,0	8,0
8.Asperg	54,0	12,0	23.Möglingen II	46,0	8,0
9.Tamm I	59,0	11,5	Widdern	46,0	8,0
10.Öhringen I	58,0	11,5	25.Kornwestheim III	39,5	8,0
11.Besigheim I	49,5	11,0	26.Besigheim III	38,0	8,0
12.Kornwestheim II	49,0	11,0	27.Neuenstadt	38,0	7,0
13.Möglingen I	47,0	11,0	28.SCE Ludwigsburg II	47,5	5,5
14.Willsbach I	54,0	10,5	29.Grünbühl	46,0	4,0
15.Öhringen II	50,0	10,5	30.Kornwestheim IV	42,5	3,0

BEZIRKSJUGEND

Jugendleiter: Stephan Herold, Nußackerweg 7, 7101 Oedheim, ☎ 07136/20912

Blitzmeisterschaften der Jugend im Schachbezirk Unterland

Die Blitzmeisterschaften wurden im Konventhaus in Bad Wimpfen ausgetragen. Die Mädchen spielten 3 Partien; in den anderen Gruppen spielte jeder gegen jeden. Bei Punktgleichheit entschied ein Stichkampf über die Platzierung. Bis auf die D-Jugend haben sich jeweils die 3 Ersten für die Verbandsmeisterschaften qualifiziert. Es gab 28 Preise, darunter 1 Schachbuch und 2 Pokale als Stiftung des Schachclubs Blauer Turm Bad Wimpfen. Urkunden werden nachgereicht.

Nachrichten

Führungswechsel in der Wernauer Vorstandschaft

In der ordentlichen Mitgliederversammlung des Wernauer Schachklubs wurde ein neuer Vorstand gewählt. Die bisherigen Amtsinhaber Armin Jatzek als 1. Vorsitzender und Schriftführer, Norbert Flenner als 2. Vorsitzender und Ehrenvorsitzender Willy Friedl, der als Schatzmeister fungierte, hatten aus gesundheitlichen Gründen bzw. wegen hohen Alters nicht mehr kandidiert. Ihre Nachfolger sind Axel Denzinger (1. Vorsitzender), Peter Brenner (2. Vorsitzender), Michael Späth (Schatzmeister und Hagen Stegmüller (Schriftführer).
 Karl Maschke

Peter Oesterle souveräner Sieger beim 3. Filstal-Open

Das 3. Filstal-Open des Schachvereins Eisingen stand ganz im Zeichen von Peter Oesterle vom PSV Ulm. Bei 46 Teilnehmern, die sieben Runden nach Schweizer System spielten, stand er bereits nach 6 Runden, aus denen er 6 Punkte erzielte, als Turniersieger fest. Bis zu diesem Zeitpunkt ist es ihm gelungen, alle Mitfavoriten zu schlagen und einen uneinholbaren Vorsprung herauszuspielen. Erst in der Schlussrunde gelang es dem Überraschungszweiten Uwe Jazeschen aus Ludwigsburg, den Turniersieger zu Fall zu bringen. Verdienter Dritter wurde Erich Lankes aus Donzdorf. Der Pokal für den besten Junior ging an Peter Gomolla aus Königsbrunn, der hinter Peter Oesterle Zweiter der Juniorenwertung wurde (Pokalhäufung war nicht möglich). Bester Senior war Wilhelm Vetter aus Stuttgart, bester Eisinger Teilnehmer war Fred-Jürgen Hock. Der Sonderpreis für den Teilnehmer, der aus allen drei bisherigen Filstal-Open die meisten PÜunkte erreichte, ging an Willi Majer aus Donzdorf. Erfreulich aus der Sicht des Turnierleiters war, daß das Turnier reibungslos und ohne Protestfall zu Ende ging. Dies ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, daß bei den Partien äußerst hart zur Sache gegangen wurde, was die niedrige Remisquote von etwa 26 % und die Tatsache, daß sich die Siege mit Weiß und mit Schwarz in etwa die Waage hielten, beweist.

Erfreulich war auch die angenehme Atmosphäre im Turniersaal, welche durch das Rauchverbot, das Vorhandensein eines Analyse- raums und schließlich durch das kostengünstige Verpflegungsangebot durch den Schachverein Filstal gefördert wurde.

Der Schachverein dankt in diesem Zusammenhang allen Förderern, die dieses Turnier erst ermöglicht haben, insbesondere jedoch der Stadtverwaltung, der Schulleitung und dem hausmeister des Erich-Kästner-Gymnasiums für die Überlassung des Turniersaals.

Nachfolgend die Abschlusstabelle:

1.Oesterle/Ulm	28,5	6,0
2.Jazeschen/Ludwigsburg	31,0	5,5
3.Lankes/Donzdorf	29,0	5,5
4.Kunert/Ellwangen	30,5	5,0
5.Fochter/Schw.Gmünd	30,0	5,0



		Kaiser/Vöhringen	26,5	4,0	
6. Gomolla/Königsbronn		19. Schönwälder/Reutlingen	25,0	4,0	
	29,0	5,0	25,0	4,0	
7. Winkler/Heilbronn	24,5	5,0	20. Vetter/Stuttgart	24,0	4,0
8. Strobel/Stuttgart	31,5	4,5	21. Lemmermeyer/Ellw.	22,0	4,0
9. Majer/Donzdorf	27,0	4,5	22. Weber/Ebersbach	20,0	4,0
10. Rupp/Faurnau	26,0	4,5	23. Schopf/Kirchheim	28,0	3,5
11. Nuding/Donzdorf	25,0	4,5	24. Braig/Tuttlingen	27,5	3,5
12. Raff/Heidenheim	30,5	4,0	25. Becker/Biberach	26,0	3,5
Hummel/Donzdorf	30,5	4,0	26. Hock/Eislingen	25,5	3,5
14. Leyrer/Süßen	30,0	4,0	27. Romainczyk/Schw. Gmünd	20,0	3,5
15. Reichert/Schw. Gmünd	28,0	4,0	28. Traier/Kirchheim	25,5	3,0
	27,5	4,0	Wirth/Kirchheim	25,5	3,0
16. Tscharotschkin/Metzingen	27,5	4,0	30. Toprak/Schw. Gmünd	25,0	3,0
	26,5	4,0	31. Bosinski	21,5	3,0
17. Debitsch/Oberkochen	26,5	4,0	32. Krebs/Ebersbach	20,5	3,0
			33. Teibl/Eislingen	20,0	3,0
			Wersch/Eislingen	20,0	3,0

vor weiteren 12 Teilnehmern
Thomas Wiedmann



3. Filstalopen Schachverein Eisl. v.l.n.r.: Jazeschen, Hock, Lauker, Vetter, Österle.

Rochade an der Spitze des Schachclubs Steinlach

Rainer Kirchhoff, 36jähriger Sonderschullehrer, löste bei der Generalversammlung Ende Mai Volkmar Schmall als ersten Vorsitzenden ab. Der 39jährige Industriekaufmann Schmall hatte den Verein drei Jahre lang geführt. Unter seiner Regie wurde der Schachclub Steinlach in den Württ. Landessportbund eingebunden. Die Mitgliederzahl stieg von 54 im Jahre 1985 auf nunmehr 71. Die Wahlen brachten zwei weitere Neuerungen: Martin Ottmar übernahm von Jürgen Möck den Posten des Materialverwalters, Oliver Rothfuss löste Karl Schmid als Beisitzer im Vereinsausschuß ab.

Hier der neue Vereinsausschuß im Zusammenhang:

1. Vorsitzender:

Rainer Kirchhoff, Brunnlestr. 49, 7450 Hechingen-Stetten, ☎07471/15979

2. Vorsitzender:

Hemut Buckenmaier, Barbelsenstr. 23, 7406 Mössingen, ☎07473/3677

Kassier und Schriftführer:

Bernd Rühle, Hindenburgplatz 15, 7409 Dußlingen, ☎07072/2730

Spielleiter und Pressewart:

Uwe Rogowski, Tilsiter Weg 28, 7406 Mössingen, ☎07473/1247

Jugendleiter:

christof Reihle, Waldstr. 27, 7406 Mössingen, ☎07473/22402

Materialverwalter:

Martin Ottmar, Hohenstauferstr. 16, 7406 Mössingen, ☎07473/1659

Beisitzer:

Oliver Rothfuss, Bästehardtstr. 22, 7406 Mössingen, ☎07473/7967

Uwe Rogowski

SSF 1879 gewinnen Feuerbacher Talkrabben-Blitzturnier

Wer dieses Mal nicht dabei war, hatte etwas versäumt: ein gut dotiertes und hervorragend organisiertes Blitzschachturnier. Sieger des traditionellen Talkrabben-Wettbewerbs in der schönen Feuerbacher Festhalle wurde der amtierende Württembergische Mannschaftsmeister Stuttgarter SF 1879 mit deutlichem Vorsprung vor dem SV

Mönchfeld und dem TSF Ditzingen.

Abschlußtabelle:

1. SSF 1879	39,5	22: 0		
2. SV Mönchfeld	36,0	19: 3		
3. TSF Ditzingen	30,0	18: 4	7. SV Zuffenhausen	22,5 11:11
4. Sportvg Feuerbach I			8. Sportvg Feuerbach III	
	30,5	15: 7		19,0 9:13
5. ZZ Reutlingen	26,5	14: 8	9. SK Gerlingen	18,5 7:15
6. Sportvg Feuerbach II			10. Sportvg Feuerbach IV	
	23,0	11:11		9,5 4:18
			11. Sportvg Feuerbach V	
				7,5 2:20
			12. SV Zuffenhausen II	1,5 0:22

Ohne Niederlage gewann Rolf Fritsch (SSF 1879) mit 11:0 Punkten die Einzelwertung an Brett 1 vor Diringer (TSF Ditzingen), Nagelsdiek (ZZ Reutlingen), Welker (Mönchfeld), Krockenberger (Gerlingen) und Zimmer (Feuerbach). Die weiteren Einzelsieger waren V. Scheef (Mönchfeld) mit 10:1 Punkten an Brett II, Thomas Zwicker (Feuerbach) mit 10,5:0,5 Punkten an Brett 3 sowie J. Gabriel (SSF 1879) mit 10,5:0,5 Punkten an Brett 4.

jwa

Armin Zimmer gewinnt in Feuerbach

Das Juni-Turnier in der Reihe der Feuerbacher Blitzschach-Monatsturniere wurde eine Beute des konzentriert spielenden Feuerbacher Verbandsliga-Spielers Armin Zimmer, der sich damit in der Jahreswertung auf den 2. Platz vorschieben konnte. Hier das Juniergebnis:

1. Zimmer/Feuerbach	12,5	5. Gritsch/Feuerbach	9,5
2. Schmitt/Ditzingen	11,5	6. Lang/Ditzingen	8,5
3. Weber/Wolfbusch	11,0	7. Mavropoulos/Feuerbach	7,5
4. Welker/Mönchfeld	10,5	8. Pöthig/Feuerbach	7,0

vor weiteren 7 Spielern.

Die Jahreswertung nach sechs Turnieren:

1. Scheef/Vaih.-Rohr	35,0	10. Mavropoulos/Feuerbach	13,5
2. Zimmer/Feuerbach	33,0	11. Dr. Birke/SSF 1879	12,0
3. Welker/Mönchfeld	32,5	12. Gritsch/Feuerbach	10,5
4. Pöthig/Feuerbach	27,0	Klehr/Feuerbach	10,5
5. Lüdtker/Feuerbach	23,5	Lang/Ditzingen	10,5
6. Schmitt/Ditzingen	18,5	15. W. Schmid/SSF 1879	10,0
7. Arendt/Feuerbach	18,0	Wolter/Mönchfeld	10,0
8. Dr. Feith/Hauenstein	16,5	17. Cavic/Feuerbach	8,0
9. Weber/Wolfbusch	14,5	18. A. Kralj/Fasanenhof	6,5

jwa

Ingo-Auswertung Heubacher Stadtmeisterschaft

Geilfuss	129- 5	7,0/9	122- 6	Goldmann	152/11	4,5/9	148- 1
Zikeli	123- 7	7,0/9	119- 8	Karnbach	134- 5	4,5/9	136- 6
Swatosch	141/14	6,0/9	132- 1	Lange	163/ 9	4,0/9	160/18
Haltrich	144/17	6,0/9	133- 1	Kuch	196/ 7	4,0/9	184/16
Marwan	166- 6	6,0/9	150- 7	Skora	226/ 6	4,0/9	198/15
M. Scheuerle	157- 4	5,5/9	145- 5	Swoboda		2,5/9	209/ 9
Hofmann	179- 4	5,5/9	162- 5	Specht	212/ 6	2,0/9	214/ 15
Beck	156/ 2	5,0/9	150/11	Kaufmann	246/ 6	2,0/9	230/15
Schulig	143/16	5,0/9	149- 1	Emmerich		0,0/9	269/ 9
Kolrep	229/ 5	5,0/9	18/14	Tremli	135/12	1,0/2	136/14
Mielke	128/16	4,5/9	130- 1	Baur	163- 3	0,0/2	167- 3

Ingo-Auswertung 2. Eilwanger Stadtmeisterschaft

Hofmann/Crailsheim	125- 9	5,5/7	120-10	Schumacher/Leinzell	123- 6	3,0/6	129- 7
M. Pfitzer/DJK Ellw.	103-13	4,5/6	104-14	Renoth/DJK Ellw.	202/17	3,0/7	188- 1
Wörlein/Fichtenau	165- 2	4,5/7	153- 3	Lechler/DJK Ellw.	167- 2	2,5/5	166- 3
Lemmermeyer/DJK Ellw.	124-11	4,5/7	124-12	Riesterer/DJK Ellw.	186/15	2,5/6	184- 1
Wissmann/DJK Ellw.	170- 2	4,0/7	161- 3	Lansdorf/Leinzell	2,5/7	195/ 7	
Kunert/DJK Ellw.	123-13	4,0/7	131-14	Rohsgoderer/DJK Ellw.	2,5/7	192/ 7	
Kitterer/Fichtenau	201/18	3,5/6	189- 1	Ehrensperger/Rainau	160/12	2,0/4	159- 1
Schulz/DJK Ellw.	156- 2	3,5/7	155- 3	Kohnle/RUD Unterker.	2,0/6	189/ 6	
Denk/Leinzell	152- 6	3,0/6	148- 7	Wesp/Leinzell	189/ 2	2,0/6	195/ 8
				Marek/DJK Ellw.	171- 5	1,0/5	183- 6
				Kessler/Leinzell		1,0/5	218/ 5

Schachstrategie Holzhäuer

Internationaler Meister

Wenn er über Jugoslawien spricht, strahlt Mathias Holzhäuer übers ganze Gesicht. Und der Grund dafür ist nicht etwa das schöne Land oder die wärmende Sonne. Seine Erinnerungen beziehen sich auf etwas völlig anderes: nämlich Schach – in kühlen Räumen. Denn beim hervorragend besetzten "Arena-Turist"-Open-Turnier in Pula (Jugoslawien) hat Mathias Holzhäuer zugeschlagen. auch die anderen Spitzenspieler des Schmidener Schachklubs haben einmal mehr bewiesen, daß sie den Vergleich mit internationaler Konkurrenz nicht scheuen müssen. Doch die Krönung fabrizierte Holzhäuer: Unter 440 Teilnehmern belegte er mit acht Punkten aus elf Par-

tien einen glänzenden elften Rang. Thomas Witke und der IM Rainer Kraut landeten im vorderen Mittelfeld (beide 50. Platz). Holzhäuer trat mit seinem Resultat in die Fußstapfen seines Mannschaftskameraden Kraut, denn er erfüllte eine erste Norm für den Titel "Internationaler Meister". Mit sieben Zählern hat sich SK-Teamchef Witke ebenso wie Holzhäuer die Auszeichnung "FIDE-Meister" erkämpft. Bedingung für die Verleihung des Titels ist eine bestimmte Anzahl hochklassiger Gegner, gegen die man entsprechend punkten muß. Mannschaftsführer Witke freut sich: "So startet der SK also mit mindestens zwei neuen Meistern in die kommende Saison". Unter Wert spielte "Alt"-Meister Kraut: "Ich wollte kreativ sein", sagte der 21-jährige Schachprofi. Kreativität wird eben auch im Schach nicht immer belohnt.

Drei Großmeister – Anatoli Vaiser, Yuri Razuvaev (beide Sowjetunion) und Ognjen Cvitan (Jugoslawien) – hatten letzten Endes die Nase vorn. Neben den Siegern arbeiteten im Feld der 440 Teilnehmer aus der Sowjetunion, Bulgarien, Dänemark, Polen, Griechenland, Rumänien, Bundesrepublik, Schweiz, Österreich, Indonesien und Jugoslawien einige Berufsschachspieler. "Als Amateur werde ich wahrscheinlich nicht genügend Zeit haben, um die weiteren zwei erforderlichen Normen zu schaffen", sagt der frischgebackene Meister-Kandidat Holzhäuer. Immerhin läßt der Weltschachbund fünf Jahre verstreichen, bevor die jetzige Norm wieder verfällt.

Michael Weier

Ditzingen gewann Möglinger Pokalturnier

Das Möglinger Mannschafts-Schnellturnier hatte mit 18 teilnehmenden Mannschaften eine gute Besetzung. Das Turnier stand wieder unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Waibel, der es sich nicht nehmen liess, am Ende auch die Siegerehrung vorzunehmen. Für die 18 Mannschaften war das Bürgerhaus der ideale Rahmen, um einen Tag lang um Pokale und Preise zu kämpfen. Es waren auch in erster Linie junge Spieler, die den Weg nach Möglingen gefunden hatten.

Von den Veranstalter, Vorstand Peter Münchow und seinen Helfern war alles getan worden, damit sich die Gäste wohl fühlten.

Titelverteidiger SV Ludwigsburg hatte mit Ditzingen I und dem Lokalrivalen SCE Ludwigsburg starke Konkurrenz bekommen. Kräftig mitmischen konnte auch noch Feuerbach, das den Pokal in den ersten drei Jahren gewonnen hatte.

Bis zur letzten Runde war es ein spannendes Turnier, das am Ende ganz im Zeichen von Ditzingen stand. In der Besetzung Schmitt, Diringer, Thieme und Baumstark gewann Ditzingen mit 14:0 Punkten zum ersten Male den Pokal vor dem SCE Ludwigsburg, der in der Besetzung Gerhardt, Butsch, Karius und Egdman Zweiter wurde. Neben den Mannschaftspunkten waren auch noch die eigenen Resultate für jeden Spieler von Interesse, denn auf den Erfolgreichsten wartete ebenfalls ein grosser Pokal, den Jörg-Stefan Rabl vom SV Ludwigsburg zu verteidigen hatte. Diesmal wanderte der Pokal mit Diringer ebenfalls nach Ditzingen.

Abschlußtabelle

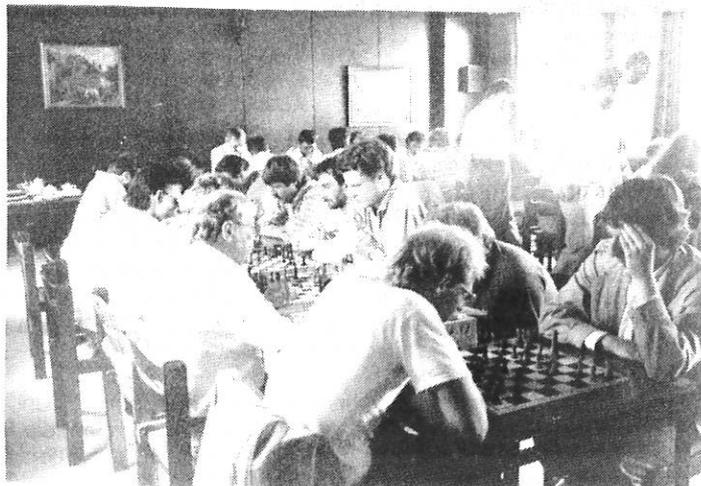
1. Ditzingen I	21,0	14:0	10. Schwaikheim II	12,0	7: 7
2. SCE Ludwigsburg	19,0	11:3	11. Ditzingen III	11,5	7: 7
3. Feuerbach	20,5	10:4	12. Möglingen I	13,5	6: 8
4. Weil der Stadt	16,5	9:5	13. Öhringen	12,0	6: 8
5. SV Ludwigsburg	16,5	8:6	Schwaikheim I	12,0	6: 8
6. Sindelfingen	16,0	8:6	15. Freiberg	13,0	5: 9
7. SV Reutlingen	15,5	7:7	16. Möglingen II	9,0	3:11
8. Ditzingen II	15,0	7:7	17. Tamm	8,5	3:11
9. Asperg	12,5	7:7	18. Möglingen III	8,0	2:12

Bruno Wagner

Bad Mergentheim siegt im 6-Städte-Wettkampf in Crailsheim

Zum Saisonabschluss hatte der Schachverein Crailsheim die Vereine von Bad Mergentheim, DJK Ellwangen, Künzelsau, Rothenburg und Schwäbisch Hall zu einem 6-Städte-Turnier eingeladen. Jeder Verein stellte eine Mannschaft mit sechs Spielern und drei Ersatzspielern. Die Bedenkzeit für jeden Spieler wurde pro Partie auf 1 Stunde festgelegt. Es wurde an zwei Tagen gespielt, wobei am 1. Spieltag 2 Runden und am 2. Spieltag 3 Runden absolviert wurden. Hierbei ist der faire und reibungslose Ablauf der Veranstaltung zu erwähnen sowie die sportliche Leistung, die ein jeder Spieler während der zwei Tage aufbringen mußte, da jede der 5 Partien die volle Konzentration erforderte, um der Mannschaft zum Sieg zu verhelfen. Am Ende des Turniers war man sich einig, daß ein derartiges Städte-Turnier weiterhin gepflegt werden mußte.

Da die Vereine in verschiedenen Landesverbänden und Bezirken ih-



Siegemannschaft „Bad Mergentheim“

re Verbandsspiele austragen, konnte man ein interessantes Turnier erwarten. Bereits am 1. Spieltag setzte sich die favorisierte Mannschaft von Bad Mergentheim durch einen überlegenen Sieg gegen Rothenburg und einem anschließend hart umkämpften Sieg gegen die ebenfalls spielstarke Mannschaft von Schwäbisch Hall an die Spitze. Dagegen hatte Crailsheim einen äußerst schwachen Start. Nach einer nicht erwarteten Niederlage gegen Künzelsau mußte man sich der Mannschaft von DJK Ellwangen ebenfalls geschlagen geben.

Am 2. Spieltag konnte Bad Mergentheim durch einen doch überraschend knappen Erfolg gegen Crailsheim sowie einem überragenden Sieg gegen die bis dahin noch aussichtsreich im Rennen liegende Mannschaft von DJK Ellwangen den Turniersieg sichern. Der abschließende Sieg gegen Künzelsau war nur noch Formsache.

Nach Abschluß des Turniers ergab sich folgende Platzierung:

1. Bad Mergentheim	4. Rothenburg
2. Schwäbisch Hall	5. Künzelsau
3. DJK Ellwangen	6. Crailsheim

Werner Geldner

1. Alexander-Kunig-Gedächtnisblitzturnier

Zum Gedenken an seinen 1986 verstorbenen Vereinsgründer Alexander Kunig veranstaltete der SV Fichtenberg sein erstes Gedächtnisturnier. Turnierleiter Günter Leister und seine beiden Helfer konnten das Turnier mit 19 Mannschaften aus 14 Vereinen zügig und ohne Probleme über die Bühne bringen. Dank gilt allen Spielern die äußerst fair spielten, so daß kein Protestfall behandelt werden mußte. Bis zum fünften Platz wurden Pokale ausgegeben, außerdem standen ca. 100 Sachpreise zur Verfügung. Dadurch konnte jeder Teilnehmer noch einen Preis mit nach Hause nehmen.

Ergebnis Gruppe I (A-, B- und C-Klasse)

1. Botnang	38	6. Gaildorf	18
2. Gerabronn	30	7. Backnang II	11
3. Erdmannhausen	28	8. Fichtenberg II	10
4. Affalterbach	23	9. Gerabronn II	7
5. Botnang II	20,0	10. Murrhardt II	3

Einzelsieger wurde in dieser Gruppe Schachfreund Hösmann aus Botnang.

Gruppe II (Kreisklasse und höher)

1. Mönchfeld	28	6. SG Schw. Gmünd II	11
2. SG Schw. Gmünd	24	7. Murrhardt	9
3. Fichtenberg	24	8. Biberach	6
4. SV Heilbronn	22	9. Backnang I	2
5. Schorndorf	18		

Einzelsieger an Brett 1 in dieser Gruppe Schachfreund Scheef aus Mönchfeld.

Das Endspiel um den Alexander-Kunig-Wanderpokal bestritten die beiden Gruppensieger Botnang I und Mönchfeld. Dem Sieger der Gruppe I, Botnang wurde dafür ein Bonusbrettzuerkannt. Dieser Punkt reichte aber nicht aus, die favorisierten Mönchfelder zu schlagen. Mönchfeld gewann das Finale mit 3,5:1,5 Punkten und wird als erste Mannschaft in den neuen Pokal eingraviert.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir hoffen im kommenden Jahr, ebenfalls wieder am 17. Juni, auf noch regere Beteiligung und danken allen Mannschaften, die trotz strahlendem Sommerwetter einen Tag in der Halle verbringen wollten und den Weg nach Fichtenberg gefunden hatten.

Bauernwalze-Handicap-Turnier

Reutlingen. Der Tübinger Rudolf Bräuning gewann auch die zweite Runde des ersten Handicap-Turniers von Bauernwalze Reutlingen. Er setzte sich am 3. Juni ebenso mit einem halben Punkt Vorsprung durch wie schon in der Startrunde am 6. Mai.

Der Endstand:

1. Bräuning/Tübingen	9,5	7. Probst/Vöhringen	6,0
2. Schlotterbeck/K'furt	9,0	8. Jekel/Vöhringen	4,0
3. Schmidt/Tübingen	8,0	A. Fritz/BW Reutl.	4,0
4. Varszegi/Pfullingen	6,5	10. Haußmann/Neuffen	2,0
Schwiarskott/SV RT	6,5	Berend/Tübingen	2,0
Nagel/SV Reutl.	6,5	Stipp/Tübingen	2,0

In der Jahreswertung führt Bräuning mit 30 Punkten vor Schlotterbeck und Kralj (beide 12) und Schwiarskott (11) sowie weiteren 16 Teilnehmern. Die 3. Runde findet am 5. August um 20 Uhr im Ridaf-Haus, Gminderstr. 12, in Reutlingen statt.

4. Int. Jugendschnellturnier in Mössingen

Es war wohl diesmal der falsche Termin. "Tag der Deutschen Einheit" vor dem Turnierwochenende, viele andere Schachturniere im Land, Rettichfeste und Fußball-Europameisterschaft – einiges kam zusammen. So machten beim vierten Internationalen Jugendschnellturnier der Mössinger Körperbehindertenschule und des Schachclubs Steinlach am 18./19. Juni lediglich 33 Vierermannschaften mit. Im Vorjahr hatten sich noch 56 Teams in der Sporthalle der Schule getummelt. Organisator Rainer Kirchhoff gewann dem Ganzen während des Turniers jedoch auch etwas positives ab: "Von der Organisation war es diesmal vergleichsweise gemütlich". Und auch für die Teilnehmer gestaltete sich das Turnier angenehmer. Es war nicht so eng wie sonst.

1500 DM Preisgelder lockten Spieler aus Hamburg, Luxemburg und Hessen in die Stadt an der Steinlach. Der Großteil kam freilich aus Baden-Württemberg. In neun Runden Schweizer System ermittelten die Teilnehmer/innen bei einer Bedenkzeit von 45 Minuten pro Spieler und Partie die Preisträger. Die "Staubsauger" aus Ditzingen zogen am besten. Sie gewannen vor "Peanuts" aus Tailfingen und Hamburg I. Beste Schülermannschaft war Neureut I vor Birkenfeld und Aulendorf I. Die erfolgreichsten Einzelspieler:

1. Brett: Munzert (Tailfingen); 2. Brett: Plankenhorn (Tailfingen), Vogler (Tübingen) und Lang (Ditzingen) mit je 8 aus 9; 3. Brett: Gnirk (Schw. Gmünd), Elsässer (Neureut II) mit je 8 aus 9; 4. Brett: Günther (Ebingen) mit 7,5 aus 9; bester Ersatzspieler: Pabst (Ottenau) mit 5 aus 7.



Belel : Rable Mössinger Jugendschnellturnier

Abschlußtabelle

1. Ditzingen	27,5	16	10. Turm Dehm	21,0	11
2. Tailfingen	26,5	15	11. Mengen	20,5	11
3. Hamburg I	24,5	13	12. Sindelfingen	21,0	10
4. Ebingen	23,0	13	13. Neureut I	19,5	10
5. Untertürkheim	18,5	12	14. Ottenau I	19,0	10
6. Tübingen	22,0	11	15. Schw. Gmünd II	19,5	9
Neureut II	22,0	11	16. Steinlach I	18,5	9
8. Schw. Gmünd I	21,5	11	Neckartenzlingen	18,5	9
Zell a.N.	21,5	11			

vor weiteren 16 Teams.

Uwe Rogowski

3. Offene Herrenberger Blitzmeisterschaft

Finale A

1. Römer/Ulm	11,0	7. Leroy/Lyon	22,50	5,0
2. Heidenfeld/Ulm	7,5	8. Lindenmaier/Ulm	23,25	4,5
3. Bellet/Lyon	6,5	9. Oesterle/Ulm	20,25	4,5
4. Englemer/Esslingen	6,0	10. Schulze/Ulm	18,25	3,5
5. Stengel/Tuttlingen	5,5	11. Skribanek/Böblingen	16,25	3,5
6. Ruf/Fasanenhof	26,0	12. Kaiser/Ulm	14,0	3,5

Finale B

1. Blaich/Calw	10,0	7. Knobloch/Sindelfingen	4,5
2. Born/Böblingen	37,50	8. M. Marian/Herrenberg	
3. Dewenter/Esslingen	35,00		19,00
4. Weisenberger/Calw	7,0	9. Bendel/Ulm	17,50
5. Debouverie/Lyon	6,5	10. Leiser/Sindelfingen	14,00
6. Betschinger/Reutlingen	6,0	11. W. Vogler/Herrenberg	2,5
		12. Schmid/Herrenberg	1,5

In der Finalgruppe C siegte H. Marian (Herrenberg) vor weiteren 11 Teilnehmern, in Finalgruppe D siegte Beul (Ulm) vor weiteren 11 Teilnehmern und in Finalgruppe E Wentta (Herrenberg) vor 10 weiteren Teilnehmern.

Die Mannschaftswertung gewann Ulm I vor Lyon, Ulm II, Esslingen, Calw, Herrenberg I, Sindelfingen, Herrenberg II, Tarare und Herrenberg III.

14. Offene Sindelfinger Stadtmeisterschaft

Die Schachabteilung des VfL Sindelfingen führte in diesem Frühjahr die 14. Offene Sindelfinger Stadtmeisterschaft durch. Bei einem Preisfonds von deutlich über 2000 DM durfte man ein starkes Teilnehmerfeld erwarten.

Tatsächlich meldeten sich auch 62 Teilnehmer zum 9-rundigen Turnier nach Schweizer System an, vom Bundesligaspieler im IM-Rang über den Hobbyspieler bis zum Schachcomputer. Nach 4 Runden lag der Computer, ein Mephisto Roma, verlustpunktfrei an der Spitze, doch dann folgten vier Niederlagen in Serie; dafür schob sich Christian Maier aus Vimbuch (Baden) an die Spitze des Feldes und verteidigte diesen Platz mit 7,5 Punkten bis zum Ende. Herzlichen Glückwunsch zum Sieg!

Mit einem halben Punkt Rückstand erreichte der favorisierte IM Heribert Franke dank besserer Wertung den zweiten Platz, er mußte der zähen Gegnerschaft ein Remis mehr überlassen als der Sieger. Dritter wurde Harry Messner, punktgleich mit dem zweiten, aber infolge schlechterer Wertung; er spielte bravourös und erzwang gegen die beiden Ersten je ein Remis. Auf den weiteren Plätzen folgten Mario Born, Peter Dittmar, Harald Keilhack und Ralf Dietrich vor weiteren 55 Teilnehmern. Erfreulich auch, daß die einzige Dame im Feld, FrI. Evelyn Ottjes, und der beste Jugendliche, Sven Leiser, sich in der vorderen Hälfte plazieren konnten, wenn man bedenkt, daß bis auf zwei Teilnehmer alles Vereinsspieler waren. Den Teilnehmern und den Helfern sei nochmals ganz herzlich gedankt!

Endstand vor weiteren 28 Teilnehmern. Günter Rehn

1. Maier	52,5	7,5	18. Ruisinger	43,5	5,5
2. Franke	54,0	7,0	19. Werner	43,5	5,5
3. Messner	49,0	7,0	20. Petrusch	40,5	5,5
4. Born	52,5	6,5	21. Lorenz	40,5	5,5
5. Dittmar	50,5	6,5	22. Mephisto Melzer	47,0	5,0
6. Keilhack	46,0	6,5	23. Weller	46,0	5,0
7. Dietrich	45,5	6,5	24. Wagner	44,0	5,0
8. Kessler	50,5	6,0	25. Hornikel	36,5	5,0
9. Schroth	50,5	6,0	26. Herrmann	47,5	4,5
10. Carstens	45,0	6,0	27. Leiser	43,5	4,5
11. Schönwälder	44,5	6,0	28. B. Schmid	43,0	4,5
12. Sonnleitner	43,5	6,0	29. Ottjes	40,5	4,5
13. Oettinger	41,5	6,0	30. Spurga	39,0	4,5
14. Turna	48,0	5,5	31. H.P. Schmid	38,0	4,5
15. H. Hoffmann	45,0	5,5	32. List	35,5	4,5
16. Balfanz	44,5	5,5	33. Mach	35,0	4,5
17. Paserat	43,5	5,5	34. J. Hartlieb	33,5	4,5

Rudolf Bräuning dominiert im Schönbuch-Blitz

Der Tübinger Rudolf Bräuning ist beim Schönbuch-Blitz 1988 nicht zu stoppen. Nach seinem Auftaktsieg in der März-Runde gewann er auch die Runden der Monate April, Mai und Juni souverän. Im April gewann er ohne Punktverlust unter den 15 Teilnehmern mit 3 Punkten Vorsprung vor Christian Schulz (Tübingen) mit 11 und A.Jokschi (Tübingen) mit 10 Punkten.

Knapper war der Vorsprung von Rudolf Bräuning im Mai. Zwar blieb er bei 13 Teilnehmern mit 11 Punkten aus 12 Partien ungeschlagen, jedoch blieb ihm Welker (Mönchfeld) mit 10,5 Punkten auf den Fersen. Dritter wurde Christian Schulz (Tübingen) mit 9,0 vor Brunner (Sindelfingen) mit ebenfalls 9 Punkten.

Im Juni gab Bräuning aus 12 Partien nur einen halben Punkt ab und gewann mit sicherem Vorsprung vor Schmidt (Tübingen) mit 10,0, Schulz (Tübingen) 9,5 und Reimann (Magstadt) mit 8,5 Punkten. Fünfter wurde Eberhardt (Schönbuch) mit 7,5 Punkten.

Die Jahreswertung hat bei Halbzeit folgenden Stand:

1. Bräuning/Tübingen	48		
2. Welker/Mönchfeld	29		
3. C. Schulz/Tübingen	26		
4. Brunner/Sindelfingen	17	15. Franz/Schönbuch	5
5. Schmidt/Tübingen	16	16. Lux/Gärtringen	4
6. Eberhardt/Schönbuch	13	Hartfelder	4
7. Schoblocher/Gärtringen	12	18. Brausewetter/Schönbuch	4
8. Reimann/Magstadt	11	19. Macher/Schönbuch	3
9. Kreutter/Ammerbuch	10	20. Repplinger/Tübingen	2
10. Kramer/Schönbuch	10	21. Eitelbuß/Schönbuch	2
11. Jokschi/Tübingen	8	Monn/Schönbuch	2
12. Abel/Schönbuch	6	Stein/Schönbuch	2
13. Günther/Nagold	5	24. Dr. Buhr/Schönbuch	1
Böhm/Fasanenhof	5	Habel	1
		Kaiser/Schönbuch	1
		Peuser/Schönbuch	1

Die nächste Runde des Schönbuch-Blitz findet am 26.08.88 im Restaurant Botenfischer in Herrenberg, Nagolder Str. 14, statt.
Erwin Franz

Terminvorschau

Offene Sommerblitzturniere in Pfullingen

Datum:

Freitag, 12. August 1988 und Freitag, 23. September 1988

Ort:

Gaststätte Südbahnhof, Pfullingen (direkt an der B 312)

Beginn: jeweils 20 Uhr

Spielmodus:

9 Runden Schweizer System, bei geringer Teilnehmerzahl Rundensystem Jeder gegen Jeden

Bedenkzeit 5 Minuten pro Spieler und Partie

Startgeld: DM 3,-

Preise:

1. Platz DM 30,-, 2. Platz DM 20,-, 3. Platz DM 10,-

Spielmaterial braucht nicht mitgebracht zu werden.

Anmeldeschluß: Jeweils 20 Uhr im Turniersaal

Turnierleitung: Hasso Ercelebi

Information bei:

Dieter Einwiller, Im Felgenbächle 11, 7410 Reutlingen 11, ☎07121/57441 privat, ☎07121/274-236 Büro.

17. Spaichinger Pokalturnier Rudolf-Hengstler-Gedenkturnier 1988

Zu diesem Wochenendschnellturnier laden wir Sie sehr herzlich ein.

Spieltage:

Samstag, 13. August 1988 ab 14 Uhr und Sonntag, 14. August 1988 ab 8.30 Uhr, Siegerehrung um 16.45 Uhr.

Austragungsort:

Aula der Realschule, Bahnhofstr., 7208 Spaichingen.

Durchführung:

Einzelturnier, 9 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 45 Minuten pro Partie und Spieler, es gelten die FIDE-Blitzregeln, Buchholzwertung, zusätzliche Mannschaftswertung (die vier punktbesten Spieler der gleichen Vereinszugehörigkeit).

Teilnehmerzahl: begrenzt auf 200 Spieler.

Startgeld: DM 15,-.

Preise:

Einzelwertung: 1. Platz Pokal und Geldpreis 400 DM; 2. Platz DM 300,-, 3. Platz DM 200,-, 4. Platz DM 150,- 5. Platz DM 100,- außerdem zahlreiche Sachpreise.

Mannschaftswertung: Pokal.

Spielmaterial:

je zwei Spieler ein Schachspiel mit Brett und ein Schachuhr mitbringen.

Übernachtungen: bis zum 08. August 1988 anmelden.

Anmeldung bei:

Herbert Elstner, Hauptstr. 7/1, 7209 Aixheim, ☎07424/84757.

Der Schachring Spaichingen freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen eine gute Anreise. Wir werden uns bemühen, Ihren Aufenthalt in Spaichingen so angenehm wie möglich zu gestalten.

Herbert Elstner

Jugend-Ferienschachturnier Meßstetten 1988

Der Schachclub Heinstetten e.V. lädt zum Jugend-Ferienschachturnier am 13. August 1988 in Meßstetten herzlich ein.

Das Turnier wird in der Festhalle in Meßstetten durchgeführt und beginnt um 9.00 Uhr.

Austragungsmodus:

Jahrgangsgruppen — Kurzpartien im Rutschsystem, nach Anzahl der Teilnehmer wird die Zeit festgelegt (10 bzw. 15 Minuten). Es gelten die festgelegten FIDE-Blitzregeln.

Startgebühren je Teilnehmer 4,- DM.

Preis:

Der Gruppenerste erhält einen Pokal mit Urkunde. Weitere Platzierungen sind mit Sachpreisen ausgestattet.

Bewirtung am Turnierort.

Anmeldung:

Tel. bei Jugendleiter Heinrich Stopper, ☎07579/1511 erwünscht, ansonsten Meldung am Spieltag.

Bei mehr als zwei Jugendspielern eines Clubs bitte Spielsets mitbringen.

3. Open-Blitzturnier Stuttgart-Vaihingen

20.08.88 um 10.30 Uhr

Stuttgart-Rohr, Dürriewangstr. 65, (Vereinsheim).

Einzelturnier mit Mannschaftswertung.

Preise:

500/300/200 DM

bester Schüler 50 DM

bester Stuttgarter 50 DM

Sachpreise für Gruppensieger und Mannschaften.

Startgeld:

15 DM bei Überweisung bis 14.08.88 auf Konto 1291 179 LG Stuttgart (BLZ 600 501 01)

20 DM am Spieltag (Meldeschuß 10 Uhr).

Zuständig:

Dr. W. Huck, ☎0711/689054, 7000 Stuttgart 80, Heerstr. 109 B.

Offenes Hechinger Jubiläumsturnier

am 20./21. August 1988

Der Schachclub Hechingen, der in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert, lädt herzlich ein zu seinem Jubiläumsturnier.

Spielort:

Turn- und Festhalle Stetten, 7450 Hechingen-Stetten, Zollerstraße

Modus:

Einzelturnier, 11 Runden Schweizer System, 2x30 Minuten-Schnellpartien, FIDE-Blitzregeln mit Ausnahmen, Buchholzwertung.

Zusätzlich Mannschaftswertung:

die 4 punktbesten Spieler gleicher Vereinszugehörigkeit.

Termine:

Samstag, 20.08.88 ab 14 Uhr (5 Runden)

Sonntag, 21.08.88 ab 9 Uhr (6 Runden)

Siegerehrung um 16.45 Uhr.

Startgeld:

20,- DM (Reuegeld 10,- DM, wird nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet)

Preise:

1. Preis: 450 DM + Pokal

2. Preis: 300 DM; 3. Preis: 200 DM; 4. Preis: 150 DM;

5. Preis: 120 DM; 6. Preis: 100 DM; 7. Preis: 80 DM;

8. Preis: 70 DM; 9. Preis: 60 DM; 10. Preis: 50 DM

Zusätzlich Sachpreise.

Sonderpreise für den besten Jugendlichen (unter 18 Jahre) und für die beste Dame.

Mannschaftswertung: Pokal und Urkunden

Die ersten drei Preise sind garantiert! 100 % Startgeldausschüttung.

Sonstiges:

Teilnehmerzahl auf 120 begrenzt.

Der Schachclub Hechingen bewirbt preisgünstig mit Speisen und Getränken.

Rauchverbot im Turniersaal.

Je zwei Spieler eines Vereins sollten ein Spiel und eine Schachuhr mitbringen.

Information und Voranmeldung:

a) Dieter Birk, Pragerstr. 34, 7450 Hechingen, ☎07471/14470

b) Werner Musolf, Kärntnerstr. 26, 7450 Hechingen, ☎07471/15958 (ab 17.30 Uhr).

Überweisung des Startgeldes:
KSK Balingen - Filiale Hechingen, Kto.Nr. 79028240 (BLZ 65351260).
Anmeldeschluß: 20.08.88 um 13.45 Uhr.
Dieter Birk

7. Donzdorfer Szekubnia-Gedächtnisturnier 1988

Der Schachverein Donzdorf e.V. lädt ein zu seinem 7. Blitzturnier für Vierermannschaften.

Termin: Sonntag, 21. August 1988

Beginn: 9.00 Uhr, Meldeschluß 8.45 Uhr

Spiellokal: Stadthalle Donzdorf, Hauptstr.

Turnierregeln:

Gespielt werden 5 Minutenpartien nach FIDE-Blitzschachregeln, in Vor- und Finalrunde.

Rangfolge ergibt sich aus:

1. Mannschaftspunkten; 2. Brettspunkten;

3. Direkter Vergleich; 4. Stichekampf.

Pro Mannschaft sind 2 komplette Spielgarnituren incl. Schachuhren mitzubringen.

Zügiger Turnierverlauf durch Computerunterstützung.

Preise:

1. Sieger A-Finale 200 DM

2. Sieger A-Finale 120 DM

3. Sieger A-Finale 80 DM

Die Sieger aller Finalrunden erhalten einen Wanderpokal.

Startgeld:

Pro Mannschaft bei Voranmeldung und Überweisung bis spätestens 14.08.88 25 DM, sonst 30 DM.

Voranmeldung:

bei Egon Schultheisz, Allensteiner Str. 8/1, 7322 Donzdorf, ☎07162/23765.

Einzahlungen:

Egon Schultheisz, Konto Nr. 7873000766 LG Süssen, BLZ 600 501 01.

Offene Esslinger Schachmeisterschaft vom 27.8.88 – 29.10.88

Modus:

7 Runden Schweizer System – mit Ingo-Auswertung.

Bedenzeit 2 Std./40 Züge + 30 Minuten pro Spieler.

Es gelten die Regeln des Weltschachbundes unter Berücksichtigung der Blitzschachregel mit einigen Ausnahmen (s. TO). Notation ist bis zum Schluß der Partie vorgeschrieben.

Die 1. Runde kann nicht nachgespielt werden.

Die 2. Runde kann nicht vorgespelt werden.

Die 7. Runde kann weder vor- noch nachgespielt werden.

Termine:

1. Rd. Samstag, 27.08.88 9.00 Uhr

2. Rd. Samstag, 27.08.88 14.30 Uhr

3. Rd. Samstag, 10.09.88 9.00 Uhr

4. Rd. Samstag, 24.09.88 14.00 Uhr

5. Rd. Samstag, 08.10.88 14.00 Uhr

6. Rd. Samstag, 22.10.88 14.00 Uhr

7. Rd. Samstag, 29.10.88 14.00 Uhr.

Preise:

1. Platz DM 400 + Ehrenpreis der Stadt Esslingen

2. Platz DM 200 + Ehrenpreis der Stadt Esslingen

3. Platz DM 100 + Ehrenpreis der Stadt Esslingen

4. Platz DM 60 + Ehrenpreis der Stadt Esslingen

5. Platz DM 40.

Nachfolgende Sonderpreise werden für Jugendliche, Damen und Senioren, bei einer Mindestteilnehmerzahl von 5 Spielern je Sparte, ausgeschüttet.

Jugendliche (Stichtag 1.9.70) 1. Platz DM 50; 2. Platz DM 30

Damen: 1. Platz DM 50

Senioren (Stichtag 1.9.28) 1. Platz DM 50.

Weitere Sachpreise nach Teilnehmerzahl.

Wenn ein Spieler 2 Geldpreise gewinnt, verfällt einer wahlweise zugunsten des Nächstplatzierten.

Startgeld: Erwachsene DM 30; Jugendliche DM 10

Reuegeld:

DM 30,-- verfällt bei einmaligem, unentschuldigtem Nichtantritt zur Partie. Bei zweimaligem, unentschuldigtem Nichtantritt wird der Teilnehmer aus dem Turnier ausgeschlossen.

Anmeldung:

erfolgt unter dem Stichwort "Schachmeisterschaft" mit der Überweisung des Start- und Reuegeldes und der Angabe der Spielstärke bis 20.8.88 auf Sonderkonto "Esslinger Schachmeisterschaft", Kreissparkasse Esslingen Nr. 73 66 42 BLZ 611 500 20.

Maximale Teilnehmerzahl 80

Spielort:

Zentrum Zell, Alleenstr. 1, 7300 Esslingen-Zell.

Turnierleitung:

Helmut Morgen, ☎0711/376869

Hartmut Hehn, ☎0711/318453

Helmut Morgen

3. Tammer Open

Der Schachclub Tamm lädt Sie zum 2. Tammer Open recht herzlich ein.

Austragungsort:

7146 Tamm, Kirchplatz 4, in der Kelter. Zwischen Ludwigsburg und Bietheim-Bissingen, Autobahnausfahrt Ludwigsburg-Nord, S-Bahn-Station in der Nähe.

Termin:

Samstag, 27.08.88, Beginn 9.00 Uhr, Ende gegen 19.00 Uhr, anschließend Preisverleihung.

Verpflegung: Essen und Getränke erhältlich.

Spielmodus:

7 Runden Schweizer System mit Computerauslösung. Die Bedenkzeit beträgt 30 Minuten je Spieler für die ganze Partie.

Preise:

1. Platz 250 DM, 2. Platz 150 DM 3. Platz 100 DM

4. Platz 70 DM, 5. Platz 50 DM

sowie weitere Sachpreise.

Bei Punktgleichheit werden die Geldpreise geteilt. Der Schachclub Tamm verzichtet auf Ungerechtigkeiten der Buchholzwertung!

Startgeld: DM 15,-- je Teilnehmer (bis 25. August).

Schriftliche oder telefonische Voranmeldung bei Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, ☎07141/601693 ist erwünscht. Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Personen begrenzt.

Allen Teilnehmern wünscht der Schachclub Tamm eine gute Anreise.

Andreas Takac

Johann-Baptist-Allgaier-Gedächtnisturnier um den Schussenrieder Weiße Cup

Anlässlich des Jubiläums von Johann-Baptist Allgaier (225 Jahre), bekannt in Schchkreisen durch die Allgaier-Eröffnung (eine Variante des Königsgambit) veranstaltet der Johann-Baptist Allgaier Schachclub Bad Schussenried e.V. ein Schnellturnier für Vierermannschaften.

Schirmherrschaft:

Bürgermeister Lothar Frank, Bad Schussenried

Austragungsmodus:

Jede Mannschaft besteht aus vier Spielern. Bedenkzeit 15 Minuten je Spieler und Partie. Gespielt wird neun Runden Schweizer System. Es gelten die FIDE-Regeln für Blitzpartien. Über die Platzierung entscheiden:

1. Brettspunkte, 2. Mannschaftspunkte, 3. Buchholzwertung

Spieltermin:

Magnus- und Heimatfest Bad Schussenried 11.09.88.

Spiellokal: Stadthalle Bad Schussenried, Löwenstraße

Startgeld:

35 DM pro Mannschaft. Pro Mannschaft sind 2 Uhren und 2 Spiele mitzubringen.

Beginn: Beginn der 1. Runde um 9.30 Uhr.

Preise:

1. Platz 500 DM, zusätzlich den Schussenrieder Weiße Cup

2. Platz 250 DM + Pokal; 3. Platz 150 DM + Pokal;

4. Platz 80 DM + Pokal; 5. Platz 60 DM + Pokal; 6. Platz 50 DM + Pokal

Diese Preise sind auf jeden Fall garantiert!

Anmeldung:

Bitte schriftlich oder telefonisch möglichst bis zum 11.09.88 bei

Manfred Bantle, Am Reutele 16, 7953 Bad Schussenried, ☎07583/3293

Partien

Partien vom 3. Filstal-Open

Peter Oesterle – Matthias Strobel

3. Runde:

1.e4 e5 2.f4 exf4 3.♘f3 ♘f6 4.♘c3 d5 5.exd5 ♘d6 6.♘c4 0-0 7.0-0 ♘bd7 8.d4 a6 9.♘g5 b5 10.♘d3 ♘b6 11.♘xf4 h6 12.♘e5 ♘bxd5 13.♘xd5 ♘xe5 14.dxe5 ♘xd5 15.♘h7 ♘e8 16.♘h5 ♘e6 17.♘f3 ♘b4 18.♘f6+ ♘xf6 19.♘xh6 ♘d4+ 20.♘h1 ♘xd3 21.♘xd3 ♘e4 22.♘g3+ ♘g4 23.h3 f5 (hier waren beide Spieler bereits in akuter Zeitnot) 24.hxg4 ♘xg5 25.♘g5+ ♘g7 26.♘f4 ♘e4 27.♘f3 ♘h7+ 28.♘g1 f4 29.♘h3 ♘g6 30.♘c3 ♘g7 31.♘xc7 ♘xg4 32.♘f1 ♘ae8 33.♘c3 ♘g7 34.♘xg7 ♘xg7 35.♘hf3 ♘e2 36.♘f2 ♘e1+ 37.♘f1 ♘xf1+ 38.♘xf1 ♘e4 39.♘a3 ♘e6 40.♘f2 ♘g6 41.♘f3 ♘g5 42.♘c3 ♘e5 43.♘c7 f6 44.c4 bxc4 45.♘xc4 ♘e3+ 46.♘f2 ♘f5 47.♘c5+ ♘e5 48.b4 ♘e4 49.a4 ♘d4 50.♘c6 ♘e3 und bald 1:0

Ralph Hummel – Thorsten Winkler

5. Runde:

1.c4 e6 2.♘f3 ♘f6 3.b3 d5 4.♘b2 ♘bd7 5.g3 b6 6.♘g2 ♘b7 7.0-0 c6 8.d3 ♘e7 9.cxd5 cxd5 10.♘c3 0-0 11.♘d2 ♘c8 12.♘fc1 a6 13.♘c2 ♘d6 14.♘ac1 ♘e7 15.♘d4 ♘b4 16.♘e3 e5 17.♘f5 ♘e6 18.♘g5 g6 19.♘h6+ ♘g7 20.♘h4 ♘e7 21.♘h3 ♘d6 22.♘g5 ♘h8 23.♘b5(!) axb5 24.♘xc8 ♘xc8 25.♘xc8 ♘e8 26.♘xf7+ ♘xf7 27.♘xe8+ ♘g7 28.♘c1 ♘f6 29.f3 ♘c5+ 30.♘h1 d4 31.b4 ♘xb4 32.♘c8 ♘f8 33.♘e6 ♘e7 34.♘xe7 ♘xe7 35.♘b3 ♘c5 36.♘c1 b4 37.♘h3 h5 38.g4 ♘d7 39.♘g3 ♘h7 1:0 (Zeitüberschreitung)

„Ei gude wie, wo gehsten hie?“

„Ei, ham“



TERMINKALENDER

3. Quartal 1988

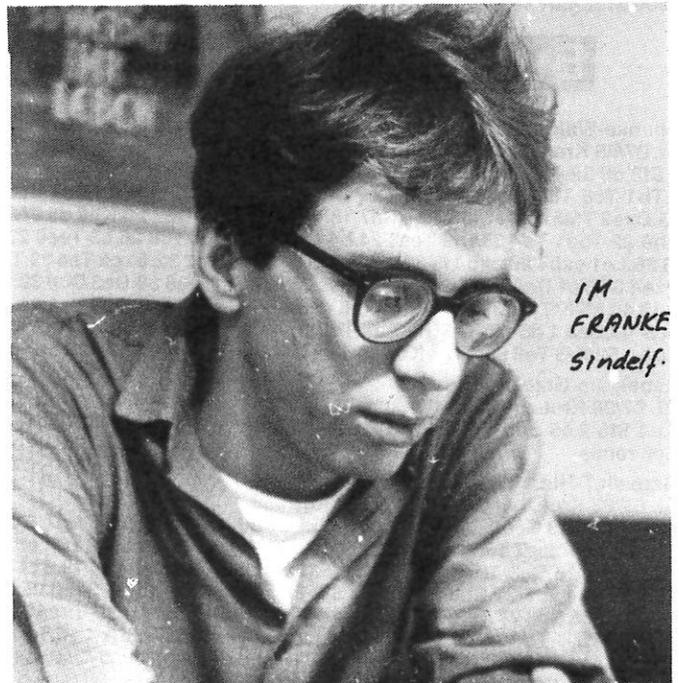
29.07.88 Heidenheimer Monatsblitzturnier
05.08.88 Feuerbacher Blitzschach-Open mit Jahreswertung 19.30 Uhr Freizeitheim Feuerbach
05.08.88 Handicap-Blitzturnier mit Jahreswertung (BW Reutlingen)
06.08.88 – 14.08.88 Württ. Kandidatenturnier in Stuttgart-Feuerbach
12.08.88 Offenes Sommerblitzturnier in Pfullingen
13.08.88 – 14.08.88 17. Internationales Spaichinger Pokalturnier
13.08.88 Jugend-Ferienschachturnier in Meßstetten
18.08.88 – 28.08.88 Offene Deutsche Damen-Einzelmeisterschaft 1988 in Braunfels/Hochtaunus
20.08.88 4. Open-Blitzturnier in Stuttgart-Vaihingen
20.08.88 – 21.08.88 Offenes Jubiläumsturnier des SC Hechingen
21.08.88 Finale Verbandsjugendliga
21.08.88 7. Donzdorfer Szukubina-Gedächtnisturnier 1988
26.08.88 – 28.08.88 B-Trainer-Ausbildung 3. Abschnitt
26.08.88 Schönbuch-Blitz 5. Runde
26.08.88 Heidenheimer Monatsblitzturnier
27.08.88 Offene Esslinger Stadtmeisterschaft 1.u.2.Runde
27.08.88 3. Tammer Open (Schnellturnier)
28.08.88 Ausweichtermin Finale Verbandsjugendliga
02.09.88 Feuerbacher Blitzschach-Open mit Jahreswertung 19.30 Uhr Freizeitheim Feuerbach
02.09.88 Handicap-Blitzturnier mit Jahreswertung (BW Reutlingen)
03.09.88 Württ. Jugendblitz-Einzelmeisterschaften (evtl. auch 10.09.88)
10.09.88 Württ. Pokaleinzelmeisterschaft 1. Runde
10.09.88 Offene Esslinger Stadtmeisterschaft 3. Rd.
11.09.88 Bezirksliga Ostalb 1. Runde
11.09.88 Johann-Baptist-Allgaier-Gedächtnisturnier um den Schussenrieder Weiße-Cup
18.09.88 Länderkampf Baden – Württemberg in Steinfurt
18.09.88 Landesliga Ostalb 1. Runde
23.09.88 Offenes Sommerblitzturnier in Pfullingen
24.09.88 Württ. Pokaleinzelmeisterschaft 2. Runde
24.09.88 Offene Esslinger Stadtmeisterschaft 4. Rd.
25.09.88 Einladungs-Blitzturnier SK Schmiden
29.09.88 – 09.10.88 2. Offene Deutsche Einzelmeisterschaft in Bad Lauterberg
30.09.88 Schönbuch-Blitz 6. Runde
30.09.88 Heidenheimer Monatsblitzturnier

4. Quartal 1988

01.10.88 Viererpokal Ostalb 1. Runde
02.10.88 Oberliga, Verbandsliga 1. Runde
02.10.88 Bezirksliga Ostalb 2. Runde
07.10.88 Feuerbacher Blitzschach-Open mit Jahreswertung 19.30 Uhr Freizeitheim Feuerbach
07.10.88 Handicap-Blitzturnier mit Jahreswertung (BW Reutlingen)
08.10.88 Württ. Pokaleinzelmeisterschaft 3. Runde
08.10.88 Offene Esslinger Stadtmeisterschaft 5. Rd.
09.10.88 Landesliga Ostalb 2. Runde
09.10.88 Bezirksliga Stuttgart 1. Runde
10.10.88 – 14.10.88 Prüfungslehrgang nebenberufliche Übungsleiter
15.10.88 – 16.10.88 Bundesliga
16.10.88 Landesliga Stuttgart 1. Runde
21.10.88 – 23.10.88 Prüfungslehrgang B-Trainer-Ausbildung
22.10.88 Württ. Pokaleinzelmeisterschaft 4. Runde
22.10.88 Offene Esslinger Stadtmeisterschaft 6. Rd.
23.10.88 Oberliga, Verbandsliga 2. Runde
23.10.88 Bezirksliga Ostalb 3. Runde
28.10.88 Schönbuch-Blitz 7. Runde
28.10.88 Heidenheimer Monatsblitzturnier
29.10.88 Offene Esslinger Stadtmeisterschaft 7. Rd.
30.10.88 Landesliga Ostalb 3. Runde
01.11.88 Einzel-Blitzmeisterschaft des Bezirk Unterland in Tamm
04.11.88 Feuerbacher Blitzschach-Open mit Jahreswertung 19.30 Uhr Freizeitheim Feuerbach
04.11.88 Handicap-Blitzturnier mit Jahreswertung (BW Reutlingen)
05.11.88 – 06.11.88 Bundesliga
05.11.88 Viererpokal Ostalb 2. Runde
06.11.88 Landesliga Stuttgart 2. Runde
13.11.88 Oberliga, Verbandsliga 3. Runde
13.11.88 Bezirksliga Ostalb 4. Runde
16.11.88 – 20.11.88 Deutsche Mädchen-Mannschaftsmeisterschaft im NOVOTEL Böblingen
16.11.88 Dr.Kasper-Jubiläums-Blitzturnier in Murrhardt
18.11.88 Beginn Offene Tammer Schachmeisterschaft-Jugend
20.11.88 Landesliga Ostalb 4. Runde
20.11.88 Bezirksliga Stuttgart 2. Runde
25.11.88 Schönbuch-Blitz 8. Runde
25.11.88 Heidenheimer Monatsblitzturnier
27.11.88 Landesliga Stuttgart 3. Runde
27.11.88 Verbandsliga Süd 4. Runde
02.12.88 Feuerbacher Blitzschach-Open mit Jahreswertung 19.30 Uhr Freizeitheim Feuerbach
02.12.88 Handicap-Blitzturnier mit Jahreswertung (BW Reutlingen)
03.12.88 – 04.12.88 Bundesliga

04.12.88 Oberliga, Verbandsliga Nord 4. Runde

04.12.88 Bezirksliga Ostalb 5. Runde
10.12.88 Viererpokal Ostalb 3. Runde
11.12.88 Landesliga Ostalb 5. Runde
11.12.88 Bezirksliga Stuttgart 3. Runde
18.12.88 Verbandsliga Süd 5. Runde
26.12.88 – 30.12.88 5. Internationales Böblinger Open im NOVOTEL Böblingen
30.12.88 Heidenheimer Monatsblitzturnier
1. Quartal 1989
02.01.89 – 06.01.89 1. Staufer-Open in Schwäbisch Gmünd/Mutlangen
07.01.89 Einzelblitzmeisterschaft Bezirk Stuttgart
08.01.89 Bundesliga
08.01.89 Landesliga Stuttgart 4. Runde
08.01.89 Landesliga Ostalb 6. Runde
14.01.89 Beginn Einzelmeisterschaft Bezirk Stuttgart
14.01.89 Viererpokal Ostalb 4. Runde
15.01.89 Oberliga, Verbandsliga Nord 5. Runde, Verbandsliga Süd 6. Runde
15.01.89 Bezirksliga Ostalb 6. Runde
22.01.89 Bezirksliga Stuttgart 4. Runde
28.01.89 – 29.01.89 Bundesliga
29.01.89 Landesliga Stuttgart 5. Runde
29.01.89 Landesliga Ostalb 7. Runde
05.02.89 Bezirksliga Stuttgart 5. Runde
11.02.89 Viererpokal Ostalb 5. Runde
12.02.89 Oberliga, Verbandsliga Nord 6. Runde, Verbandsliga Süd 7. Runde
12.02.89 Bezirksliga Ostalb 7. Runde
18.02.89 – 19.02.89 Bundesliga
19.02.89 Landesliga Stuttgart 6. Runde
19.02.89 Landesliga Ostalb 8. Runde
25.02.89 Einzelblitzmeisterschaft Ostalb
26.02.89 Verbandsliga Süd 8. Runde
26.02.89 Bezirksliga Stuttgart 6. Runde
04.03.89 Kreistag Schachkreis Ludwigsburg in Tamm
05.03.89 Oberliga, Verbandsliga Nord 7. Runde
05.03.89 Bezirksliga Ostalb 8. Runde
11.03.89 – 12.03.89 Bundesliga
12.03.89 Landesliga Stuttgart 7. Runde
12.03.89 Landesliga Ostalb 9. Runde
19.03.89 Bezirkstag Unterland
18.03.89 Mannschaftsblitzmeisterschaft Ostalb
19.03.89 Verbandsliga Süd 9. Runde
19.03.89 Bezirksliga Stuttgart 7. Runde
19.03.89 Bezirksliga Ostalb 9. Runde
2. Quartal 1989
01.04.89 Württ. Blitz-Einzelmeisterschaft 1989
08.04.89 – 09.04.89 Bundesliga
29.04.89 – 30.04.89 Bundesliga
04.05.89 Jugendturnier in Tamm
07.05.89 Viererpokalmannschaftsmeisterschaft 1989 Vorrunde
20.05.89 – 21.05.89 Stichekämpfe Bundesliga
27.05.89 Württ. Blitzmannschaftsmeisterschaft 1989
28.05.89 Viererpokalmannschaftsmeisterschaft 1989 1. Hauptrunde
11.06.89 Viererpokalmannschaftsmeisterschaft 1989 2. Hauptrunde
25.06.89 Viererpokalmannschaftsmeisterschaft 1989 Finale
3. Quartal 1989
12.08.89 – 20.08.89 Württ. meisterturnier 1989



Im Schlaglicht



7. Deutsche Schachmeisterschaft d. Bundeswehr, 12.-18.3.88 in Stetten

Erhard Frolik Sieger in Oberndorf

Mit 6,5 Punkten aus sieben Runden gewann Erhard Frolik (SV Tübingen, Ingo 92) in überlegener Manier das schon traditionelle offene Turnier im württembergischen Oberndorf vor Jürgen Roth (ebenfalls SV Tübingen, Ingo 87) mit 5,0 Punkten. Die Plätze 3 - 6 teilten sich Hoffmann (Sindelfingen), Müller (Oberndorf), Klaus (Möhringen) und Bittner (Conweiler) mit jeweils 4,5 Punkten.

Als schönste Partie des Turniers, das bei nur 24 Teilnehmern in gewohnt familiärem Rahmen blieb, galt die folgende:

W.: I. Klaus - S.: E. Frolik Orang - Utan (Oberndorf 1988)

1.b4 e5 2. ♖b2 ♗xb4 3. ♗xe5 ♗f6 4.c4 0-0 5.e3 ♗c6 6. ♖b2 d5 7. ♗f3 ♖g4 8.cxd5 ♗xd5 9. ♖e2 ♗e7 10.0-0 ♗fe8 11.d4 ♗f4 12. ♖b5 ♗xg2 13. ♗xg2 ♗xf3+ 14. ♗xf3 ♗e4+ 15. ♖e2 ♗g4+ 16. ♗d3 ♗f5+ 17. ♗c4 ♗d5+ 18. ♗xd5 ♗a5 19. ♗xe8 ♗xe8 0 : 1
Gerald Schendel

W.: Müller/Oberndorf - S.: Roth/Tübingen

1.d4 g6 2.c4 ♖g7 3. ♗c3 d6 4.e4 ♗d7 5. ♗f3 e5 6.d5 ♗e7 7.g4 0-0 8. ♖e3 f5 9.gf: gf: 10. ♖g5 h6 11. ♖h4 ♗c5 12. ♗d2 a5 13. ♗e2 c6 14.f3 ♗e8 15. ♗g1 ♗g6 16. ♗g2 ♗h7 17. ♖f2 ♖f6 18. ♖c5: dc: 19.0-0-0 ♖g5 20. ♗f2 ♗e7 21. ♗b1 ♖h4 22. ♗e3 ♖g5 23. ♗f2 ♖h4 24. ♗e3 ♖g5 1/2

20.8. 10.30h: 4. Open-Blitz in Stuttgart-Rohr, Dürlewangstr. 65. Einzel mit Mannschaftswertung. Preise: 500/300/200, bester Schüler 50, bester Stuttgarter 50 DM + Sachpreise. Startgeld 15 DM bis 14.8. Kto 1291179 Landesgirokasse Stgt (600 501 01). 20 DM am Spieltag, Meldeschluß 10h. Max. 100 TN. Info: Dr. W. Huck, Heerstr. 109B, 7000 Stuttgart 80, ☎ 0711/689054

Bundesliga-Partien

Glienke-Waldow

BL 87/88 Kreuzberg-Wattenscheid [4] 1988

1.Sf3 d6 2.e4 c5 3.g3 Sc6 4.Lg2 Sf6 5.Sc3 Ld7 6.0-0 e6 7.d3 Le7 8.a3 0-0 9.Tb1 Tc8 10.Ld2 a6 11.Te1 Dc7 12.h3 Sd4 13.Sh2 Lc6 14.Se2 Sxe2+ 15.Dxe2 Tfe8 16.f4 Lf8 17.g4 Sd7 18.g5 b5 19.Sg4 Db7 20.Kh2 d5 21.Tg1 Kh8 22.Tbe1 Te7 23.Df2 Tce8 24.b4 dxe4 25.dxe4 Tc8 26.c3 Tee8 27.h4 f6 28.Lc1 cxb4 29.cxb4 f5 30.exf5 exf5 31.Se3 Lxg2 32.Sxg2 Te4 33.Txe4 Dxe4 34.Te1 Dc4 35.Lb2 Db3 36.Te2 Dc4 37.Td2 De6 38.De3 Dc6 39.Ld4 Kg8 40.h5 Kf7 41.Sh4 g6 42.h6 Te8 43.Db3+ Dc4 44.Dxc4+ bxc4 45.Sg2 Tc8 46.Se3 Ld6 47.Kg3 Ke6 48.Tc2 a5 49.bxa5 Lxa3 50.a6 Lb4 51.a7 Le1+ 52.Kf3 Ta8 53.Txc4 Kd6 54.Tc2 Lb4 55.Sc4+ Ke7 56.Tb2 1-0

Kebekkus-Grzesik, F

BL 87/88 Kreuzberg-Wattenscheid [5] 1988

1.e4 Sf6 2.e5 Sd5 3.d4 d6 4.Sf3 Sb6 5.Le2 g6 6.0-0 Lg7 7.Lf4 0-0 8.Dd2 Sc6 remis

Grzesik, T-Hirsch

BL 87/88 Kreuzberg-Wattenscheid [6] 1988

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 g6 4.c3 a6 5.La4 d6 6.d4 Ld7 7.0-0 Lg7 8.dxe5 dxe5 9.Lg5 Sce7 10.Lxd7+ Dxd7 11.Dxd7+ Kxd7 12.Sbd2 f6 13.Le3 Sh6 14.a4 Sf7 15.Sb3 The8 16.Sfd2 Sc6 17.Sc5+ Kc8 18.a5 Lf8 19.Sc4 Sd6 20.Sxd6+ Lxd6 21.Sb3 Sd8 22.f4 Sf7 23.Tae1 Kd7 24.fxe5 Sxe5 25.Txf6 Te7 26.Lg5 Sd3 27.Te2 Te5 28.h4 Tae8 29.Td2 Sc5 30.Sxc5+ Txc5 31.Lf4 Te6 32.Tf7+ Te7 33.Txe7+ Kxe7 34.Lxd6+ cxd6 35.Td5 Tc4 36.Td4 Tc5 37.Tb4 Txa5 38.Txb7+ Kf6 39.Txh7 Tb5 40.b4 a5 41.bxa5 Txa5 42.Tc7 Ke5 43.Te7+ Kf6 44.Tc7 Ke5 45.Te7+ Kf6 remis

aus verschiedenen Bezirken

aus verschiedenen Verbänden

aus verschiedenen Bezirken

Trzaska-Koniecka

BL 87/88 Kreuzberg-Wattenscheid [7] 1988

1.e4 c5 2.c3 g6 3.d4 cxd4 4.cxd4 d5 5.exd5 Sf6 6.Sc3 Lg7 7.Lb5+ Ld7 8.Lc4 0-0 9.Sf3 Lg4 10.h3 Lxf3 11.Dxf3 Se8 12.0-0 Sd6 13.Ld3 Lxd4 14.Lh6 Lg7 15.Lxg7 Kxg7 16.De3 Sd7 17.Tfe1 Te8 18.Tac1 a6 19.Dd4+ Sf6 20.Se4 Sdxe4 21.Lxe4 Dd6 22.Lf3 e6 23.Te5 Tac8 24.Tce1 Ted8 25.g4 Kg8 26.Df4 Sd7 27.T5e4 Dxf4 28.Txf4 e5 29.Tb4 b6 30.g5 h5 31.gxh6 Tc5 32.h4 f5 33.Le2 a5 34.Tb5 Kh7 35.Td1 Kxh6 36.Txc5 Sxc5 37.Lb5 Td6 38.Kg2 Kg7 39.Kf3 Kf6 40.Tg1 e4+ 41.Ke3 Txd5 42.Le8 Se6 43.Txg6+ Ke7 44.f3 Td3+ 45.Ke2 Sf4+ 46.Ke1 Sxg6 47.Lxg6 Txf3 0-1

Federau-Thiel

BL 87/88 Kreuzberg-Wattenscheid [8] 1988

1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 d5 4.Sf3 Lg7 5.cxd5 Sxd5 6.e4 Sxc3 7.bxc3 c5 8.Le3 Sc6 9.Tb1 0-0 10.Dd2 cxd4 11.cxd4 Lg4 12.d5 Lxf3 13.gxf3 Se5 remis

Lehmann-Hort

BL 87/88 Porz-Kreuzberg [1] 1988

1.e4 c5 2.c3 e6 3.d4 d5 4.exd5 exd5 5.Sf3 Sc6 6.Le2 c4 7.b3 cxb3 8.axb3 Ld6 9.Sa3 Sf6 10.Lg5 h6 11.Lh4 g5 12.Lg3 Se4 13.Sb5 Lxg3 14.hxg3 a6 15.Sd2 Lf5 16.Sxe4 Lxe4 17.f3 Lg6 18.Sa3 Kf8 19.Kf2 Tc8 20.Ld3 Kg7 21.Lxg6 fxg6 22.Dd3 Dc7 23.The1 The8 24.Tac1 Se7 25.g4 Sg8 26.Sc2 Txe1 27.Sxe1 Sf6 28.g3 h5 29.De3 hxg4 30.Dxg5 gxf3 31.Kxf3 Se4 32.De5+ Dxe5 33.dxe5 Sd2+ 34.Ke3 Sxb3 35.Tc2 b5 36.Kd3 Tc4 37.Sf3 Sc5+ 38.Ke3 b4 39.Tf2 Te4+ 40.Kd2 bxc3+ 41.Kxc3 Tc4+ 0-1

Christiansen-Levitt

BL 87/88 Porz-Kreuzberg [2] 1988

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.e3 b6 5.Sge2 La6 6.a3 Le7 7.Sf4 d5 8.b3 0-0 9.Ld3 Ld6 10.Sh5 Sbd7 11.Lb2 dxc4 12.bxc4 c5 13.Se4 Le7 14.dxc5 Sxh5 15.Dxh5 f5 16.c6 Se5 17.Lxe5 Dxd3 18.Sd2 Lxc4 19.Sxc4 Dxc4 20.De2 Dd5 21.Db2 Dxg2 22.Tf1 Tac8 23.c7 Lf6 24.Tc1 Lxe5 25.Dxe5 Dd5 26.Dxd5 exd5 27.Ke2 Tf7 28.Tfd1 Tfx7 29.Txc7 Txc7 30.Txd5 g6 31.Td8+ Kf7 32.h4 Ke6 33.Ta8 Kd5 34.Kd3 Kc5 35.Kc3 Kb5+ 36.Kb3 Td7 37.a4+ Ka5 38.h5 a6 39.hxg6 hxg6 40.Kc4 Td2 41.f4 Ta2 42.Tg8 Txa4+ 43.Kd3 Ta3+ 44.Kd4 Ta4+ 45.Kd3 Ta1 46.Txg6 Td1+ 47.Kc3 Td5 48.e4 Tc5+ 49.Kd4 fxe4 50.Kxe4 Kb5 51.f5 a5 52.f6 Tc8 53.f7 Tf8 remis

Conquest-Schön

BL 87/88 Porz-Kreuzberg [3] 1988

1.d4 Sf6 2.c4 e5 3.dxe5 Sg4 4.e3 Sxe5 5.Sc3 Sbc6 6.Sh3 Lc5 7.Sf4 d6 8.Le2 0-0 9.0-0 a5 10.b3 Te8 11.Lb2 Lf5 12.Dd2 Dh4 13.Scd5 Tac8 14.a3 La7 15.Dc3 Sd8 16.Dxa5 Lb8 17.Dd2 Se6 18.Sxe6 Txe6 19.Dd4 Dh6 20.Tad1 c6 21.Sf4 Te7 22.Sh5 f6 23.Sg3 Le6 24.f4 Sf7 25.Kh1 b5 26.cxb5 c5 27.Dd3 d5 28.Sf5 Lxf5 29.Dxf5 Tf8 30.Dxd5 Txe3 31.Lc4 g5 32.Df5 Lxf4 33.h3 Kg7 34.Td7 Le5 35.Lxf7 Lxb2 36.Lg6+ Kg8 37.Txh7 Te5 1-0

Fleck-Glienke

BL 87/88 Porz-Kreuzberg [4] 1988

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 g6 6.Le3 Lg7 7.f3 0-0 8.Lc4 Sc6 9.Dd2 Sxd4 10.Lxd4 Le6 11.Lb3 Da5 12.0-0-0 Tfc8 13.Kb1 b5 14.The1 Lxb3 15.cxb3 a6 16.Lxf6 Lxf6 17.Sd5 Dxd2 18.Txd2 Tc6 19.Sxf6+ exf6 20.Tc1 Tac8 21.Txc6 Txc6 22.Tc2 Tc5 23.Txc5 dxc5 24.Kc2 Kf8 25.Kc3 Ke7 26.b4 Kd6 27.bxc5+ Kxc5 28.b4+ Kd6 29.Kd4 h5 30.h4 g5 31.g3 Ke6 32.f4 gxh4 33.gxh4 Kd6 34.f5 Kc6 35.e5 Kd7 36.exf6 Kd6 37.Ke4 Kc6 38.Ke5 Kd7 39.Kd5 Kc7 40.Kc5 Kd7 41.Kb6 1-0

Grzesik, F-Schulz, KJ

BL 87/88 Porz-Kreuzberg [5] 1988

1.e4 c5 2.c3 d5 3.exd5 Dxd5 4.d4 e6 5.Sf3 Sf6 6.Ld3 Le7 7.Le3 cxd4 8.cxd4 0-0 9.0-0 Sc6 10.Sc3 Dh5 11.Se5 Dxd1 12.Tfxd1 Sb4 13.Le2 Sfd5 14.Tac1 f6 15.Sd3 Td8 remis

Heinbuch-Grzesik, T

BL 87/88 Porz-Kreuzberg [6] 1988

1.d4 Sf6 2.c4 c6 3.Sc3 d5 4.cxd5 cxd5 5.Sf3 Sc6 6.Lf4 e6 7.e3 Ld6 8.Lg3 a6 9.Tc1 Lxg3 10.hxg3 Dd6 11.Ld3 Ld7 12.Sd2 e5 13.dxe5 Sxe5 14.Sb3 Sxd3+ 15.Dxd3 Td8 16.Dd4 0-0 17.Df4 Dxf4 18.gxf4 g6 19.Ke2 Tc8 20.Thd1 Tfd8 21.Td4 Le6 22.Tcd1 Te8 23.f3 h5 24.Kf2 Te7 25.T1d2 Tec7 26.Sc1 Tc4 27.S1e2 Kf8 28.Sg3 b5 29.a3 T8c5 30.Sge2 Ke7 31.Sa2 a5 32.Sc3 Ld7 33.Ke2 Txd4 34.Txd4 Lc6 35.Sc1 Tc4 36.Sb3 b4 37.axb4 axb4 38.Sa2 La4 39.Sd2 Txd4 40.exd4 Lb5+ 41.Ke3 b3 42.Sxb3 Lc4 43.Sac1 Kd6 44.Sc5 h4 45.S1d3 Sh5 46.Se5 f6 47.Sxg6 1-0

Koniecka-Gerusel

BL 87/88 Porz-Kreuzberg [7] 1988

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d3 Sc6 4.g3 g6 5.Lg2 Lg7 6.0-0 Sf6 7.Sc3 0-0 8.Lg5 h6 9.Le3 d6 10.h3 e5 11.Dd2 Kh7 12.Sh2 Sd4 13.g4 g5 14.Lxd4 cxd4 15.Se2 Db6 16.c3 Da5 17.Sf3 dxc3 18.Sxc3 Le6 19.d4 Lc4 20.Tfc1 Tac8 21.d5 Tc7 22.b3 La6 23.Sd1 Dxd2 24.Sxd2 Tfc8 25.Txc7 Txc7 26.Se3 Ld3 27.Lf1 Tc3 28.Lxd3 Txd3 29.Td1 Sd7 30.Kf1 Sc5 31.Ke2 Td4 32.f3 Sd3 33.Sf5 Sf4+ 34.Kf1 Td3 35.Ke1 Lf8 36.Tc1 Sxh3 37.Tc8 Lg7 38.Sxd6 Sg1 39.Sxb7 Sxf3+ 40.Sxf3 Txf3 41.Ke2 Tf4 42.Sc5 Txg4 43.Tc7 Tf4 44.Txa7 g4 45.b4 h5 46.Sd3 Txe4+ 47.Kf2 Td4 48.Ke3 g3 49.Txf7 g2 50.Kf2 Txd3 51.Kxg2 Txd5 52.a4 Td2+ 53.Kf3 h4 0-1

Tröger-Federau

BL 87/88 Porz-Kreuzberg [8] 1988

1.d4 Sf6 2.Sf3 e6 3.Sbd2 d5 4.e3 c5 5.c3 b6 6.Ld3 Lb7 7.De2 Sbd7 8.La6

Lxa6 9.Dxa6 Ld6 10.De2 0-0 11.e4 Sxe4 12.Sxe4 dxe4 13.Dxe4 cxd4 14.Dxd4 Dc7 15.0-0 Se5 16.Sxe5 Lxe5 17.Dh4 Tad8 18.Le3 Td7 19.h3 Tfd8 20.Da4 h6 21.Tad1 b5 22.Txd7 Dxd7 23.Dxa7 Dxa7 24.Lxa7 Ta8 25.Lc5 Txa2 26.Tb1 f6 27.Kf1 Kf7 28.Ke1 Ke8 remis

Chandler-Hermesmann

BL 87/88 Wattenscheid-HSK [1] 1988

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 Sc6 6.f3 e5 7.Sb3 Le7 8.Le3 Le6 9.Sd5 Lxd5 10.exd5 Sb1 11.Le2 0-0 12.Dd2 Sh5 13.0-0 f5 14.c4 b6 15.a4 a5 16.f4 exf4 17.Ld4 Sf6 18.Dxf4 Se4 19.Ld3 Sc5 20.Lxc5 bxc5 21.Lxf5 Sd7 22.De4 Sf6 23.Dc2 Tb8 24.Sd2 Kh8 25.Tae1 g6 26.Le6 Sd7 27.Lxd7 Dxd7 28.Se4 Tf5 29.b3 Tbf8 30.Dc3+ Kg8 31.Dxa5 Txf1+ 32.Txf1 Txf1+ 33.Kxf1 Df5+ 34.Sf2 Lf6 35.De1 Kg7 36.De4 Dg5 37.Dc2 Ld4 38.Kg3 h5 39.Kg2 De3 40.a5 De1 41.Sh3 Kh6 42.a6 g5 43.Df5 Dd2+ 44.Sf2 Da2 45.h4 gxh4 46.gxh4 Lxf2 47.Dg5+ Kh7 48.Dxh5+ Kg7 49.Dg5+ Kh7 50.Df5+ Kg7 51.Dxf2 Dxa6 52.Dg3+ Kh7 53.Kh3 Dc8+ 54.Dg4 Db8 55.Dh5+ Kg7 56.Df3 Kh7 57.De4+ Kh8 58.De3 Kh7 59.h5 Df8 60.Kg4 Dg7+ 61.Dg5 Dd4+ 62.Df4 Dg7+ 63.Kh4 De7+ 64.Kh3 Db7 65.Df5+ Kh8 66.Df6+ Kh7 67.Dg6+ Kh8 68.Dh6+ Kg8 69.Dxd6 Dxb3+ 70.Dg3+ 1-0

Sandkamp-Wahls

BL 87/88 Wattenscheid-HSK [2] 1988

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.Sc3 d6 4.g3 g6 5.Lg2 Lg7 6.0-0 e6 7.d3 Sge7 8.Lg5 h6 9.Le3 Sd4 10.Dd2 Da5 11.a3 Ld7 12.Tab1 Tc8 13.Se1 b5 14.f4 b4 15.Sd1 Da4 16.Ta1 f5 17.Tf2 a5 18.Sf3 0-0 19.Lxd4 cxd4 20.e5 dxe5 21.Sxe5 Lxe5 22.fxe5 Kg7 23.b3 Db5 24.axb4 axb4 25.Ta7 Tfd8 26.Tb7 Dxe5 27.Te2 Dc5 28.Dxb4 Tc7 29.Sb2 Dxb4 30.Txb4 Lc6 31.Sc4 Sd5 32.Lxd5 Lxd5 33.Kf2 Kf6 34.Tb6 Tc6 35.Te1 Ta8 36.Ke2 Ta2 37.Kd2 Txb6 38.Sxb6 Lxb3 0-1

Stein, B-Schlehofer

BL 87/88 Wattenscheid-HSK [3] 1988

1.b3 e5 2.Lb2 Sc6 3.c4 Sf6 4.e3 Ld6 5.a3 0-0 6.Dc2 e4 7.Sc3 Te8 8.Sge2 b6 9.Sg3 Le5 10.0-0 Lb7 11.d4 exd3 12.Lxd3 a6 13.f4 Lxc3 14.Dxc3 1-0

Waldow-Wegner

BL 87/88 Wattenscheid-HSK [3] 1988

1.c4 Sf6 2.Sc3 c5 3.g3 e6 4.Lg2 d5 5.cxd5 exd5 6.d3 d4 7.Sa4 Ld6 8.Ld2 De7 9.Tc1 0-0 10.Dc2 Sa6 11.Lf4 Lxf4 12.gxf4 Lf5 13.Dd2 Tac8 14.a3 b5 15.Da5 bxa4 16.Dxa6 Sh5 17.Db7 Dxb7 18.Lxb7 Tc7 19.La6 Sxf4 20.Sf3 Te7 21.e4 dxe3 22.fxe3 Lxd3 0-1

Reefschläger-Kebbekus

BL 87/88 Wattenscheid-HSK [5] 1988

1.d4 Sf6 2.c4 e5 3.dxe5 Sg4 4.Lf4 Sc6 5.Sf3 Lb4+ 6.Sbd7 De7 7.e3 Sgxe5 8.Sxe5 Sxe5 9.Le2 0-0 10.0-0 d6 11.Sb3 b6 12.Sd4 Lc5 13.a3 a5 14.b3 Lb7 15.Dd2 f5 16.b4 Lxd4 17.exd4 Sg6 18.Lg5 Df7 19.Lf4 Tfe8 20.Tae1 axb4 21.axb4 b5 22.d5 Te4 23.Lc3 bxc4 24.f3 Te5 25.Lxc4 Lxd5 26.Txd5 Txd5 27.Dc3 f4 28.Lf2 Ta2 29.Ta1 Tdd2 30.Txa2 Txa2 31.b5 Se5 32.Ld4 Sc4 33.Ta1 Txa1+ 34.Dxa1 Dd5 35.Lxg7 Dxb5 36.Lh6 Dc5+ 37.Kh1 De5 38.Da8+ Kf7 39.h3 Kg6 40.Df8 Df5 41.Dg7+ Kh5 42.Lxf4 Dxf4 43.Dxh7+ Kg5 44.Dg7+ Kf5 45.Dxc7 Kf6 46.Dc8+ Kd5 47.Dh8 Se5 48.Da8+ Kd4 49.Da7+ Kd5 50.Da8+ Sc6 51.Dh8 De5 52.Dh4 Sd4 53.Dh7 Sf5 54.Db7+ Ke6 55.Dc8+ Kf7 56.Db7+ Kf6 57.Db8 d5 58.Dd8+ Kf7 59.Dd7+ Se7 60.Db5 De3 61.Kh2 d4 62.Dh5+ Ke6 63.Dg4+ Kd6 64.Dg3+ Kc5 65.Db8 Sc6 66.Df8+ Kb6 67.f4 d3 68.Dd6 0-1

Hirsch-Maus

BL 87/88 Wattenscheid-HSK [6] 1988

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 d6 6.Lg5 Le7 7.Dd2 a6 8.0-0 b5 9.Ld3 Lb7 10.The1 Sbd7 11.f4 b4 12.Sa4 Da5 13.b3 Sc5 14.a3 Sxd3+ 15.Dxd3 0-0 16.Lxf6 Lxf6 17.Dd2 Dc7 18.Dxb4 Tac8 19.Db6 De7 20.Kb1 g6 21.Sb2 Tfd8 22.Sc4 e5 23.Sa5 exd4 24.Dxb7 Tc7 25.Db6 Tdc8 26.Sc4 Tc6 27.Da5 Db7 28.Db4 Dc7 29.Ka2 a5 30.Da4 Tc5 31.Td3 Lg7 32.g3 h5 33.Te2 Kh7 34.Tg2 De7 35.e5 d5 36.Sd6 Txc2+ 37.Txc2 Txc2+ 38.Kb1 Dc7 39.Dxd4 Txx2 40.Td2 Th1+ 41.Td1 Th2 42.Td2 Th1+ 43.Ka2 Dc1 44.Db2 Dc6 45.Sxf7 a4 46.Sg5+ Kh8 47.Tc2 Db7 48.bxa4 De7 49.Db8+ Lf8 50.Db3 Td1 51.Tb2 Td4 52.Tc2 Tc4 53.Td2 Da7 54.Se6 Lxa3 55.Kxa3 De7+ 56.Ka2 Dxe6 57.Db8+ Kg7 58.Da7+ Kh6 59.Da8 Kg7 60.Dxd5 Da6 61.Dd7+ Kh6 62.Td4 Tc6 63.Ka3 64.Td3 Dc5+ 65.Ka2 Dc2+ 66.Ka3 Dc1+ 67.Kb4 Dc5+ 68.Kb3 Tb6+ 69.Db5 Txb5+ 70.axb5 Dxb5+ 0-1

Behrhorst-Trzaska

BL 87/88 Wattenscheid-HSK [7] 1988

1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 c5 4.e3 Sf6 5.Sf3 a6 6.cxd5 exd5 7.Le2 Ld6 8.0-0-0 9.dxc5 Lxc5 10.b3 Sc6 11.Lb2 La7 12.Tc1 Te8 13.Sa4 Se4 14.Sd4 Se5 15.Sf3 Sg4 16.Ld4 b6 17.Dc2 b5 18.Lxa7 bxa4 19.Ld4 axb3 20.Dxb3 Te6 21.Dc2 Ld7 22.h3 Tc8 23.Db2 Txc1 24.Dxc1 Sh6 25.Db2 Sf5 26.Tb1 Tc6 27.Se5 Sxd4 28.exd4 Tc7 29.Lxa6 g6 30.Db8 Dxb8 31.Txb8+ Kg7 32.Sxd7 Txd7 33.Tb7 Td8 34.Ta7 Sc3 35.Ld3 Tb8 36.Ta3 Sd1 37.Lc2 Te8 38.Kf1 Sb2 39.Ta5 Sc4 40.Txd5 Sd2+ 41.Kg1 Te1+ 42.Kh2 Sf1+ 0-1

Bundesliga-Doppelrunde 19./20. 3. 88

Hier eine Partienauswahl:

W.: Schuh/Heidelberg - S.: Steinbacher/Zähringen

1.c4 g6 2.d3 c3 3.d4 d6 4.e4 d6 5.f4 c5 6.d5 0-0 7.d3 b5 8.e5 dxe5 9.fxe5 d6 10.f4 d7 11.dxb5 dxe5 12.dxe5 dxe5 13.d7 d6 14.d2 exd5 15.cxd5 c4 16.c3 b8 17.d3 e3 18.f3 e3 19.0-0 b7 20.h3 f8 21.d4 b4 22.b3 cxb3 23.axb3 24.d4 xa7 25.b7 25.d3 h5 26.d6 h6 27.b4 27.d3 xg7 28.d1 h4 29.d1 h4 30.gxh3 31.d3 32.d3 33.d3 33.g1 f3+ 0:1

W.: Herbrechtsmeier/Heidelberg - S.: Cicak/Zähringen

1.e4 c5 2.d3 c6 3.d4 cxd4 4.dxd4 e6 5.d3 c3 6.g3 a6 7.d3 g2 d6

8.0-0 d7 9.a4 d6 10.d3 b3 b6 11.dxe2 e7 1.f4 0-0 13.fdf1 e5 14.a5 b5 15.d2a2 c6 16.d4 b4 d7 17.c2 d2 ac8 18.d3 d7 19.d2 d5 20.d4 d4 a2 21.f4 d7 22.b3 c3 d3 xc3 24.d3 d3 d4+ 25.dh1 xc2 26.d1 e1 c7 27.d4 c5 28.d3 xa7 29.d3 e3 fc8 30.f5 g5 31.fxe6 fxe6 32.d4 c3 33.xd6 xf4 34.gxf4 xe3 35.f2 d6 36.d3 d3 g4 37.g1 e1 0:1

W.: Bayer/Koblenz - S.: Grünwald/Sindelfingen

1.d4 d6 2.c4 g6 3.g3 g7 4.d3 0-0 5.d3 d6 6.d3 c6 7.h3 a6 8.0-0 b8 9.e4 b5 10.e5 d7 11.e6 fxe6 12.d5 exd5 13.cxd5 a5 14.d4 d5 15.d2 ce2 c5 16.dxc6 b6 17.d5 e8 18.b3 e6 19.c1 c7 20.d2 b4 21.d3 c5 22.c5 f8 23.c2 b6 24.f4 b8 25.d2 d8 26.d2 e2 g7 27.f1 d7 28.d1 e5 29.d2 b6 30.dxe6 xe6 31.dxd5 d6 32.dxb6 1:0

W.: H.Franke/Sindelf. - S.: Steinbacher/Heidelbg.

1.d4 d6 2.d3 e6 3.c4 c5 4.g3 cxd4 5.dxd4 b4+ 6.d2 d2+ 7.dxd2 0-0 8.d2 d6 9.dxc6 bxc6 10.0-0 b8 11.b3 a5 12.d2 a6 13.fdf1 e7 14.e4 c5 15.d2 a1 16.bxa4 b4 17.d3 xa7 18.c5 xa4 19.d4 b5 20.d5 xa4 xa4 21.d1 a8 22.d2 e5 23.f3 c4 24.d3 h3 b4 25.d1 h5 26.d2 d2 27.dxd2 d8 28.f1 e6 29.h4 a3 30.b2 d8 31.d2 c7 32.d1 e7 33.d2 e6 34.d2 d3 35.axb3 d6 36.d3 a1 37.b4 d4 38.f4 a3+ 39.d2 dxg 0:1

W.: Grünwald/Sindelf. - S.: Cicak/Heidelbg.

1.d4 d6 2.c4 e6 3.d3 d5 4.g3 e7 5.d2 0-0 6.0-0 dxc4 7.a4 a6 8.dxc4 b5 9.d2 b7 10.d2 e4 11.d1 b4 12.d5 d6 13.dbd2 d5 14.fxf6 dxf6 15.d3 d7 16.d1 c5 17.dxc5 c8 18.d3 dxc5 19.dxc5 a5 20.d5 exg2 21.dxcg2 22.c5 22.c4 b5 23.b3 f5 24.d2 e5 25.d3 e3 26.f3 e4 27.ad1 h6 28.d7 e6 29.f4 fc8 30.d2 a5 31.d5 d7 32.dxc5 xc5 33.d7 f7 34.d2 h5 35.h4 f6 36.d8 f8 37.d7 d8 38.d5 e3 39.f7 d6 40.d1 xf8+ 1:0

W.: Weber/Sindelf. - S.: Sieglen/Heidelbg.

1.e4 e6 2.d4 d5 3.d3 c3 4.e5 c5 5.a3 dxc3+ 6.bxc3 d7 7.g4 c7 8.dxc7 d8 9.dxc7 cxd4 10.d2 d6 11.f4 dxc3 12.d3 d7 13.dxc3 0-0 14.d1 b1 d4 15.d3 d8 16.d2 c8 17.g3 b6 18.d2 d3 19.d5 20.0-0 f6 21.exf6 dxf6 22.f3 d7 23.dxb7 dxb7 24.d5 d5 25.d3 d4 26.d3 d4 27.d5 27.d5 exd5 28.d1 d7 29.d2 h8 30.h4 dxf3 31.dxc3 g8 32.d1 g3 33.d1 g4 34.d3 d3 35.d4 d3 36.d3 37.g3 38.d3 39.g3 40:1

W.: Junge/Lasker - S.: Martin/Erlangen

1.e4 e6 2.d4 d5 3.d3 c3 4.e5 b6 5.d3 d7 6.d3 d7 7.a4 d6 8.d1 d7 9.d3 a5 10.b3 d5 11.c3 d6 12.d6 13.0-0 ce7 14.d3 a5 15.dxc5 dxc5 16.fxe3 17.c6 d6 18.dxf8 dxf8 19.d4 dxd4 20.cxd4 a7 21.d1 d1 22.e4 h5 23.d3 g5 24.d5 exd5 25.f6 d6 26.d6 d6 27.d6 d6 28.d6 d6 29.d6 d6 30.d6 d6 31.d6 d6 32.d6 d6 33.d6 d6 34.d6 d6 35.d6 d6 36.d6 d6 37.d6 d6 38.d6 d6 39.d6 d6 40:1

W.: Maxion/Lasker - S.: Tischer/Erlangen

1.e4 c5 2.d3 d6 3.d4 cxd4 4.dxd4 d6 5.c3 e6 6.d3 d6 7.d2 d7 8.f4 a6 9.0-0 e7 10.a4 0-0 11.dh1 c7 12.d3 b3 b6 13.d3 d3 14.d3 d3 15.d1 d1 16.g4 g6 17.g5 d7 18.d2 d8 19.f3 b7 20.h3 c5 21.d2 d2 22.d2 e5 23.f6 c6 24.d4 h6 25.gxh6 d7 26.f2 d5 27.fxg6 fxg6 28.d3 hf3 29.f6 d6 30.dxe4 dxe4 31.dxc6 d6 32.d3 c5 33.dxc5 bxc5 34.d7 d7 35.d2 d2 36.d6 d1+ 37.dxd1 dxd1+ 38.d1 1:0

W.: A.Kurz/Zehlendorf - S.: Rahls/Bamberg

1.d4 d6 2.c4 g6 3.c3 d3 4.e4 d6 5.f4 0-0 6.d3 c5 7.d5 e6 8.d2 exd5 9.cxd5 d8 10.e5 d5 11.0-0 f8 12.d5 f6 13.d7 d7 14.d5 d5 15.dxc6+ dxc6 16.f5+ d7 17.d4 d7 18.d7 d7 19.f3 f3 20.d3 d3 21.d3 d3 21.d3 d3 22.d3 d3 23.d3 d3 24.d3 d3 25.d3 d3 26.d3 d3 27.d3 d3 28.d3 d3 29.d3 d3 30.d3 d3 31.d3 d3 32.d3 d3 33.d3 d3 34.d3 d3 35.d3 d3 36.d3 d3 37.d3 d3 38.d3 d3 39.d3 d3 40:1

W.: Kestler/Zehlendorf - S.: Lieb/Bamberg

1.d3 d6 2.d4 d5 3.g3 g4 4.d3 d6 5.0-0 e6 6.c4 d7 7.d5 e5 h5 8.d3 0-0 9.cxd5 exd5 10.dxa4 dxe5 11.dxe5 d7 12.dxd5 dxe2 13.d1 e1 14.d6 15.d7 16.d7 17.d7 18.d7 19.d7 20.d7 21.d7 22.d7 23.d7 24.d7 25.d7 26.d7 27.d7 28.d7 29.d7 30.d7 31.d7 32.d7 33.d7 34.d7 35.d7 36.d7 37.d7 38.d7 39.d7 40:1

W.: Muse/Bamberg - S.: Pflieger/Lasker

1.e4 c6 2.d4 d5 3.d3 c3 4.dxe4 d7 5.d3 d6 6.d3 d6 7.d3 d6 8.d3 d6 9.d3 d6 10.d3 d6 11.d3 d6 12.d3 d6 13.d3 d6 14.d3 d6 15.d3 d6 16.d3 d6 17.d3 d6 18.d3 d6 19.d3 d6 20.d3 d6 21.d3 d6 22.d3 d6 23.d3 d6 24.d3 d6 25.d3 d6 26.d3 d6 27.d3 d6 28.d3 d6 29.d3 d6 30.d3 d6 31.d3 d6 32.d3 d6 33.d3 d6 34.d3 d6 35.d3 d6 36.d3 d6 37.d3 d6 38.d3 d6 39.d3 d6 40:1

W.: Cladouras/Erlangen - S.: Heidrich/Zehlendorf

1.e4 c5 2.d3 d6 3.e5 d5 4.d3 c6 5.e6 6.c4 d7 7.b3 d5 8.exd6 d6 9.dxd6+ dxd6 10.b2 0-0 11.d4 d8 12.dxc5 dxc5 13.d1 e1 14.d2 e4 15.d3 d6 16.d2 dcd4 17.d1 d1 18.d1 d1 19.d1 d1 20.d2+ 21.d2 d2 22.d3 23.d3 24.d4 0:1

W.: Litzka/Erlangen - S.: Bulthaupt/Zehlendorf

1.e4 e5 2.d3 d6 3.d3 d6 4.d3 c6 5.f4 d6 6.d3 d6 7.d3 d6 8.d3 d6 9.d3 d6 10.0-0 b8 11.d1 d7 12.d2 c5 13.e5 d5 14.exd6 d6 15.d5 d8 16.c4 e6 17.d3 d4 18.dxf4 h6 19.b3 d7 20.d4 d5 21.d5 d7 22.dxc5+ 23.dh1 d6 24.cxd5 dxd5 25.dxd5 dxd5 26.d1 d1 27.d1 d1 28.d1 d1 29:1

W.: Levitt/Kreuzberg - S.: Tesing/Bochum

1.d4 d5 2.c4 e6 3.d3 c6 4.d3 d6 5.d3 d6 6.d3 d6 7.e5 h6 8.d4 g5 9.dxc5 h5 10.dxc5 d7 11.exf6 d7 12.g3 h6 13.d3 d6 14.d3 d6 15.d3 d6 16.d3 d6 17.d3 d6 18.d3 d6 19.d3 d6 20.d3 d6 21.d3 d6 22.d3 d6 23.d3 d6 24.d3 d6 25.d3 d6 26.d3 d6 27.d3 d6 28.d3 d6 29.d3 d6 30.d3 d6 31.d3 d6 32.d3 d6 33.d3 d6 34.d3 d6 35.d3 d6 36.d3 d6 37.d3 d6 38.d3 d6 39.d3 d6 40:1

Deutschen Schulmeisterschaften in Hankensbüttel

Spannung hielt bis zum Schluß In Endrunde alle mattgesetzt

Altensteig ist Schach-Meister

Hankensbüttel. Das sensationelle Schachereignis vom vergangenen Jahr, als die Schulschachmannschaft des Gymnasiums Hankensbüttel den Titel eines Deutschen Meisters mit aus Altensteig im Schwarzwald heimbrachte, fand an diesem Wochenende eine aufregende Fortsetzung: 12 Mannschaften aus allen Bundesländern und Berlin trafen sich, um diesmal in Hankensbüttel ihren Deutschen Meister zu ermitteln.

Für die breite Öffentlichkeit ist nichts Spektakuläres an einem solchen Wettkampf, und so verirren sich denn auch nur wenige Bürger ins Otterzentrum, um den Schachspielern zuzusehen. Aber die Spannung, die drei Tage lang im ehemaligen Theatersaal herrschte, war zeitweise mit Händen zu greifen.

Eindeutiger Favorit war diesmal die Mannschaft des Schachgymnasiums Altensteig, das erwies sich schon nach wenigen Runden. Und trotzdem - sie „marschieren scheinbar“ unangefochten Runde für Runde zwei Punkte weiter - erwuchs ihnen allmählich eine gefährliche Konkurrenz. Das Gymnasium Kempten schuf sich im

Laufe der Spiele ein ansehnliches Punktekonto und war in der letzten Runde schließlich nur um einen Punkt hinter den führenden Schwarzwäldern gelandet.

So hatte denn die 5. und letzte Runde am Sonntagvormittag ein echtes Endspiel zu bieten, denn nach dem Schweizer System spielen immer die punktgleichen (oder fast gleichen) Mannschaften gegeneinander. Die Allgäuer unterlagen aber klar gegen die Favoriten, und das hatte zur Folge, daß sie nicht einmal unter den ersten Drei im Ziel ankamen, denn an-



Den richtigen Zug gemacht?

dere Mannschaften hatten in ihrem letzten Spiel gegen jeweils punktgleiche so viele Punkte gutmachen können, daß sie am Ende besser aussahen als die Bayern, die den Altensteiger Schachgymnasiasten bis zur letzten Minute der

vorgeschriebenen Zeit getrotzt hatten. Zweiter wurden die Schüler der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Wandsbek, und Dritter die niedersächsischen Sieger vom Athenaeum in Stade. So sind die Plätze der Deutschen Meisterschaft genau verteilt:

Drei Tage dauerten die Wettkämpfe, und weder gutes noch das am Sonntagnachmittag folgende schlechte Wetter wurde von den jungen Schachspielern besonders bemerkt. Sie hatten zum Teil weite Anreisen hinter sich und mußten sich von Runde zu Runde wieder konzentriert der nächsten schweren Aufgabe gewachsen zeigen. Das wußten die Verantwortlichen in Hankensbüttel, und so hatten sie schon im Vorfeld versucht, die äußeren Bedingungen dieser Meisterschaft für alle Beteiligten so angenehm wie möglich zu gestalten. Alle Betreuer sagten ihnen dafür am Sonntagmittag besonderen Dank und sprachen einhellig von der herzlichen Aufnahme und der guten und freundschaftlichen Atmosphäre der Wettkämpfe.

Landrat Heinrich Warnecke, der Schirmherr der Veranstaltung, begrüßte am Eröffnungstag die Teilnehmer mit aufmunternden Worten. Er sowie die Vertreter der heimischen Banken, Dietrich Müller und Harro Rotermund, waren nicht mit leeren Händen gekommen und hatten, ebenso wie das Gymnasium, mitgeholfen, die Unkosten der Meisterschaften zu bestreiten. Hilfe gab es auch von der Gemeinde, nicht nur finanzieller, sondern auch organisatorischer Art, so oft sie erbeten wurde. Auch, als sich kurz

vor Beginn der Spiele Schwierigkeiten ergaben, erfuhren die Verantwortlichen rasche Hilfe: H.H. Refardt holte fehlende Tische aus dem Gymnasium herbei und Frau Schulze brachte die Wettkampfstätte wieder auf Hochglanz, nachdem man beim Räumen ordentlich Staub aufgewirbelt hatte.

Jürgen Kook hatte am ersten Abend die einzelnen Mannschaften fotografiert und die Bilder gleich im Fotolabor des Gymnasiums entwickelt und vergrößert. So verließen alle Mannschaften am letzten Tag Hankensbüttel mit einem Erinnerungsfoto und einem von Frau Hilke (Gymnasium Hankensbüttel) entworfenen Plakat. Landrat Warnecke überreichte ihnen zum Abschied noch je einen Kreiskalender mit persönlicher Widmung und auch der Vertreter des Deutschen Schachbundes, der Präsident der Niedersächsischen Schachjugend, Schachfreund Winzenburg, überbrachte Grüße. Und weil die Zeit drängte und der Zug in Wittlingen schon bald nach der Siegerehrung am Sonntagmittag fuhr, fanden sich auch genügend private Fahrer, um Mannschaften und Betreuer vom Otterzentrum nach Wittlingen zu bringen.

Viele versprachen, wiederzukommen, und das war wohl der schönste Dank für die drei Verantwortlichen der Deutschen Meisterschaften, Siegfried Weißer (Turnierleitung), Günter Dickmann (Vorbereitung und Organisation) sowie Dieter v. Hanstein (Quartiere) und ihre unermüdeten Helfer aus dem Schachverein Hankensbüttel-Bodenteich.



Ohne Konzentration geht's nicht...



Die Siegermannschaft aus Altensteig (Schwarzwald) mit ihrem Betreuer Beutelhoff. Von links: Siegfried Weißer (Turnierleiter), Michael Sailer, Dieter von Hanstein (Quartiermeister), Markus Rohel, Betreuer Beutelhoff, Armin Huber, Uwe Schupp, Wolfram Schröder und Günther Dickmann

Isernh. Kreisbl., 15.6.88